



**NACHHALTIGE  
VERBINDUNGEN  
SCHAFFEN**

ZWISCHENBERICHT  
ZUM 2. QUARTAL 2024



## 1 EINLEITUNG

6 HIGHLIGHTS H1 2024

 9 BRIEF DES  
VORSTANDS

 11 DIE NORMA GROUP AM  
KAPITALMARKT

 2 KONZERN-  
ZWISCHENLAGEBERICHT

 3 KONZERN-  
ZWISCHENABSCHLUSS

4 WEITERE INFORMATIONEN

# KENNZAHLENÜBERBLICK

**Finanzielle Kennzahlen**

T001

		Q2 2024	Q2 2023	H1 2024	H1 2023
<b>Auftragslage</b>					
Auftragsbestand (30. Juni)	EUR Mio.			487,6	535,3
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>					
Umsatzerlöse	EUR Mio.	306,3	324,0	614,8	639,0
Bereinigte Materialeinsatzquote <sup>1</sup>	%	43,7	42,7	44,0	43,8
Personalkostenquote <sup>1</sup>	%	28,5	25,2	28,2	25,6
Bereinigtes EBIT <sup>1</sup>	EUR Mio.	26,1	27,1	51,8	49,7
Bereinigtes EBIT-Marge <sup>1</sup>	%	8,5	8,4	8,4	7,8
EBIT	EUR Mio.	20,5	21,8	40,9	39,0
EBIT-Marge	%	6,7	6,7	6,7	6,1
Finanzergebnis	EUR Mio.	-6,7	-5,2	-12,9	-9,1
Bereinigte Steuerquote	%	44,6	33,6	40,5	35,2
Bereinigtes Periodenergebnis <sup>1</sup>	EUR Mio.	10,7	14,5	23,2	26,3
Bereinigtes Ergebnis je Aktie <sup>1</sup>	EUR	0,34	0,45	0,72	0,82
Periodenergebnis	EUR Mio.	6,5	10,6	15,0	18,3
Ergebnis je Aktie	EUR	0,20	0,33	0,47	0,57
<b>Cashflow</b>					
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	EUR Mio.	46,7	29,4	47,0	-7,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	EUR Mio.	-12,7	-13,0	-32,5	-31,3
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	EUR Mio.	-28,1	-24,2	-29,4	-28,2
Operativer Netto-Cashflow	EUR Mio.	43,6	31,9	41,2	-12,9
		<b>30. Juni 2024</b>	<b>31. Dez. 2023</b>		
<b>Bilanz</b>					
Bilanzsumme	EUR Mio.	1.508,8	1.493,3		
Eigenkapital	EUR Mio.	708,5	693,4		
Eigenkapitalquote	%	47,0	46,4		
Nettoverschuldung	EUR Mio.	367,6	345,4		

1\_Ausschließlich bereinigt um Effekte im Zusammenhang mit Akquisitionen.

## 1 EINLEITUNG

6 HIGHLIGHTS H1 2024

 9 BRIEF DES  
VORSTANDS

 11 DIE NORMA GROUP AM  
KAPITALMARKT

 2 KONZERN-  
ZWISCHENLAGEBERICHT

 3 KONZERN-  
ZWISCHENABSCHLUSS

## 4 WEITERE INFORMATIONEN

## Nichtfinanzielle Kennzahlen

		30. Juni 2024	31. Dez. 2023
<b>Mitarbeiter:innen</b>			
Stammbelegschaft		6.121	5.994
Leiharbeiter:innen		1.901	2.011
Gesamtbelegschaft		8.022	8.005
		<b>H1 2024</b>	H1 2023
<b>Nichtfinanzielle Kennzahlen</b>			
Erfindungsmeldungen	Anzahl	13	8
CO <sub>2</sub> -Emissionen (Scope 1 und 2) <sup>1</sup>	Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalente	2.297	2.572
Fehlerhafte Teile	PPM (Parts per Million)	3,9	1,8
<b>Daten zur Aktie</b>			
Börse		Frankfurter Wertpapierbörse, Xetra	
Marktsegment		Regulierter Markt (Prime Standard), SDAX	
ISIN / WKN / Börsenkürzel		DE0000A1H8BV3 / A1H8BV / NOEJ	
Höchstkurs H1 2024 <sup>2</sup>	EUR	19,80	
Tiefstkurs H1 2024 <sup>2</sup>	EUR	13,91	
Schlusskurs 30. Juni 2024 <sup>2</sup>	EUR	17,28	
Börsenkapitalisierung zum 30. Juni 2024 <sup>2</sup>	EUR Mio.	550,6	
Anzahl Aktien		31.862.400	

<sup>1</sup>Die CO<sub>2</sub>-Emissionen, die die Basis für die Berechnung des ESG-LTI in Zusammenhang mit der Vorstandsvergütung bilden, werden in Anlehnung an das GHG Protocol (marktbasiert, Scope 1 und Scope 2) berichtet. Scope 1 beinhaltet ausschließlich Emissionen aus Erdgas und Flüssiggas und Scope-2-Emissionen aus bezogener Elektrizität und Fernwärme. Bei der Erfassung der Emissionen werden ausschließlich Emissionen bezogen auf die Produktionsstandorte berücksichtigt. Seit Januar 2022 hat die NORMA Group an allen Produktionsstandorten Strom aus erneuerbaren Energien bezogen. Dazu kauft die NORMA Group „Energy Attribute Certificates“ ein. Diese werden ebenfalls in den Zielwert mit einbezogen. Weitere Informationen erhalten Sie im [CR-BERICHT 2023](#) sowie im [GESCHÄFTSBERICHT 2023](#).

<sup>2</sup>Xetra-Kurs.

## 1 EINLEITUNG

---

- 6 HIGHLIGHTS H1 2024
  - 9 BRIEF DES VORSTANDS
  - 11 DIE NORMA GROUP AM KAPITALMARKT
- 

## 2 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

---

## 3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

---

## 4 WEITERE INFORMATIONEN

---

## EINLEITUNG

- 6 Highlights H1 2024
- 9 Brief des Vorstands
- 11 Die NORMA Group am Kapitalmarkt

## KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

- 19 Grundlagen des Konzerns
- 22 Wirtschaftsbericht
- 41 Prognosebericht
- 46 Risiko- und Chancenbericht
- 49 Bericht über wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

## KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

- 51 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 52 Konzernbilanz
- 54 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 55 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 56 Verkürzter Konzernanhang
- 61 Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz und sonstige Erläuterungen
- 84 Prüferische Durchsicht
- 85 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

## WEITERE INFORMATIONEN

- 87 Finanzkalender, Kontakt und Impressum

# 7 EINLEITUNG

- 6 Highlights H1 2024
- 9 Brief des Vorstands
- 11 Die NORMA Group am Kapitalmarkt

Konzernumsatz im 1. Halbjahr 2024:

## EUR 614,8 Mio.



Die **PN 16 Klemmringverschraubung**: eines unserer wesentlichen Produkte für den Einsatz im Bereich Water Management. Sie schafft die schnelle und sichere Verbindung von Rohren aus Polyethylen für den industriellen, gewerblichen oder privaten Bedarf.

## 1 EINLEITUNG

## &gt; HIGHLIGHTS H1 2024

## 9 BRIEF DES VORSTANDS

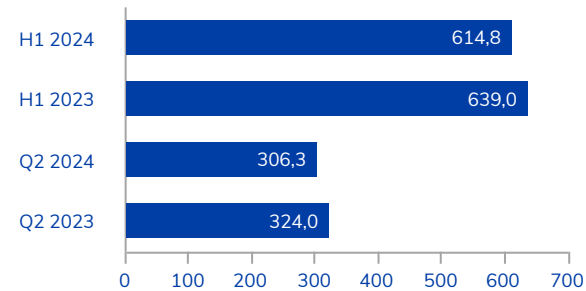
## 11 DIE NORMA GROUP AM KAPITALMARKT

## 2 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

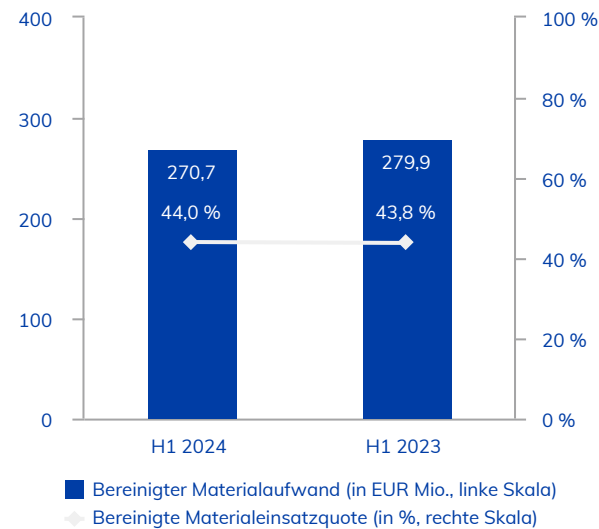
## 3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

## 4 WEITERE INFORMATIONEN

# HIGHLIGHTS H1 2024<sup>1</sup>

**Umsatzentwicklung** G001  
in EUR Mio.

**Effekte auf den Konzernumsatz** T002

	in EUR Mio.	Anteil in %
Konzernumsatzerlöse H1 2023	639,0	
Volumen-Preis-Mix	-22,2	-3,5
Akquisitionseffekte	1,2	0,2
Währungseffekte	-3,1	-0,5
<b>Konzernumsatzerlöse H1 2024</b>	<b>614,8</b>	<b>-3,8</b>

**Bereinigter Materialaufwand und bereinigte Materialeinsatzquote** G002

**Umsatzentwicklung in den strategischen Geschäftseinheiten** T003

Industry Applications (IA) <sup>2</sup>	H1 2024	H1 2023
Umsatzerlöse (in EUR Mio.)	109,7	119,4
Wachstum (in %)	-8,1	
Umsatzanteil (in %)	18	19
Water Management (WM) <sup>2</sup>	H1 2024	H1 2023
Umsatzerlöse (in EUR Mio.)	157,6	149,3
Wachstum (in %)	5,6	
Umsatzanteil (in %)	26	23
Mobility & New Energy (MNE) <sup>3</sup>	H1 2024	H1 2023
Umsatzerlöse (in EUR Mio.)	347,4	370,2
Wachstum (in %)	-6,2	
Umsatzanteil (in %)	56	58

<sup>1</sup> Abweichungen bei Nachkommastellen können aufgrund von kaufmännischen Rundungen auftreten.

<sup>2</sup> Vormalig Vertriebsweg Standardized Joining Technology (SJT).

<sup>3</sup> Vormalig Vertriebsweg Engineered Joining Technology (EJT).

1 EINLEITUNG

> HIGHLIGHTS H1 2024

9 BRIEF DES VORSTANDS

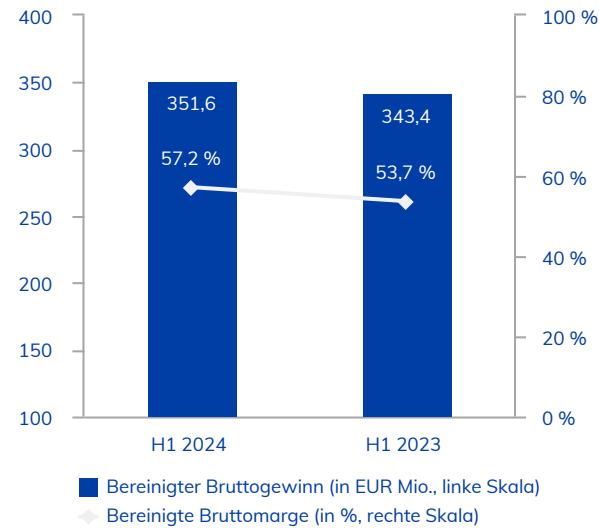
11 DIE NORMA GROUP AM KAPITALMARKT

2 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

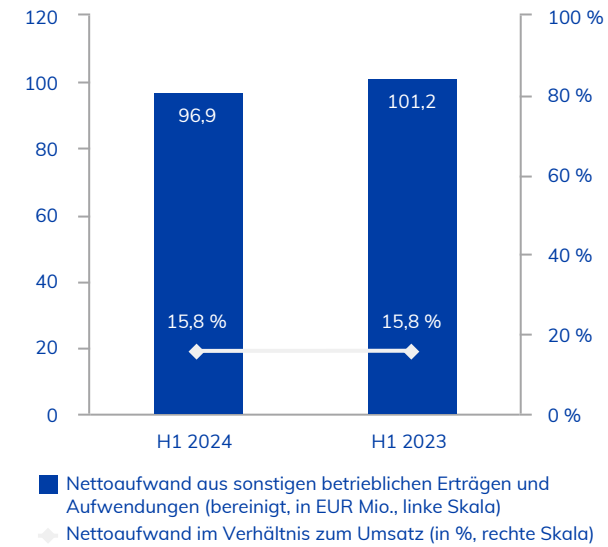
3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 WEITERE INFORMATIONEN

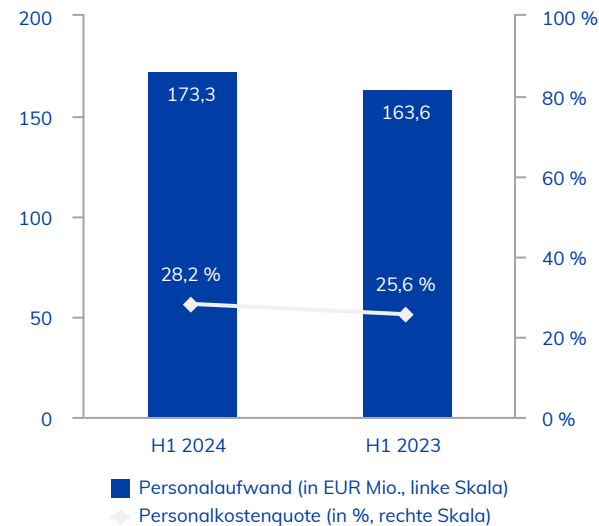
**Bereinigter Bruttogewinn und bereinigte Bruttomarge** G003



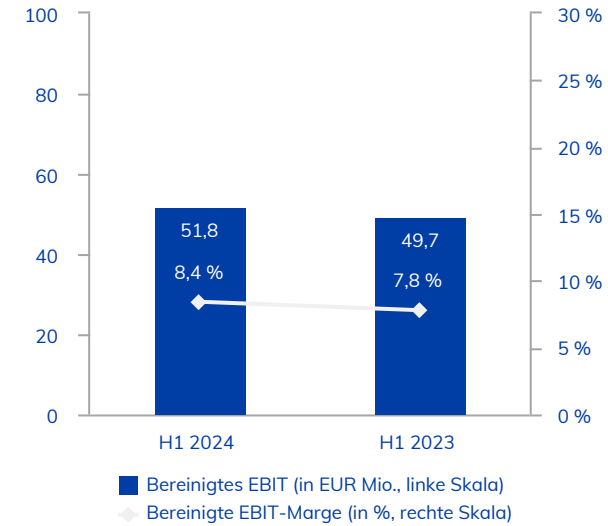
**Bereinigter Nettoaufwand aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen sowie in Relation zum Umsatz** G004



**Personalaufwand und Personalkostenquote** G005



**Bereinigtes EBIT und bereinigte EBIT-Marge** G006



1 EINLEITUNG

> HIGHLIGHTS H1 2024

9 BRIEF DES VORSTANDS

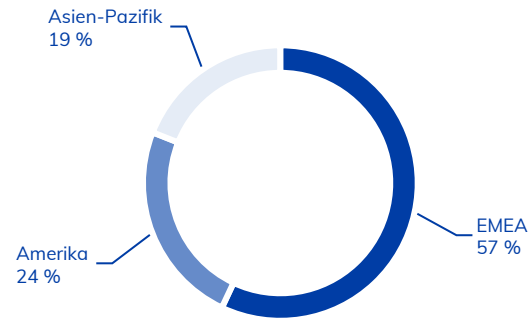
11 DIE NORMA GROUP AM KAPITALMARKT

2 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 WEITERE INFORMATIONEN

Stammebelegschaft nach Segmenten G007



Operativer Netto-Cashflow T004

in EUR Mio.	H1 2024	H1 2023
EBITDA	81,4	78,6
Veränderung im Working Capital	-19,7	-60,5
Investitionen aus dem operativen Geschäft	-20,5	-31,0
<b>Operativer Netto-Cashflow</b>	<b>41,2</b>	<b>-12,9</b>



## 1 EINLEITUNG

### 6 HIGHLIGHTS H1 2024

#### > BRIEF DES VORSTANDS

### 11 DIE NORMA GROUP AM KAPITALMARKT

## 2 KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

## 3 KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

## 4 WEITERE INFORMATIONEN

## Brief des Vorstands

*Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,  
Sehr geehrte Kunden und Geschäftspartner,*

lassen Sie uns nach sechs Monaten im Geschäftsjahr 2024 auf die wesentlichen Entwicklungen und Ereignisse blicken.

Das 1. Halbjahr 2024 war von zahlreichen Herausforderungen im Marktumfeld geprägt. Wir haben eine weltweit verhaltene Marktdynamik in wesentlichen Kundenindustrien erfahren, was unser Geschäftsvolumen spürbar belastete. Die europäische Automobilindustrie war von den Auswirkungen besonders beeinträchtigt, wodurch auch die Entwicklung in unserer strategischen Geschäftseinheit Mobility & New Energy nachteilig beeinflusst wurde. Ebenso im Bereich Industry Applications waren die negativen Folgen der externen Umfeldbedingungen spürbar. Gegenüber dem 1. Quartal 2024 konnte dort jedoch im 2. Quartal eine sequenzielle Verbesserung erzielt werden. Erfreulicherweise verzeichnete das Water-Management-Geschäft eine Zunahme. Die im 1. Halbjahr 2024 rückläufigen Volumina der anderen Bereiche konnten dadurch zwar zum Teil kompensiert werden, insgesamt, sank der Konzernumsatz in den ersten sechs Monaten 2024 jedoch gegenüber dem Vorjahr. Er erreichte einen Wert von EUR 614,8 Mio., was einem Rückgang von 3,8 % entspricht.

Trotz der geringeren Erlöse konnten wir bei den operativen Ergebniskennzahlen wesentliche Erfolge erzielen. Das bereinigte EBIT stieg im Sechsmonatszeitraum um 4,4 % und erreichte einen Wert von EUR 51,8 Mio. Die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich mit 8,4 % deutlich gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum; im 2. Quartal erreichte sie sogar einen Wert von 8,5 %. Die positive Entwicklung im aktuellen Berichtszeitraum ist in erster Linie auf die im Vergleich zum Vorjahr spürbar niedrigeren Materialaufwendungen sowie deutlich gesunkene Frachtkosten und Sonderfrachten zurückzuführen. Die Margenverbesserung ist zudem ein klarer Indikator für die selektive, auf Marge fokussierte Auftragsannahme in unserer Einheit Mobility & New Energy. Auch der operative Netto-Cashflow, der im Vergleichszeitraum des Vorjahres deutlich negativ war, hat sich fundamental verbessert. Er erreichte im Zeitraum Januar bis Juni 2024 einen Wert von EUR 41,2 Mio. Dies ist ein außerordentlicher Erfolg, der unter anderem auf einem stringenten Working-Capital-Management beruht.

Diese Resultate stehen zu einem großen Teil in direktem Zusammenhang mit den positiven Effekten aus dem „Step Up“-Programm. Mit dem im Jahr 2023 initiierten Wachstums- und Effizienzprogramm haben wir als Unternehmen wesentliche Schritte eingeleitet, um unsere Ertragskraft zu steigern und die Wettbewerbsfähigkeit der NORMA Group weiter zu verbessern. Im 1. Halbjahr 2024 konnten bereits wesentliche Optimierungen in den Bereichen Einkauf und Lieferkettenmanagement erzielt werden. Diese ersten Erfolge dienen als Grundlage für eine kontinuierliche Verbesserung in allen wesentlichen Bereichen. Die Entwicklung der operativen Kennzahlen im aktuellen Berichtshalbjahr zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Für die zweite Jahreshälfte 2024 erwarten wir ein weiterhin herausforderndes Umfeld. Daher blicken wir weiterhin mit der gebotenen Vorsicht auf die kommenden Monate. Wir werden uns fortlaufend auf profitables Neugeschäft konzentrieren und unser definiertes „Step Up“-Programm konsequent umsetzen. Bis Ende Juni 2024 wurden bereits mehr als 1.500 Maßnahmen erfasst. Ein Großteil wurde bereits eingeleitet. Auch für das 2. Halbjahr 2024 ist unsere Agenda gut gefüllt. Ein Beispiel sind Investitionen in weitere flexible automatisierte Montagesysteme. Diese reduzieren den Bedarf an manueller Arbeit und sichern zugleich unsere hohe Produktqualität.

## 1 EINLEITUNG

### 6 HIGHLIGHTS H1 2024

#### > BRIEF DES VORSTANDS

### 11 DIE NORMA GROUP AM KAPITALMARKT

## 2 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

## 3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

## 4 WEITERE INFORMATIONEN

Wir entwickeln unser Angebot kontinuierlich weiter und setzen dabei ebenso auf zukunftssträchtige Lösungen. Dazu zählt unter anderem der Megatrend der Energiewende. Aufgrund der unregelmäßigen Verfügbarkeit von Wind- und Solarenergie gewinnt hierbei insbesondere die stationäre Stromspeicherung an Bedeutung. Mit unserer hohen Innovationsstärke und etablierten Qualitätsstandards sind wir ein idealer Partner für kritische Infrastrukturprojekte. So haben wir jüngst einen Auftrag für die Ausstattung einer Energiespeicheranlage in Deutschland gewonnen. Die NORMA Group liefert von Sommer 2024 bis Ende 2028 spezielle Verbindungselemente für das Thermomanagement von stationären Batterien.

Der Motor und damit der wesentliche Treiber der Fortschritte und Innovationen ist unsere Belegschaft. Gemeinsam haben wir ein neues Mindset entwickelt, das sich in Zukunft weitertragen wird. Wir treten auf als #OneNORMA und bündeln unsere Stärken, um unseren Kunden herausragende Lösungen für eine nachhaltige Zukunft zu bieten. Die wesentlichen Treiber sind dabei passionierte Zusammenarbeit und globale Exzellenz. Wir schaffen Mehrwert als verlässlicher Partner für funktionskritische Lösungen in den Bereichen Industry Applications, Water Management und Mobility & New Energy: Dadurch positionieren wir die NORMA Group global als Spezialisten für Verbindungstechnologien. Daran werden wir auch weiter entschlossen festhalten.

Wir danken unseren Kolleginnen und Kollegen für ihren unermüdlichen Einsatz in den vergangenen Monaten. Unser Dank gilt zudem unseren Aktionärinnen und Aktionären, unseren Kunden sowie unseren Geschäftspartnern für ihr Vertrauen.

Wir freuen uns, wenn Sie uns auf dem weiteren Weg begleiten.

Herzlichst

**Guido Grandi**  
Vorstandsvorsitzender (CEO)

**Annette Stieve**  
Mitglied des Vorstands (CFO)

**Dr. Daniel Heymann**  
Mitglied des Vorstands (COO)

# DIE NORMA GROUP AM KAPITALMARKT

## Aktienmärkte im 1. Halbjahr 2024 beflügelt durch positive Erwartungen mit deutlichen Kursgewinnen

An den globalen Aktienmärkten setzte sich der Aufschwung aus dem Jahr 2023 fort, sodass die Entwicklung der Indizes im 1. Halbjahr 2024 mehrheitlich deutlich positiv ausfiel. An zahlreichen Börsen wurden neue historische Höchststände erreicht. Neben den Aussichten auf eine Leitzinssenkung seitens der US-amerikanischen Notenbank Fed und der Europäischen Zentralbank zum Sommer 2024 hin stützten zunächst auch positive konjunkturelle Frühindikatoren in den USA den spürbaren Aufwärtstrend. Des Weiteren wirkten auch vorübergehende Anzeichen einer Stabilisierung der Wirtschaft in Europa gepaart mit der gesunkenen Inflation positiv auf die Kursentwicklungen. Nach zwischenzeitlichen Rücksetzern aufgrund geopolitischer Spannungen im Nahen Osten im April 2024 entwickelten sich die Aktienmärkte ab Mai erneut erfreulich, sodass einige Börsenbarometer in der Folge im Mai und Juni nochmals neue Allzeithochs erreichten.

Dies traf auch auf die Entwicklung an den deutschen Aktienmärkten zu. Der deutsche Leitindex DAX erreichte im 2. Quartal 2024 ein neues Allzeithoch und beendete die ersten sechs Monate 2024 bei einem Stand von 18.235 Punkten. Dies entspricht einem Anstieg um 8,9 % gegenüber dem Jahresende 2023. Im Vergleich dazu fiel die Entwicklung des MDAX mit einem Plus von 7,2 % gegenüber Ende Dezember 2023 etwas moderater aus. Der Index beendete das 1. Halbjahr 2024 bei 25.176 Punkten. Der Referenzindex SDAX, dem die NORMA-Group-Aktie angehört, schloss per Ende Juni 2024 bei 14.318 Punkten und damit um 2,6 % über dem Jahresendstand 2023.

Der US-amerikanische Dow Jones Index beendete das 1. Halbjahr 2024 mit 39.119 Zählern und einem Anstieg von 3,8 % gegenüber dem Jahresende 2023. Der breiter gefasste S&P 500 Index ging mit einem deutlichen Plus in Höhe von 14,5 % bei einem Stand von 5.460 Punkten aus dem 1. Halbjahr 2024. Der als Trendindikator für den globalen Automobilmarkt geltende MSCI World Automobiles Index notierte am 30. Juni 2024 bei 271 Punkten, was einen Anstieg von 8,6 % gegenüber dem Jahresende 2023 darstellt.

## 1 EINLEITUNG

6 HIGHLIGHTS H1 2024

9 BRIEF DES VORSTANDS

> DIE NORMA GROUP AM KAPITALMARKT

2 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 WEITERE INFORMATIONEN

## 1 EINLEITUNG

## 6 HIGHLIGHTS H1 2024

## 9 BRIEF DES VORSTANDS

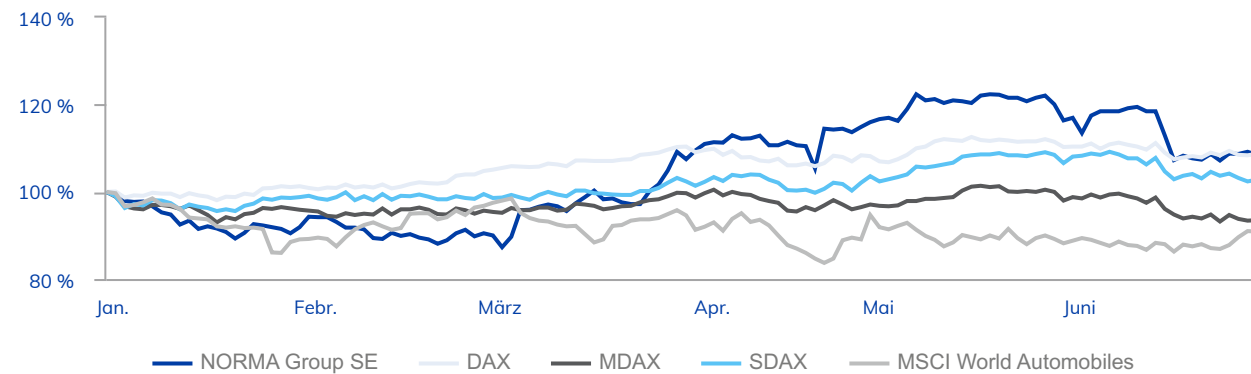
## &gt; DIE NORMA GROUP AM KAPITALMARKT

## 2 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

## 3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

## 4 WEITERE INFORMATIONEN

**Aktienkursentwicklung der NORMA Group im 1. Halbjahr 2024 im indexierten Vergleich zu DAX, MDAX, SDAX und MSCI World Automobiles Index** G008  
in %



### Entwicklung der NORMA-Group-Aktie

Die NORMA-Group-Aktie startete mit einem Kurs von EUR 16,34 in das Börsenjahr 2024 und zeigte in den ersten beiden Monaten eine Seitwärtstendenz, die im Verlauf des 20. Februar 2024 bei EUR 13,91 im Tiefststand des aktuellen Berichtszeitraums mündete. Beflügelt durch neue Dynamiken im Marktumfeld gewann die NORMA-Group-Aktie ab Anfang April 2024 wieder spürbar an Wert. Sie entwickelte sich über mehrere Wochen hinweg deutlich besser als die Vergleichsindizes und erreichte am 17. Mai bei EUR 19,80 den höchsten Stand im 1. Halbjahr 2024. Zum Ende des 2. Quartals setzte zwar eine Kurskorrektur ein, dennoch verzeichnete die NORMA-Group-Aktie aufgrund der insgesamt guten Performance im Zeitraum April bis Ende Juni mit einem Schlusskurs von EUR 17,28 einen spürbaren Anstieg (+7,8 %) gegenüber dem Jahresendstand 2023 (EUR 16,03).

Die Marktkapitalisierung der NORMA Group SE betrug zum 30. Juni 2024 rund EUR 550,6 Mio. (30. Dez. 2023: EUR 510,8 Mio.). Damit erreichte die NORMA Group, gemessen an der für die Ermittlung der Indexzugehörigkeit relevanten Marktkapitalisierung des Streubesitzes, Platz 37 von 70 im SDAX.

1 EINLEITUNG

6 HIGHLIGHTS H1 2024

9 BRIEF DES VORSTANDS

> DIE NORMA GROUP AM KAPITALMARKT

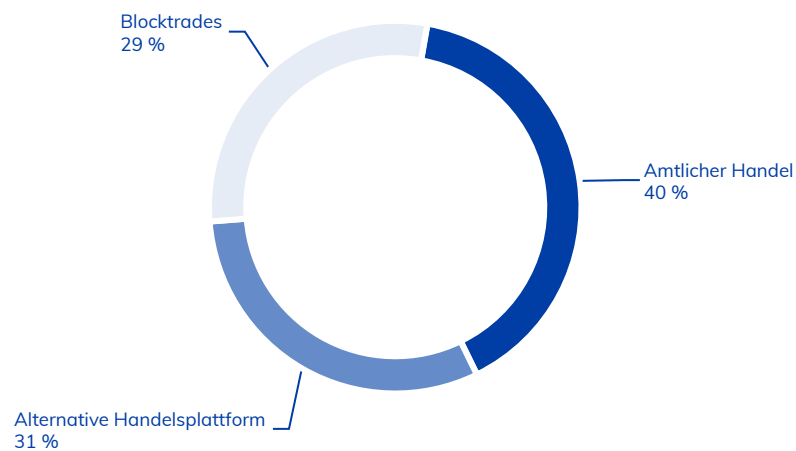
2 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 WEITERE INFORMATIONEN

Verteilung des Aktienhandels<sup>1</sup>

G009

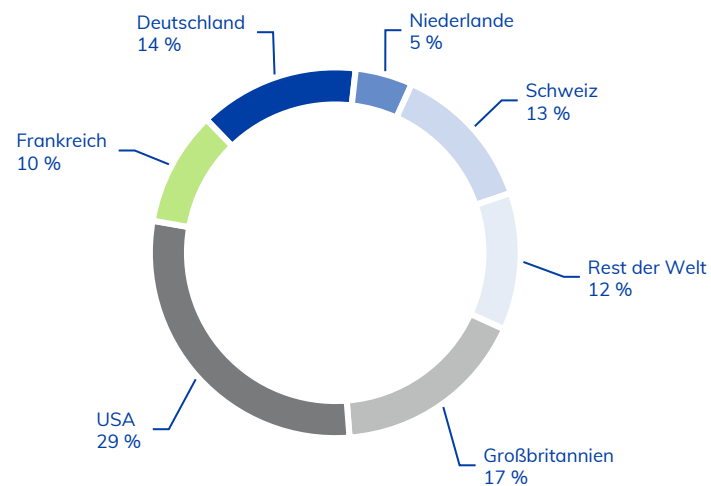


Stand: 30. Juni 2024

<sup>1</sup>Abweichungen können aufgrund von kaufmännischen Rundungen auftreten.

Anteilsbesitz nach Regionen

G010



## 1 EINLEITUNG

6 HIGHLIGHTS H1 2024

9 BRIEF DES VORSTANDS

> DIE NORMA GROUP AM KAPITALMARKT

## 2 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

## 3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

## 4 WEITERE INFORMATIONEN

### Handelsvolumen

Im Zeitraum Januar bis Juni 2024 wurden im Xetra-Handelssystem täglich durchschnittlich 39.964 NORMA-Group-Aktien gehandelt (H1 2023: 56.297 Stück). Daraus resultiert ein durchschnittlicher täglicher Handelsumsatz (Anzahl der gehandelten Aktien multipliziert mit dem jeweiligen Schlusskurs des Tages, an dem sie gehandelt wurden) von EUR 0,7 Mio. (H1 2023: EUR 1,2 Mio.). Die Verteilung des gesamten Handels der NORMA-Group-Aktien auf die unterschiedlichen Handelsplattformen ist der Grafik [VERTEILUNG DES AKTIENHANDELS](#) zu entnehmen.

### Breit diversifizierte Aktionärsstruktur

Die NORMA Group verfügt über eine regional breit diversifizierte Aktionärsbasis mit einem hohen Anteil internationaler Investoren, vorrangig aus den USA, dem Vereinigten Königreich, der Schweiz, Frankreich, Deutschland und den Niederlanden.

Rund 94 % der 31.862.400 NORMA-Group-Aktien wurden per Ende Juni 2024 von institutionellen Investoren gehalten. Die nachfolgende Tabelle gibt einen detaillierteren Überblick über die bedeutenden Stimmrechtsanteile per Ende Juli 2024:

Bedeutende Stimmrechtsanteile	T005
Investor	in %
Teleios Capital Partners, Zug, Schweiz	10,08
The Capital Group Companies, Inc., Los Angeles, USA	10,01
SPICE Two Investment Cooperative U.A., Amsterdam, Niederlande	5,00
Impax Asset Management Group Plc, London, Vereinigtes Königreich	4,96
Janus Henderson Group Plc, St. Helier, Jersey	3,05
Lazard Frères Gestion SAS, Paris, Frankreich	3,03
Tweedy, Browne Company LLC, Wilmington, USA	3,03
FMR LLC, Wilmington, USA	3,02
KBI Global Investors Ltd, Dublin, Irland	3,01
La Financière de l'Echiquier, Paris, Frankreich	3,01

Stand per 31. Juli 2024. Alle Stimmrechtsmitteilungen werden auf der Website der Gesellschaft veröffentlicht. [WWW.NORMAGROUP.COM](http://WWW.NORMAGROUP.COM)

Der Besitzanteil des Managements der NORMA Group SE (Vorstand in seiner aktuellen Besetzung) lag per 30. Juni 2024 bei 0,04 % und war damit gegenüber dem Jahresende 2023 unverändert (31. Dez. 2023: 0,04 %). Der noch verbleibende Aktienanteil in Höhe von rund 6 % wurde per Ende Juni von Privataktionären gehalten. Zum Stichtag 30. Juni 2024 belief sich die Anzahl der Privataktionäre auf insgesamt 6.587 (31. Dez. 2023: 6.988).

**1 EINLEITUNG**

6 HIGHLIGHTS H1 2024

9 BRIEF DES  
VORSTANDS> DIE NORMA GROUP AM  
KAPITALMARKT**2 KONZERN-  
ZWISCHENLAGEBERICHT****3 KONZERN-  
ZWISCHENABSCHLUSS****4 WEITERE INFORMATIONEN****Directors' Dealings**

Im 1. Halbjahr 2024 wurden keine veröffentlichungspflichtigen Directors'-Dealings-Transaktionen gemeldet.

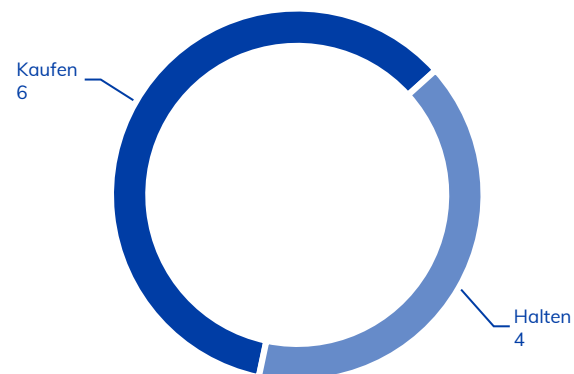
**Nachhaltige Investor-Relations-Aktivitäten**

Die Investor-Relations-Aktivitäten der NORMA Group zielen darauf ab, die Bekanntheit des Unternehmens am Kapitalmarkt weiter zu erhöhen, das Vertrauen in die Aktie langfristig zu stärken und eine faire Bewertung des Unternehmens zu erreichen.

Ein wesentliches Element der Investor-Relations-Arbeit ist auch der kontinuierliche und transparente Dialog mit Analysten. Aktuell begleiten zehn nationale und internationale Researchhäuser und Institutionen die Entwicklung der NORMA-Group-Aktie und geben in regelmäßigen Zeitabständen ihre Bewertungen ab. Sechs von ihnen stuften per Ende Juli 2024 die NORMA-Group-Aktie mit „Kauf“ ein und vier Analysten empfahlen, das Papier zu halten. Das durchschnittliche Kursziel lag bei EUR 21,11 (31. Dez. 2023: EUR 18,70).

**Analystenempfehlungen**

G011



Stand: 31. Juli 2024

## 1 EINLEITUNG

6 HIGHLIGHTS H1 2024

9 BRIEF DES VORSTANDS

&gt; DIE NORMA GROUP AM KAPITALMARKT

## 2 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

## 3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

## 4 WEITERE INFORMATIONEN

## Hauptversammlung 2024 beschließt Dividende in Höhe von 45 Cent je Aktie und neues Vergütungssystem

Am 16. Mai 2024 fand die ordentliche Hauptversammlung der NORMA Group SE in Frankfurt am Main in Form einer Präsenzveranstaltung statt. Insgesamt waren rund 79 % des eingetragenen Grundkapitals der NORMA Group SE vertreten. Diese Zahl schließt die Briefwahlstimmen ein.

Die Hauptversammlung der NORMA Group stimmte mit einer Mehrheit von rund 99,8 % für den Vorschlag von Aufsichtsrat und Vorstand, eine Dividende in Höhe von 45 Cent je Aktie auszuschütten. Der Gesamtausschüttungsbetrag beläuft sich auf rund EUR 14,3 Mio. (2023: EUR 17,5 Mio.) Daraus resultiert eine Ausschüttungsquote von 32,7 % des bereinigten Konzernergebnisses im Geschäftsjahr 2023 in Höhe von EUR 43,9 Mio. Die Dividendenstrategie der NORMA Group sieht eine Ausschüttungsquote von 30 bis 35 Prozent des bereinigten Konzernergebnisses vor.

Des Weiteren billigte die Hauptversammlung mit großer Mehrheit ein neues Vergütungssystem für den Vorstand, das der Aufsichtsrat im März 2024 beschlossen hatte. Das System fördert eine nachhaltige Wertschöpfung und damit den langfristigen Erfolg der NORMA Group. Gemäß den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex setzt sich die Vergütung aus einer Festvergütung und variablen Bestandteilen zusammen. Ein Teil der variablen Vergütung hängt vom Erreichen von Nachhaltigkeitszielen wie einer Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes in der Produktion ab.

Auch allen anderen Tagesordnungspunkten stimmten die Aktionär:innen auf der Hauptversammlung 2024 mit großen Mehrheiten zu. Dazu zählte unter anderem die turnusgemäße Wahl von Mark Wilhelms, Vorsitzender des Aufsichtsrats, als Aufsichtsratsmitglied.

Sämtliche Abstimmungsergebnisse sind im Investor-Relations-Bereich der NORMA-Group-Website zu finden [www.normagroup.com](http://www.normagroup.com).

### Kennzahlen zur NORMA-Group-Aktie

T006

	H1 2024
Schlusskurs <sup>1</sup> zum 30. Juni 2024 (in EUR)	17,28
Höchstkurs <sup>1</sup> H1 2024 (in EUR)	19,80
Tiefstkurs <sup>1</sup> H1 2024 (in EUR)	13,91
Anzahl der ungewichteten Aktien zum 30. Juni 2024	31.862.400
Marktkapitalisierung (in EUR Mio.) zum 30. Juni 2024	550,6
Durchschnittlicher börsentäglicher Xetra-Umsatz	
Stück	39.964
EUR Mio.	0,7
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,47
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,72

<sup>1</sup>Xetra-Kurs.



1 EINLEITUNG

6 HIGHLIGHTS H1 2024

9 BRIEF DES VORSTANDS

> DIE NORMA GROUP AM KAPITALMARKT

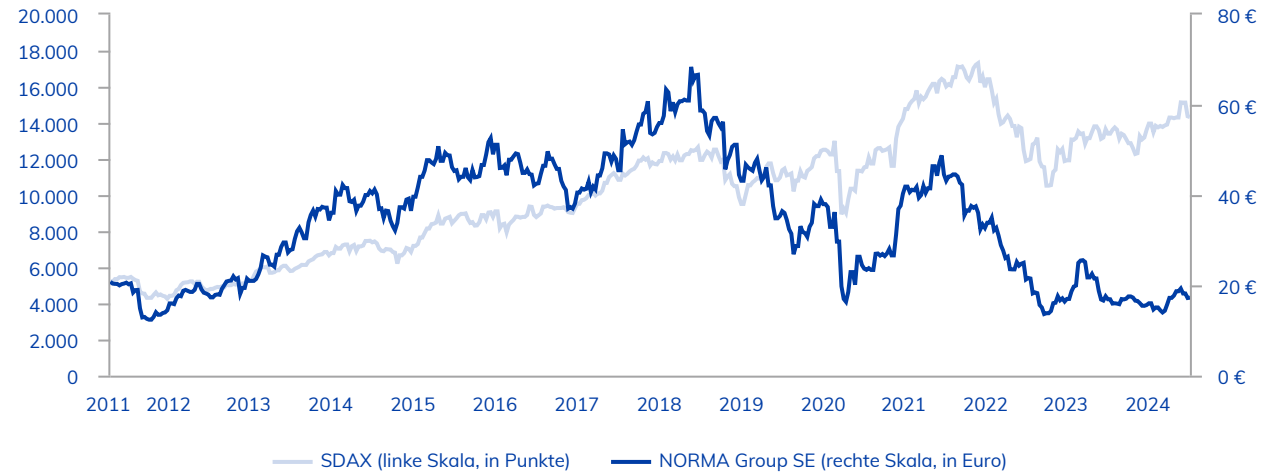
2 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 WEITERE INFORMATIONEN

Entwicklung der NORMA-Group-Aktie seit Börsengang 2011 im Vergleich zum SDAX

G012



# 2

# KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

19	Grundlagen des Konzerns
22	Wirtschaftsbericht
41	Prognosebericht
46	Risiko- und Chancenbericht
49	Bericht über wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Bereinigtes EBIT im 1. Halbjahr 2024:

## EUR 51,8 Mio.



Unser Steckverbinder **eM Twist**: Er eignet sich optimal für den Einsatz in Thermomanagement-Systemen in Elektro- und Hybridfahrzeugen.

1	EINLEITUNG
2	KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT
>	GRUNDLAGEN DES KONZERNS
22	WIRTSCHAFTS-BERICHT
41	PROGNOSEBERICHT
46	RISIKO- UND CHANCENBERICHT
49	BERICHT ÜBER WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN
3	KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS
4	WEITERE INFORMATIONEN

# KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

## Grundlagen des Konzerns

Einen detaillierten Überblick über die Geschäftstätigkeit, die Ziele und die Strategie der NORMA Group SE liefert der [GESCHÄFTSBERICHT 2023](#). Die dort getroffenen Aussagen haben nach wie vor Gültigkeit. Im 1. Halbjahr 2024 gab es keine wesentlichen strategischen Änderungen. Auch wurden in den ersten sechs Monaten 2024 keine gesellschaftsrechtlichen Änderungen vollzogen. Hingegen fand eine Änderung im Konsolidierungskreis statt. Diese betraf die Übernahme der Teco Srl, Italien, sowie deren Tochtergesellschaft Teco Inc., USA, (fortan „Teco“) zum 29. Februar 2024. [VERKÜRZTER KONZERNANHANG](#)

## Bedeutende finanzielle Steuerungskennzahlen

Zu den bedeutenden finanziellen Steuerungskennzahlen der NORMA Group zählen die folgenden wert- und wachstumsorientierten Kennzahlen, die unmittelbaren Einfluss auf die Wertschöpfung der NORMA Group haben: Konzernumsatz, bereinigte EBIT-Marge sowie operativer Netto-Cashflow. Diese Kennzahlen münden in den sogenannten NORMA Value Added (NOVA) als zentrale strategische Zielgröße. Anhand dieser Kennzahlen überprüft die NORMA Group kontinuierlich die Erfolge hinsichtlich Wachstum, Profitabilität, Liquidität und Kapitaleffizienz. Die Entwicklung der für die Konzernsteuerung bedeutenden finanziellen Steuerungsgrößen im 1. Halbjahr 2024 ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

Finanzielle Steuerungskennzahlen			T007
		H1 2024	H1 2023
Konzernumsatz	EUR Mio.	614,8	639,0
Bereinigtes EBIT <sup>1</sup>	EUR Mio.	51,8	49,7
Bereinigte EBIT-Marge <sup>1</sup>	%	8,4	7,8
Operativer Netto-Cashflow	EUR Mio.	41,2	-12,9
NORMA Value Added	EUR Mio.	-17,6	-15,5

<sup>1</sup>Bereinigt ausschließlich um Aufwendungen im Zusammenhang mit Akquisitionen.

## Bedeutende nichtfinanzielle Steuerungsgrößen

Die Einhaltung der geltenden Umweltschutzvorgaben und die Vermeidung von Umweltrisiken haben für die NORMA Group eine hohe Priorität. Das Unternehmen orientiert sich dabei an internationalen Standards und Richtlinien. Seit dem Geschäftsjahr 2023 gelten lediglich die CO<sub>2</sub>-Emissionen, die seit 2020 auch innerhalb der Vorstandsvergütung eine Zielgröße zur Ermittlung eines Teils der langfristigen Vorstandsvergütung (ESG-LTI) darstellen, als wesentliche nichtfinanzielle Steuerungskennziffer.

- 1 EINLEITUNG

---

- 2 KONZERN-  
ZWISCHENLAGEBERICHT
  - > GRUNDLAGEN DES KONZERNS

---

  - 22 WIRTSCHAFTS-  
BERICHT

---

  - 41 PROGNOSEBERICHT

---

  - 46 RISIKO- UND  
CHANCENBERICHT

---

  - 49 BERICHT ÜBER  
WESENTLICHE  
GESCHÄFTE MIT  
NAHESTEHENDEN  
UNTERNEHMEN  
UND PERSONEN

---

- 3 KONZERN-  
ZWISCHENABSCHLUSS

---

- 4 WEITERE INFORMATIONEN

**Nichtfinanzielle Steuerungskennzahl**

T008

		H1 2024	H1 2023
CO <sub>2</sub> -Emissionen <sup>1,2</sup>	t CO <sub>2</sub> e	2.297	2.572

1. Seit 2020 stellen die CO<sub>2</sub>-Emissionen eine Zielgröße zur Ermittlung eines Teils der langfristigen Vorstandsvergütung dar.  
 2. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen, die die Basis für die Berechnung des ESG-LTI im Zusammenhang mit der Vorstandsvergütung bilden, werden in Anlehnung an das GHG Protocol (marktbasiert, Scope 1 und Scope 2) berichtet. Scope 1 beinhaltet ausschließlich Emissionen aus Erdgas und Flüssiggas und Scope-2-Emissionen aus bezogener Elektrizität und Fernwärme. Bei der Erfassung der Emissionen werden ausschließlich Emissionen bezogen auf die Produktionsstandorte berücksichtigt. Seit Januar 2022 hat die NORMA Group an allen Produktionsstandorten Strom aus erneuerbaren Energien bezogen. Dazu kauft die NORMA Group „Energy Attribute Certificates“ ein. Diese werden ebenfalls in den Zielwert mit einbezogen.

**Forschung und Entwicklung**

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der NORMA Group zielen darauf ab, technologische Trends frühzeitig zu erkennen und gezielt zu adressieren. Dadurch soll die Erreichung der strategischen Unternehmensziele optimal unterstützt werden. Im Fokus stehen dabei die Erschließung neuer Märkte, die Gewinnung neuer Kunden sowie die Entwicklung neuer Produkte und Systemlösungen. Die NORMA Group verfolgt den Ansatz, neue Technologien danach zu beurteilen, inwiefern sie dazu dienen, bestehende Prozesse zu optimieren, den Einsatz von Material zu minimieren oder die Funktionalitäten und die Nachhaltigkeit der Endprodukte weiter zu verbessern. Der Fokus liegt auf innovativen und hoch qualitativen Lösungen für die globalen Herausforderungen der jeweiligen Endmärkte. Dazu zählen neben dem Wassermanagement und der Elektromobilität zum Beispiel auch Themen wie Digitalisierung, stationäre Batteriespeichersysteme und Wasserstoff als alternativer Energieträger. Durch eine gezielte Berücksichtigung der relevanten globalen Megatrends in enger Abstimmung mit den Kunden ist die NORMA Group in der Lage, Technologieentwicklungen frühzeitig zu erkennen und entsprechende Produkt- und Technologieinnovationen zu starten. Der Schutz von Ressourcen und Umwelt spielt dabei eine bedeutende Rolle.

Weitere allgemeine Informationen zu den zentralen Aktivitäten der Forschungs- und Entwicklungsabteilung der NORMA Group sind im Geschäftsbericht 2023 ausführlich beschrieben. [GESCHÄFTSBERICHT 2023](#)

Die organisatorische Struktur der F&E-Abteilungen, ausgerichtet nach den drei strategischen Geschäftseinheiten Industry Applications, Water Management sowie Mobility & New Energy, ermöglicht eine optimierte überregionale Zusammenarbeit der Teams und eine bessere Verzahnung der Entwicklungstätigkeiten mit Vertrieb und dem Application Engineering. Dies schafft Raum für ein zielgerichteteres und effizienteres Bearbeiten von anstehenden Aufgaben. Das beinhaltet beispielsweise die Definition der priorisierten Betätigungsfelder, die Bewertung neuer Ideen und die Aufteilung der Forschungs- und Entwicklungskapazitäten in einzelne Entwicklungsabläufe. Damit sollen die globalen Kapazitäten im Bereich Forschung und Entwicklung den strategisch wesentlichen Bereichen gleichermaßen zur Verfügung stehen. Das Innovation Council und das Global Product Management priorisieren dabei fortgesetzt Aufgaben und Projekte. So wurden in den ersten sechs Monaten 2024 weitere Scoutings und Innovationsprojekte zu Technologien, Produktkonzepten, Fertigungstechniken und Materialien in Schlüsselbereichen fokussiert vorangetrieben. Ein wesentlicher Anspruch bleibt dabei, die Wettbewerbsfähigkeit der NORMA Group durch die Erweiterung des Produktportfolios und die Erarbeitung von Alleinstellungsmerkmalen weiter zu erhöhen.

Der Schwerpunkt der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in den drei strategischen Geschäftseinheiten Industry Applications, Water Management und Mobility & New Energy lag im 1. Halbjahr 2024 dabei jeweils wie folgt: Eines der vielen Anwendungsgebiete im Bereich Industry Applications umfasst auch Produkte für Kühlsysteme im Anwendungsfeld der stationären Ladeinfrastruktur sowie Energiespeicherung. Die NORMA Group arbeitet kontinuierlich an der Entwicklung neuer, verbesserter Lösungen im Bereich des Thermomanagements. In den ersten sechs Monaten 2024 konzentrierten sich die Aktivitäten bei Industry Applications zudem darauf,

- 1 EINLEITUNG

---

- 2 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT
  - > GRUNDLAGEN DES KONZERNS

---

  - 22 WIRTSCHAFTS-BERICHT

---

  - 41 PROGNOSEBERICHT

---

  - 46 RISIKO- UND CHANCENBERICHT

---

  - 49 BERICHT ÜBER WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

---

- 3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

---

- 4 WEITERE INFORMATIONEN

Synergiepotenziale zu identifizieren, um adaptierte Anwendungsmöglichkeiten für die bereits im Markt etablierten Produkte der NORMA Group zu schaffen. Junge Beispiele dafür sind metallische Verbindungs- und Dichtelemente einerseits für Thermomanagementsysteme in Solarparks, andererseits aber auch für Leitungssysteme in alternativen Heizsystemen, die das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit aus den Bereichen Industry Applications und Mobility & New Energy widerspiegeln.

Im Bereich Water Management fokussierten die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten weiterhin auf globale, marktorientierte und innovative Lösungen für den effizienten Einsatz der Ressource Wasser. Im Mittelpunkt standen Steuerungslösungen für Bewässerungsanwendungen sowie Produkterweiterungen im Bereich Stormwater. Entsprechend den Zielsetzungen der NORMA Group hinsichtlich ihrer sozialen und ökologischen Verantwortung wurden im Bereich Water Management zudem weitere Initiativen verfolgt, um den Einsatz nachhaltiger und wiederverwerteter Roh- und Kunststoffe im Produkt- und Prozessdesign auszuweiten. Schließlich lag ein weiterer Fokus auf der funktions- und regionenübergreifenden Zusammenarbeit der Forschungs- und Entwicklungsteams, um NORMA-Kunden weltweit werthaltige und differenzierte Produktlösungen anbieten zu können.

Bei Mobility & New Energy ist das Thermomanagement für Batterien und Systeme im Bereich der Elektromobilität unverändert eines der Kernthemen. Die damit zusammenhängenden Forschungs- und Entwicklungsprozesse zielen auf neue Lösungen für eine verbesserte Effizienz und Performance ab. Daneben wurde bei Mobility & New Energy im aktuellen Berichtszeitraum fortgesetzt an der kontinuierlichen Verbesserung von Produkten anhand der Gesichtspunkte Standardisierung, Robustheit, Ressourcenschonung und Gewichtersparnis gearbeitet. Die NORMA Group ist zudem im Bereich der Brennstoffzellen aktiv und liefert dort bereits Leitungssysteme, Verbindungs- und Befestigungselemente. Bereits laufende Projekte, die dazu beitragen, den Einsatz bestehender und neuer Produktlösungen in der Brennstoffzellentechnologie vorzubereiten, wurden im Zeitraum Januar bis Juni 2024 weiter umgesetzt. Viele neue Produktideen und daraus resultierende Patentanträge unterstreichen die zuvor beschriebene Ausrichtung der Arbeit der Forschungs- und Entwicklungsteams.

**F&E-Kennzahlen**

T009

		H1 2024	H1 2023
Beschäftigte im F&E-Bereich	Anzahl	334	307
Anteil der F&E-Mitarbeiter:innen	% der Stammebelegschaft	5,5	5,0
F&E-Ausgaben <sup>1</sup>	EUR Mio.	28,2	22,5
F&E-Quote <sup>1</sup>	% vom Umsatz	4,6	3,5

<sup>1</sup> Aufgrund der zunehmenden strategischen Relevanz des Bereichs Wassermanagement bezieht die NORMA Group die F&E-Aufwendungen in diesem Bereich seit dem Berichtsjahr 2020 in die Berechnung mit ein und zieht zur Ermittlung der F&E-Quote den Gesamtumsatz als Referenzwert heran (zuvor 5 % des Umsatzes des ehemaligen Vertriebswegs EJT).

**1 EINLEITUNG****2 KONZERN-  
ZWISCHENLAGEBERICHT****19 GRUNDLAGEN DES  
KONZERNS****> WIRTSCHAFTS-  
BERICHT****41 PROGNOSEBERICHT****46 RISIKO- UND  
CHANCENBERICHT****49 BERICHT ÜBER  
WESENTLICHE  
GESCHÄFTE MIT  
NAHESTEHENDEN  
UNTERNEHMEN  
UND PERSONEN****3 KONZERN-  
ZWISCHENABSCHLUSS****4 WEITERE INFORMATIONEN**

## Wirtschaftsbericht

### Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

#### Weltwirtschaft mit moderater Expansion, Industriekonjunktur stockt noch

Im aktuellen Berichtszeitraum ist die Weltwirtschaft trotz der geopolitischen Krisen moderat gewachsen. Zahlreiche Notenbanken haben damit begonnen, die Leitzinsen zu senken, so auch die EZB für den Euroraum. Dagegen hat die amerikanische Notenbank Fed ihre US-Geldpolitik noch nicht gelockert. Trotz des geringen Rückenwinds hat sich die Industrieproduktion in den USA im 2. Quartal erholt (Q1 2024: -2,1 %; Q2 2024: +4,3 %). Jedoch sank die Auslastung der Industriekapazitäten dort im Vorjahresvergleich um fast einen Prozentpunkt (Q2 2024: 78,3 %; Q2 2023: 79,1 %). Die US-Wirtschaft ist im 2. Quartal 2024 annualisiert um 2,8 % gewachsen (Q1 2024: +1,4 %). Das entspricht einer Jahresrate von +3,1 % (Q1 2024: +2,9 %). Unterstützt durch politische Impulse und höhere Exporte hat sich Chinas Industriekonjunktur erholt. Die Produktion stieg im Sechsmonatszeitraum 2024 um 6,0 %, jedoch blieben die Kapazitäten etwas niedriger ausgelastet als im Vorjahr (H1 2024: 74,3 %; H1 2023: 74,4 %). In China verzeichnete die Wirtschaft im Zeitraum Januar bis Ende Juni 2024 ein Wachstum von 5,0 % (Q1 2024: +5,3 %, Q2 2024: +4,7 %). Europas Wirtschaft hat die Stagnationsphase zwar überwunden, dennoch blieb die Konjunkturbelebung infolge der schwachen Entwicklung in der Bauwirtschaft und der Industrie sehr verhalten. Die Industrie musste ihre Produktion spürbar zurückfahren (Q1 2024: -4,6 %; April: -3,1 %; Mai -2,9 %), sodass sich die Auslastung der Kapazitäten im 2. Quartal des laufenden Geschäftsjahres auf 79,0 % gegenüber 81,1 % im Vorjahresquartal verschlechterte. Der Euroraum ist auch im 2. Quartal 2024 kaum gewachsen (Q1 2024: revidiert +0,5 %; Q2 2024: +0,6 %).

#### Deutsche Wirtschaft löst sich nur sehr langsam aus der Krise

Die deutsche Wirtschaft war im 1. Halbjahr bei weiterhin schwacher Grundtendenz von einer leichten Erholung geprägt. Impulse kamen fast ausschließlich aus dem Ausland. Aufgrund der sehr milden Witterung war zudem die Bauwirtschaft zunächst gut in das Jahr gestartet. Dieser Effekt erschöpfte sich aber bereits im April wieder. Der Privatkonsum fiel verhalten aus, obwohl die Tariflöhne teilweise sehr kräftig gestiegen waren und sich die Inflation tendenziell abgeschwächt hatte. Mit einer stark rückläufigen Produktionsleistung blieb die Industrie in der Rezession (Q1 2024: -5,2 %; April: -3,5 %; Mai: -7,3 %). Die Kapazitäten waren mit 80,6 % im 2. Quartal 2024 (Q2 2023: 84,1 %) spürbar unterausgelastet. Im selben Zeitraum stieg das Bruttoinlandsprodukt dank eines zusätzlichen Arbeitstags zwar um 0,3 % (Q1 2024: revidiert -0,8 %), saison- und kalenderbereinigt ist die Wirtschaftsleistung aber um 0,1 % gesunken. Rückläufig waren insbesondere die Investitionen in Ausrüstungen und Bauten. Somit hat sich die deutsche Wirtschaft noch nicht aus der Rezession gelöst.

#### Maschinenbau von Investitionszurückhaltung belastet

Nach Aussage des ifo Instituts war einerseits die Nachfrage nach Konsumgütern Anfang 2024 gering und andererseits die Investitionsbereitschaft der Unternehmen verhalten. Dies lähmte die globale Industriekonjunktur. So hat sich das weltweite Produktionsvolumen der Industrie (ohne den Bereich Bau) in den ersten fünf Monaten 2024 mit einem Anstieg von 1,6 % zwar leicht belebt (2023: +0,9 %), aber die Entwicklung war nur in den Schwellenländern positiv (+3,9 %). In den Industrieländern ging die Produktion dagegen leicht zurück (-1,0 %). In Kombination mit der sehr geringen Auslastung der Industriekapazitäten und den hohen Zinsen war die Nachfrage nach Maschinen und Anlagen schwach – trotz der wachsenden Bedeutung von zyklusunabhängig notwendigen, zum Teil staatlich geförderten Investitionen in den Klimaschutz und den Umbau der Energiewirtschaft. So blieb die

**1 EINLEITUNG****2 KONZERN-  
ZWISCHENLAGEBERICHT****19 GRUNDLAGEN DES  
KONZERNS****> WIRTSCHAFTS-  
BERICHT****41 PROGNOSEBERICHT****46 RISIKO- UND  
CHANCENBERICHT****49 BERICHT ÜBER  
WESENTLICHE  
GESCHÄFTE MIT  
NAHESTEHENDEN  
UNTERNEHMEN  
UND PERSONEN****3 KONZERN-  
ZWISCHENABSCHLUSS****4 WEITERE INFORMATIONEN**

Herstellung von Maschinen in den USA weiterhin unter Druck (annualisiert Q1 2024: -3,9 %; Q2 2024: -3,3 %). Im Euroraum brach die Investitionsgüterproduktion zum Jahresbeginn kräftig ein. Sie könnte sich allerdings im Verlauf des 1. Halbjahres auf niedrigem Niveau stabilisiert haben (Q1 2024: -6,0 %, März: +1,8 %). Die Grundtendenz blieb dennoch schwach. So fiel auch im deutschen Maschinenbau die Produktion deutlich zurück (Q1 2024: -6,7 %; April: -7,0 %; Mai -13,3 %).

**Automobilmärkte weltweit leicht erholt, Produktion in Europa rückläufig**

Im Weltautomobilmarkt setzte sich die leichte Erholung während des 1. Halbjahres 2024 fort. Dabei verzeichneten sowohl Europa als auch Nordamerika und China positive Entwicklungen. Lediglich in Japan und Südkorea war der Absatz deutlich im Minus. Laut Branchenverband VDA hat sich die Dynamik im Weltmarkt während des Berichtszeitraums infolge der zurückhaltenden Konsumnachfrage jedoch insgesamt abgeschwächt. Nach Angaben von Global Data (GD, vormals LMC Automotive) ist der globale Absatz von Light Vehicles (LV, bis 6 t) bis Ende Juni 2024 um 2,3 % auf 42,47 Mio. Einheiten gestiegen. Allerdings stagnierte die Produktion bei 44,0 Mio. LV (+0,2 %), mit leichten Rückgängen in Europa (-1,1 %). Die Herstellung von LV mit reinem Verbrennungsmotor sank weltweit weiter (H1 2024: -6,5 %). Ihr Anteil an den global produzierten LV-Einheiten blieb mit gut zwei Dritteln allerdings deutlich dominierend, obwohl sich der Durchbruch alternativer Antriebe fortsetzte. So stieg allein die Anzahl der produzierten batterieelektrischen Fahrzeuge (BEV + hybride PHEV) um 18,6 %. Während der Markt für Nutzfahrzeuge (NFZ) in Europa und ab dem 2. Quartal 2024 auch in Nordamerika unter der Konjunkturschwäche und der Investitionszurückhaltung litt, verzeichnete Asien eine Belebung. Nach Daten von GD wuchs die globale NFZ-Produktion bis Ende Juni 2024 um 1,1 % auf gut 1,7 Mio. Einheiten, wohingegen sie speziell in Europa (-11,7 %) und Nordamerika (-1,6 %) sank. Das NFZ-Produktionsvolumen im 1. Halbjahr 2024 verteilt sich auf 1,6 Mio. Lkw (-0,3 %) und 148.000 Busse (+19,9 %).

**Schwache Baukonjunktur in China und Europa, Hochbau in der Rezession**

Die Krise im chinesischen Immobiliensektor hat auch im 1. Halbjahr 2024 die Wirtschaft des Landes belastet. Stark betroffen war der Hochbau, der ungebremst einbrach. Bis einschließlich Juni waren Chinas Gebäudeinvestitionen laut Statistikamt NBS um 10,1 % rückläufig (2023: -9,6 %). Dabei schrumpften die Investitionen im größten Segment, dem Wohnungsbau, um 10,4 % (2023: -9,3 %). Belastet durch die geringe gesamtwirtschaftliche Dynamik, die gestiegenen Zinsen und die angespannte Budgetlage im öffentlichen Sektor leidet auch in Europa die Baukonjunktur. Zudem wirken sich laut dem Branchennetzwerk Euroconstruct (u. a. ifo) die gestiegenen Baukosten weiterhin negativ aus. Trotzdem konnte die Bauproduktion im Euroraum zum Jahresbeginn 2024 in Summe nahezu stabil gehalten werden (Q1 2024: -0,2 %). Ursächlich waren dafür vor allem die milde Witterung in vielen Regionen und ein Zuwachs im Tiefbau. Im weiteren Verlauf wurde der Abwärtstrend allerdings stärker sichtbar (April: -1,5 %; Mai -2,4 %). Der Gebäudebau schrumpfte dabei seit Jahresbeginn. Regional fiel die Entwicklung zum Teil jedoch sehr unterschiedlich aus. So stieg die Bauproduktion in Portugal spürbar, noch stärker entwickelte sie sich jedoch in Ungarn. Die Niederlande, Frankreich sowie vor allem Schweden und Finnland verzeichneten hingegen ein Minus. In Deutschland fiel der Abschwung deutlich aus. Bauproduktion und Umsatz sind auf realer Basis weiter gefallen.

**US-Baukonjunktur weiter im Aufschwung, hohe Investitionen in die Wasserwirtschaft**

Infolge des Zinsanstiegs waren die Investitionen in den US-Einfamilienhausbau 2023 unmittelbar und massiv eingebrochen. Demgegenüber zeigte sich dabei im bisherigen Jahresverlauf 2024 eine Erholung (6 Monate 2024: +14,8 %). Dagegen waren die Ausgaben für den Mehrfamilienhausbau (-2,9 %) und infolge der voraussichtlichen Abkühlung der Konjunkturdynamik auch für Wirtschaftsgebäude (-11,2 %) rückläufig. Nahezu alle anderen

**1 EINLEITUNG****2 KONZERN-  
ZWISCHENLAGEBERICHT****19 GRUNDLAGEN DES  
KONZERNS****> WIRTSCHAFTS-  
BERICHT****41 PROGNOSEBERICHT****46 RISIKO- UND  
CHANCENBERICHT****49 BERICHT ÜBER  
WESENTLICHE  
GESCHÄFTE MIT  
NAHESTEHENDEN  
UNTERNEHMEN  
UND PERSONEN****3 KONZERN-  
ZWISCHENABSCHLUSS****4 WEITERE INFORMATIONEN**

Bausegmente befanden sich weiter im Aufschwung, darunter insbesondere Projekte in Zusammenhang mit öffentlichen Baumaßnahmen in der Infrastruktur. So wurden unter anderem die Investitionen in die Wasserwirtschaft deutlich um 14,8 % gesteigert. In Summe legten die Bauinvestitionen in den USA bis Ende Juni 2024 um 8,6 % zu (öffentlicher Bereich +11,5 %; privater Bereich +7,9 %).

Das Water-Management-Geschäft der NORMA Group in den USA (Aktivitäten der US-amerikanischen Tochtergesellschaft NDS) korreliert sehr stark mit dem Immobilienmarkt. Die Markttreiber in diesem Segment begannen sich 2023 abzuschwächen, nachdem diese während des weltweiten Pandemieaufkommens höhere Wachstumsraten verzeichnet hatten. Laut dem Zonda Residential Remodeling Index (RRI) starteten die Umbauaktivitäten im Wohnbausegment in den USA mit einer Wachstumsrate von 1 % in das Jahr 2024. Projektrückstände aus dem Jahr 2023 waren dabei der wesentliche Treiber. Demgegenüber wirkten extreme Wetterbedingungen belastend auf die Entwicklung des US-Immobiliengeschäfts. So hält einerseits die Dürre im Westen der USA nach wie vor an, andererseits zeigten sich zuvor im Winter/Frühjahr 2024 erneut überdurchschnittlich viele Niederschläge. Dies wirkte sich abermals nachteilig auf das Wachstum der Aktivitäten in der Landschafts- und Bewässerungsindustrie aus.

**Wesentliche Ereignisse im 1. Halbjahr 2024****Wachstums- und Effizienzprogramm „Step Up“**

Die NORMA Group hat im 1. Halbjahr 2024 wesentliche Maßnahmen aus dem Wachstums- und Effizienzprogramm „Step Up“ umgesetzt. Per Ende Juni 2024 waren mehr als 1.500 Maßnahmen identifiziert. Davon befindet sich zum einen bereits ein großer Teil in der Umsetzungsphase, zum anderen wurden auch wichtige Maßnahmen bereits abgeschlossen. Die gegenüber dem 1. Quartal 2024 neu erfassten Initiativen zielen beispielsweise darauf ab, die Produktionsabläufe noch effizienter zu gestalten. Dies schließt unter anderem auch flexible, automatisierte Systeme im Bereich der Montage ein. Damit sollen weitere Effizienzsteigerungen innerhalb der operativen Aktivitäten der NORMA Group erzielt werden. Daneben wurden zahlreiche Maßnahmen zur (Kosten-)Optimierung durch die global aufgestellte Einkaufsorganisation weiter umgesetzt. Zusätzliche Informationen zum Wachstums- und Effizienzprogramm „Step Up“ erhalten Sie auch in unserer [INVESTOR-RELATIONS-PRÄSENTATION](#).

**Hauptversammlung 2024 billigt neues Vergütungssystem und stimmt Dividende von 45 Cent je Aktie zu**

Am 16. Mai 2024 fand die Hauptversammlung der NORMA Group SE in Frankfurt am Main statt. Die vertretenen Aktionär:innen der NORMA Group billigten mit großer Mehrheit ein neues Vergütungssystem für den Vorstand. Dieses hatte der Aufsichtsrat im März 2024 beschlossen. Das System fördert eine nachhaltige Wertschöpfung und damit den langfristigen Erfolg der NORMA Group. Gemäß den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex setzt sich die Vergütung aus einer Festvergütung und variablen Bestandteilen zusammen. Ein Teil der variablen Vergütung hängt vom Erreichen von Nachhaltigkeitszielen ab. Letzteres umfasst beispielsweise eine Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes in der Produktion.

Ebenso stimmte die Hauptversammlung dem Vorschlag der Verwaltung zu, eine Dividende in Höhe von 45 Cent je Aktie auszuschütten. Der Gesamtausschüttungsbetrag beläuft sich damit auf rund EUR 14,3 Mio. (2023: EUR 17,5 Mio.), woraus eine Ausschüttungsquote von 32,7 % des bereinigten Konzernergebnisses im Geschäftsjahr 2023 (EUR 43,9 Mio.) resultiert. Die Dividendenstrategie der NORMA Group sieht generell eine Ausschüttungsquote von 30 bis 35 Prozent des bereinigten Konzernergebnisses vor.



- 1 EINLEITUNG

---

- 2 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

---

- 19 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

---

- > WIRTSCHAFTS-BERICHT

---

- 41 PROGNOSEBERICHT

---

- 46 RISIKO- UND CHANCENBERICHT

---

- 49 BERICHT ÜBER WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

---

- 3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

---

- 4 WEITERE INFORMATIONEN

---

Auch allen anderen Tagesordnungspunkten stimmten die Aktionär:innen auf der Hauptversammlung 2024 mit großen Mehrheiten zu. Dazu zählte unter anderem die turnusgemäße Wahl von Mark Wilhelms, Vorsitzender des Aufsichtsrats, als Aufsichtsratsmitglied. Weitere Informationen zu den hier erläuterten Punkten sowie sämtliche Abstimmungsergebnisse der Hauptversammlung 2024 sind im Investor-Relations-Bereich der NORMA-Group-Website zu finden [www.normagroup.com](http://www.normagroup.com).

### Akquisition der Teco Srl Ende Februar 2024 erfolgreich abgeschlossen

Die NORMA Group hat am 29. Februar 2024 die Übernahme der Teco Srl, Italien, sowie deren Tochtergesellschaft Teco Inc., USA, (fortan „Teco“) erfolgreich abgeschlossen. Teco ist ein italienischer Anbieter für Bewässerungsprodukte in den Bereichen Garten- und Landschaftsbau sowie für die Landwirtschaft. Dieser Schritt dient der sukzessiven Expansion des Geschäfts im strategischen Bereich Water Management in Europa.

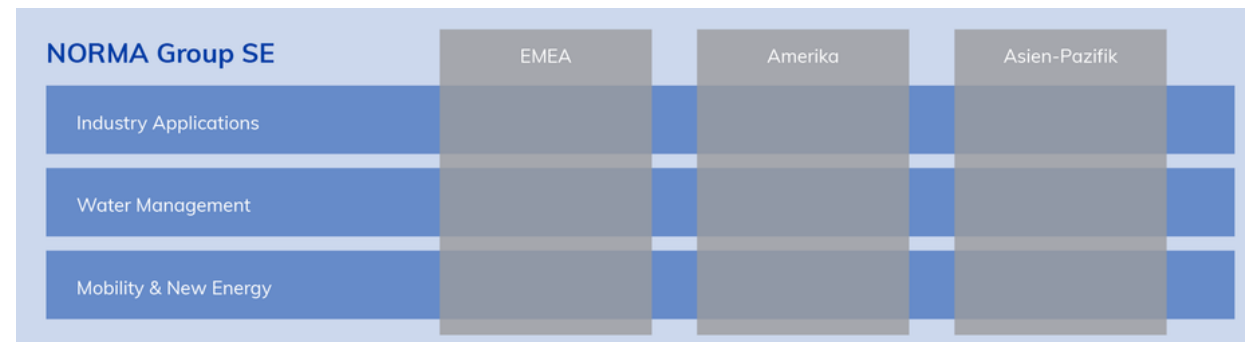
### NORMA Group erhöht Transparenz in der Berichterstattung

Mit der Publikation des Geschäftsberichts 2023 hat die NORMA Group angekündigt, die Entwicklung in den Vertriebswegen SJT und EJT ab dem Jahr 2024 in den strategischen Geschäftseinheiten Industry Applications, Water Management sowie Mobility & New Energy darzulegen. Die Anpassung der Darstellung dient der höheren Transparenz hinsichtlich der Geschäftsentwicklung in relevanten Kundenindustrien. In diesem Zusammenhang wurde mit dem Beginn des Jahres 2024 der Vertriebsweg SJT (Standardized Joining Technology) namentlich in die beiden Bereiche Industry Applications und Water Management aufgeteilt. Zudem wurde eine Umbenennung des Vertriebswegs EJT (Engineered Joining Technology) in Mobility & New Energy vorgenommen.

Dafür erforderliche interne Reporting-Prozesse wurden in Bezug auf die Umsatzerlöse zuvor erfolgreich implementiert. Die damit verbundenen Änderungen innerhalb der auf das Reporting bezogenen Organisationsstruktur der NORMA Group SE werden im Folgenden grafisch abgebildet. Die Segmentierung in die Regionen EMEA, Amerika und Asien-Pazifik bleibt unverändert bestehen.

Organisationsstruktur der NORMA Group SE mit Gültigkeit seit dem 1. Januar 2024

G013



Die ehemaligen Vertriebswege SJT und EJT stehen bezüglich der Berichterstattung der Umsatzkennzahlen ab dem Geschäftsjahr 2024, in dem erstmals Kennzahlen für die strategischen Geschäftseinheiten veröffentlicht werden, nicht mehr im Vordergrund der Umsatzdarstellung.

## 1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-  
ZWISCHENLAGEBERICHT

 19 GRUNDLAGEN DES  
KONZERNS

 > WIRTSCHAFTS-  
BERICHT

## 41 PROGNOSEBERICHT

 46 RISIKO- UND  
CHANCENBERICHT

 49 BERICHT ÜBER  
WESENTLICHE  
GESCHÄFTE MIT  
NAHESTEHENDEN  
UNTERNEHMEN  
UND PERSONEN

 3 KONZERN-  
ZWISCHENABSCHLUSS

## 4 WEITERE INFORMATIONEN

**Gesamtaussage des Vorstands zum Geschäftsverlauf und zur wirtschaftlichen Lage**

Die NORMA Group hat sich im 1. Halbjahr 2024 in einem volatilen Umfeld insgesamt gut entwickelt.

Der Konzernumsatz erreichte EUR 614,8 Mio. und unterschritt damit den Vorjahresvergleichswert (H1 2023: EUR 639,0 Mio.) um 3,8 %. Vor Währungseffekten (-0,5 %) und Akquisitionseffekten (+0,2 %) betrug der Rückgang 3,5 %. Ursächlich für die Abnahme war vor allem ein gegenüber dem Vorjahr gesunkenes Volumen, während bereits im Vorjahr umgesetzte Preiserhöhungsinitiativen die rückläufigen Erlöse teilweise kompensierten. So zeigte sich in den ersten sechs Monaten 2024 insbesondere in den Regionen EMEA und Asien-Pazifik eine verhaltene Nachfrage seitens der Automobilindustrie. Zudem fiel das Industriegeschäft, getrieben von der externen Marktentwicklung, in allen drei Regionen verhaltener aus, wohingegen das Wassergeschäft in der Region Amerika einen deutlichen Zuwachs gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum verzeichnete.

Das bereinigte EBIT hat sich trotz verminderter Umsätze erwartungsgemäß gut entwickelt und erreichte im 1. Halbjahr 2024 einen Wert von EUR 51,8 Mio. (H1 2023: EUR 49,7 Mio.). Die bereinigte EBIT-Marge belief sich damit auf 8,4 % (H1 2023: 7,8 %). Der operative Netto-Cashflow verzeichnete in den ersten sechs Monaten 2024 ebenfalls einen sehr positiven Anstieg: Mit EUR 41,2 Mio. übertraf die Steuerungskennziffer den Wert des Vorjahres (H1 2023: EUR -12,9 Mio.) merklich. Diese Entwicklung ist auf einen im Vergleich zum Jahresende 2023 deutlich geringeren Aufbau des (Trade) Working Capitals im Verhältnis zum EBITDA des Berichtszeitraums sowie geringere Investitionen aus dem operativen Geschäft zurückzuführen.

Der Vorstand geht basierend auf den Informationen, die diesem Bericht zugrunde liegen, davon aus, dass das Geschäftsumfeld auch im weiteren Verlauf des 2. Halbjahres 2024 herausfordernd bleiben wird. Angelehnt an die Trendprognosen in den für die NORMA Group relevanten Kundenindustrien und (Teil-)Märkten erwartet der Vorstand jedoch, dass sich die wesentlichen Steuerungskennzahlen im Geschäftsjahr 2024 wie zuletzt im Geschäftsbericht 2023 kommuniziert und in der Zwischenmitteilung zum 1. Quartal 2024 bestätigt entwickeln werden. Der Vorstand hält basierend darauf unverändert an seiner Prognose für das Gesamtjahr 2024 fest. Detaillierte Informationen zu allen weiteren Bestandteilen der Prognose sind im [PROGNOSEBERICHT](#) einsehbar.

**Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage**

Das Management bereinigt das Ergebnis zur operativen Steuerung des Konzerns um bestimmte Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit realisierten M&A-Transaktionen. Die Bereinigungen erfolgen dabei nach dem Management-Approach in der Segmentberichterstattung, die unverändert nach den Regionen EMEA, Amerika und Asien-Pazifik strukturiert ist. Die im Folgenden dargestellten bereinigten Ergebnisse entsprechen daher der Managementsicht.

**Sondereffekte**

Im Zeitraum Januar bis Juni 2024 wurden innerhalb des EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände) Bereinigungen in Höhe von EUR 0,2 Mio. (H1 2023: EUR 0 Mio.) vorgenommen. Dazu gehören unter anderem Akquisitions-/Integrationskosten. Innerhalb des EBITA erfolgten im 1. Halbjahr 2024 zudem Abschreibungen auf Sachanlagen aus Kaufpreisallokationen in Höhe von EUR 0,4 Mio. (H1 2023: EUR 0,4 Mio.) Zusätzlich wurden innerhalb des EBIT Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen in Höhe von EUR 10,3 Mio. (H1 2023: EUR 10,2 Mio.) bereinigt.

## 1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-  
ZWISCHENLAGEBERICHT

 19 GRUNDLAGEN DES  
KONZERNS

 > WIRTSCHAFTS-  
BERICHT

## 41 PROGNOSEBERICHT

 46 RISIKO- UND  
CHANCENBERICHT

 49 BERICHT ÜBER  
WESENTLICHE  
GESCHÄFTE MIT  
NAHESTEHENDEN  
UNTERNEHMEN  
UND PERSONEN

 3 KONZERN-  
ZWISCHENABSCHLUSS

## 4 WEITERE INFORMATIONEN

Sich aus den Bereinigungen ergebende fiktive Ertragsteuern werden mit den Steuersätzen der jeweils betroffenen lokalen Gesellschaften berechnet und im bereinigten Ergebnis nach Steuern berücksichtigt.

Im Folgenden werden die bereinigten Werte dargestellt. Nähere Informationen zu den unbereinigten Werten liefert der verkürzte Konzernanhang. [VERKÜRZTER KONZERNANHANG](#)

Sondereffekte <sup>1</sup>			T010
EUR Mio.	H1 2024 berichtet	Summe Bereinigungen	H1 2024 bereinigt
<b>Konzernumsatzerlöse</b>	<b>614,8</b>		<b>614,8</b>
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5,4		5,4
Andere aktivierte Eigenleistungen	2,1		2,1
Materialaufwand	-270,8	0,1	-270,7
<b>Bruttogewinn</b>	<b>351,5</b>	<b>0,1</b>	<b>351,6</b>
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-97,0	0,1	-96,9
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-173,3		-173,3
<b>EBITDA</b>	<b>81,2</b>	<b>0,2</b>	<b>81,4</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	-27,9	0,4	-27,5
<b>EBITA</b>	<b>53,2</b>	<b>0,6</b>	<b>53,9</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-12,3	10,3	-2,0
<b>Betriebsgewinn (EBIT)</b>	<b>40,9</b>	<b>10,9</b>	<b>51,8</b>
Finanzergebnis	-12,9		-12,9
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>28,0</b>	<b>10,9</b>	<b>39,0</b>
Ertragsteuern	-13,0	-2,8	-15,8
<b>Periodenergebnis</b>	<b>15,0</b>	<b>8,2</b>	<b>23,2</b>
Nicht beherrschende Anteile	0,1		0,1
<b>Periodenergebnis, das auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfällt</b>	<b>14,9</b>	<b>8,2</b>	<b>23,1</b>
<b>Ergebnis je Aktie</b>	<b>0,47</b>	0,25	<b>0,72</b>

<sup>1</sup> Abweichungen bei Nachkommastellen können aufgrund von kaufmännischen Rundungen auftreten.

### Auftragsbestand

Zum 30. Juni 2024 betrug der Auftragsbestand der NORMA Group EUR 487,6 Mio. und war damit um 8,9 % niedriger als zum Vorjahresstichtag (30. Juni 2023: EUR 535,3 Mio.).

### Ertragslage

#### Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr 2024

Die NORMA Group erzielte im 1. Halbjahr 2024 einen Konzernumsatz in Höhe von EUR 614,8 Mio. und damit ein um 3,8 % geringeres Umsatzniveau als in der Vorjahresvergleichsperiode (H1 2023: EUR 639,0 Mio.). Darin enthalten sind negative Währungseffekte in Höhe von 0,5 %. Die Umsatzerlöse aus dem seit 2024 zur NORMA Group gehörenden Geschäft von Teco wirkten sich im aktuellen Berichtsquartal dagegen mit 0,2 % positiv

## 1 EINLEITUNG

## 2 KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

### 19 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

#### > WIRTSCHAFTS- BERICHT

### 41 PROGNOSEBERICHT

### 46 RISIKO- UND CHANCENBERICHT

### 49 BERICHT ÜBER WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

## 3 KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

## 4 WEITERE INFORMATIONEN

auf die Umsatzentwicklung aus. Bereinigt um die genannten Effekte verzeichnete die NORMA Group einen Rückgang der Erlöse in Höhe von 3,5 %. Dabei wurde der darin enthaltene Volumentrückgang zu einem geringen Teil durch im Vorjahr vereinbarte Preiserhöhungen kompensiert.

Während das Geschäft in der Region Amerika in der strategischen Geschäftseinheit Water Management einen deutlichen Volumenzuwachs verzeichnete, fiel die Entwicklung bei Industry Applications im aktuellen Berichtszeitraum spürbar rückläufig aus. Die umfeldbedingt schwächere Nachfrage im Industriegeschäft zeigte sich ebenso in den Regionen EMEA und Asien-Pazifik. Im Bereich Mobility & New Energy wurde in den ersten sechs Monaten 2024 ebenfalls ein Rückgang der Umsätze sichtbar. Ursächlich dafür war vor allem eine abgeschwächte Nachfrage seitens der europäischen Automobilindustrie. Verhalten verlief die Umsatzentwicklung aber auch in den Regionen Amerika und Asien-Pazifik. Neben einem Volumentrückgang im Automobilgeschäft wirkten in Asien-Pazifik vor allem negative Währungseffekte belastend.

Im 2. Quartal 2024 sanken die Umsatzerlöse gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres (Q2 2023: EUR 324,0 Mio.) um 5,5 % und erreichten einen Wert von EUR 306,3 Mio. Bereinigt um positive Effekte aus Währungstranslationen (+0,2 %) und Akquisitionen (+0,2 %) betrug der Rückgang 5,9 %.

#### **Industry Applications: Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr 2024 umfeldgetrieben verhalten**

Die Umsätze im Bereich Industry Applications (bis Ende 2023 eine Kundenindustrie innerhalb des ehemaligen Vertriebswegs SJT – Standardized Joining Technology) beliefen sich in den ersten sechs Monaten 2024 auf EUR 109,7 Mio. und unterschritten das Vorjahresvergleichshalbjahr (H1 2023: EUR 119,4 Mio.) damit um insgesamt 8,1 %, wobei das 2. Quartal eine sequentielle Verbesserung gegenüber dem 1. Quartal 2024 zeigte. Vor Währungseffekten (-0,5 %) betrug der Rückgang in den ersten sechs Monaten 7,6 %. Ursächlich dafür war vor allem ein geringeres Volumen aufgrund einer marktbedingten, global schwachen Nachfrage in allen Regionen. Im Vorjahr verhandelte Verkaufspreiserhöhungen wirkten einer stärkeren Abnahme dabei sichtbar entgegen.

#### **Water Management: deutliches Umsatzwachstum in den ersten sechs Monaten 2024**

Im 1. Halbjahr 2024 erreichten die Umsatzerlöse im Bereich Water Management (bis Ende 2023 eine Kundenindustrie innerhalb des ehemaligen Vertriebswegs SJT – Standardized Joining Technology) einen Wert in Höhe von EUR 157,6 Mio. nach EUR 149,3 Mio. im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Dies entspricht einem Anstieg um insgesamt 5,6 %, der vorwiegend durch eine gute Entwicklung des Volumens begründet wurde. Daneben wirkten auch die Umsätze aus der Akquisition von Teco (+0,8 %) erhöhend auf die Erlöse, wohingegen negative Währungseffekte die Umsatzentwicklung geringfügig dämpften (-0,3 %). Das Wachstum ohne Berücksichtigung der genannten Währungs- und Akquisitionseffekte lag bei 5,1 %.

#### **Mobility & New Energy: Umsatzentwicklung unter hohem Vorjahresniveau**

Der Bereich Mobility & New Energy (bis Ende 2023 der ehemalige Vertriebswegs EJT – Engineered Joining Technology) verzeichnete im 1. Halbjahr 2024 Umsatzerlöse in Höhe von EUR 347,4 Mio. und lag damit um 6,2 % unterhalb des Niveaus des entsprechenden Vorjahreszeitraums (H1 2023: EUR 370,2 Mio.). Wesentlicher Grund dafür war eine verhaltene Nachfrage innerhalb der weltweiten Automobilindustrie, vor allem in der Region EMEA, aber auch in Amerika und Asien-Pazifik. Negative Währungseffekte (-0,6 %) schmälerten die Umsätze zusätzlich. Ohne Berücksichtigung der Auswirkungen aus Währungstranslationen betrug der Rückgang 5,6 %. Die darin enthaltene Abnahme des Volumens konnte zu einem kleineren Teil durch die im Vorjahr verhandelten höheren Verkaufspreise ausgeglichen werden.

**1 EINLEITUNG****2 KONZERN-  
ZWISCHENLAGEBERICHT****19 GRUNDLAGEN DES  
KONZERNS****> WIRTSCHAFTS-  
BERICHT****41 PROGNOSEBERICHT****46 RISIKO- UND  
CHANCENBERICHT****49 BERICHT ÜBER  
WESENTLICHE  
GESCHÄFTE MIT  
NAHESTEHENDEN  
UNTERNEHMEN  
UND PERSONEN****3 KONZERN-  
ZWISCHENABSCHLUSS****4 WEITERE INFORMATIONEN****Bereinigte Materialeinsatzquote**

Der bereinigte Materialaufwand summierte sich im 1. Halbjahr 2024 auf EUR 270,7 Mio. und unterschritt damit das Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums (H1 2023: EUR 279,9 Mio.) um 3,3 %. Einen entlastenden Effekt hatten unter anderem geringere Kosten bei einem Teil der für die NORMA Group relevanten Rohstoffe sowie ein gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum normalisiertes Niveau bei den Energieaufwendungen. Die positiven Auswirkungen resultieren auch aus dem „Step Up“-Programm. Die darin geplanten und fortlaufend umgesetzten Optimierungen und Neuverhandlungen durch die globale Einkaufsorganisation repräsentieren einen wesentlichen Maßnahmenstrang. Die bereinigte Materialeinsatzquote im Verhältnis zum Umsatz – ohne Berücksichtigung von Bestandsveränderungen – lag im 1. Halbjahr 2024 mit 44,0 % dennoch leicht höher als im Vorjahreszeitraum (H1 2023: 43,8 %). Zurückzuführen ist dies auf die folgenden Aspekte: Einerseits sanken die Materialkosten unterproportional zum Umsatz, auch aufgrund von Veränderungen im Produktmix. Ebenso hatte der in den ersten sechs Monaten erfolgte Bestandsaufbau an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (H1 2024: EUR 5,4 Mio.) einen erhöhenden Einfluss auf die bereinigte Materialeinsatzquote, wohingegen im ersten Vorjahreshalbjahr durch den darin enthaltenen Bestandsabbau (H1 2023: EUR -17,0 Mio.) ein spürbar entlastender Effekt gegeben war. Im Verhältnis zur Gesamtleistung (Umsatzerlöse zuzüglich Bestandsveränderungen plus andere aktivierte Eigenleistungen) ergab sich damit gegenüber dem Berichtszeitraum des Vorjahres eine deutlich verbesserte bereinigte Materialeinsatzquote in Höhe von 43,5 % (H1 2023: 44,9 %).

Im 2. Quartal 2024 lag der bereinigte Materialaufwand bei EUR 133,9 Mio. (Q2 2023: EUR 138,4 Mio.) und die bereinigte Materialeinsatzquote im Verhältnis zum Umsatz erreichte einen Wert von 43,7 % (Q2 2023: 42,7 %). Die bereinigte Materialeinsatzquote im Verhältnis zur Gesamtleistung lag im 2. Quartal 2024 bei 43,3 % (Q2 2023: 44,3 %).

**Bereinigter Bruttogewinn und bereinigte Bruttomarge**

Im 1. Halbjahr 2024 erzielte die NORMA Group einen bereinigten Bruttogewinn (Umsatzerlöse abzüglich Materialaufwand und Bestandsveränderungen zuzüglich der anderen aktivierten Eigenleistungen) in Höhe von EUR 351,6 Mio. Im Vergleich zum Sechsmonatszeitraum des Vorjahres (H1 2023: 343,4 Mio.) entspricht dies einem Anstieg um 2,4 %. Die positive Entwicklung wurde durch den gesunkenen bereinigten Materialaufwand im Zeitraum Januar bis Juni 2024 begründet. Zudem hatte vor allem der Bestandsaufbau an fertigen und unfertigen Erzeugnissen in Höhe von EUR 5,4 Mio. (H1 2023: Bestandsabbau in Höhe von EUR 17,0 Mio.) einen erhöhenden Effekt auf den bereinigten Bruttogewinn. Vor diesem Hintergrund verbesserte sich die bereinigte Bruttomarge (bezogen auf den Umsatz) im 1. Halbjahr 2024 deutlich auf 57,2 % nach 53,7 % im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Im 2. Quartal 2024 erwirtschaftete die NORMA Group einen bereinigten Bruttogewinn in Höhe von EUR 175,5 Mio. und erzielte damit ein leichtes Plus von 0,8 % im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal (Q2 2023: EUR 174,1 Mio.). Damit war die bereinigte Bruttomarge im 2. Quartal 2024 mit 57,3 % deutlich höher als im Vorjahr (Q2 2023: 53,7 %). Der im aktuellen Berichtsquartal erfolgte Bestandsaufbau in Höhe von EUR 2,1 Mio. (Q2 2023: Bestandsabbau in Höhe von EUR -12,2 Mio.) und der geringere bereinigte Materialaufwand steigerten die bereinigte Bruttomarge.

## 1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-  
ZWISCHENLAGEBERICHT

 19 GRUNDLAGEN DES  
KONZERNS

 > WIRTSCHAFTS-  
BERICHT

## 41 PROGNOSEBERICHT

 46 RISIKO- UND  
CHANCENBERICHT

 49 BERICHT ÜBER  
WESENTLICHE  
GESCHÄFTE MIT  
NAHESTEHENDEN  
UNTERNEHMEN  
UND PERSONEN

 3 KONZERN-  
ZWISCHENABSCHLUSS

## 4 WEITERE INFORMATIONEN

**Personalkostenquote**

Per 30. Juni 2024 waren bei der NORMA Group weltweit insgesamt 8.022 Mitarbeiter:innen beschäftigt. Davon sind 6.121 Mitarbeitende der Stammebelegschaft zuzurechnen. Während der Personalstamm gegenüber dem 30. Juni 2023 (6.115 Beschäftigte) nahezu stabil blieb, waren gegenüber dem Jahresende 2023 (5.994 Beschäftigte) rund 2,1 % mehr Beschäftigte der Stammebelegschaft zuzurechnen. Der Anstieg gegenüber dem Jahresende 2023 resultierte vor allem aus einem höheren Personalstamm in der Region EMEA. In Amerika waren im Stichtagsvergleich ebenfalls mehr Personen in der Stammebelegschaft zu verzeichnen, wohingegen in der Region Asien-Pazifik der Personalstamm verglichen mit dem Jahresende geringer ausfiel.

Die Personalaufwendungen betragen im 1. Halbjahr 2024 EUR 173,3 Mio. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (H1 2023: EUR 163,6 Mio.) ergibt sich daraus eine Zunahme um 5,9 %. Ursächlich für diesen Anstieg ist vor allem ein im Vergleich zum 1. Halbjahr 2023 höheres Lohnniveau aufgrund inflationsbedingter Anpassungen. In den ersten sechs Monaten 2024 verursachten des Weiteren temporäre, sich jedoch bereits abschwächende, Ineffizienzen in der Region EMEA höhere Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Aufgrund des Umsatzrückgangs und des überproportionalen Anstiegs der Personalaufwendungen hat sich die Personalkostenquote im 1. Halbjahr 2024 damit gegenüber dem Vorjahr spürbar erhöht (H1 2024: 28,2 %; H1 2023: 25,6 %).

Im 2. Quartal 2024 lagen die Personalaufwendungen bei EUR 87,3 Mio. und damit um 7,1 % über denen des 2. Quartals 2023 (EUR 81,5 Mio.). Die Personalkostenquote im 2. Quartal 2024 betrug 28,5 % (Q2 2023: 25,2 %).

[VERKÜRZTER KONZERNANHANG](#)

**Entwicklung der Belegschaftszahlen nach Regionen**

T011

	30. Juni 2024	31. Dez. 2023	30. Juni 2023
EMEA	3.460	3.365	3.423
Amerika	1.475	1.422	1.451
Asien-Pazifik	1.186	1.207	1.241
<b>Stammebelegschaft über alle Regionen</b>	<b>6.121</b>	<b>5.994</b>	<b>6.115</b>
EMEA	407	491	637
Amerika	1.017	1.010	1.116
Asien-Pazifik	478	510	661
<b>Leiharbeiter:innen über alle Regionen</b>	<b>1.901</b>	<b>2.011</b>	<b>2.414</b>
<b>Gesamtbelegschaft</b>	<b>8.022</b>	<b>8.005</b>	<b>8.529</b>

**Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen**

Der bereinigte Saldo aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen im 1. Halbjahr 2024 war mit EUR -96,9 Mio. um 4,3 % geringer als im Berichtszeitraum des Vorjahres (H1 2023: EUR -101,2 Mio.). Der Anteil der bereinigten sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge im Verhältnis zum Umsatz lag im aktuellen Berichtszeitraum bei 15,8 % (H1 2023: 15,8 %) und blieb damit trotz des Umsatzrückgangs stabil.

Die sonstigen betrieblichen Erträge summierten sich auf EUR 7,4 Mio. (H1 2023: EUR 10,1 Mio.). Darin enthalten sind vor allem Währungsgewinne aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von EUR 3,9 Mio. (H1 2023: EUR 5,3 Mio.)

## 1 EINLEITUNG

## 2 KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

### 19 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

#### > WIRTSCHAFTS- BERICHT

### 41 PROGNOSEBERICHT

### 46 RISIKO- UND CHANCENBERICHT

### 49 BERICHT ÜBER WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

## 3 KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

## 4 WEITERE INFORMATIONEN

sowie Erträge aus der Auflösung von Verbindlichkeiten und Rückstellungen (H1 2024: EUR 2,1 Mio.; H1 2023: EUR 2,6 Mio.). [VERKÜRZTER KONZERNANHANG](#)

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen in den ersten sechs Monaten 2024 bei EUR 104,3 und damit um 6,3 % niedriger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (H1 2023: EUR 111,3 Mio.). Der Großteil davon betrifft Aufwendungen für Zeitarbeitskräfte und sonstige personalbezogene Aufwendungen (H1 2024: EUR 26,6 Mio.; H1 2023: EUR 28,5 Mio.). Daneben entfällt ein bedeutender Anteil auf Frachtkosten, wohingegen bei diesen im Vergleich zum Berichtszeitraum des Vorjahres eine deutliche Reduktion festzustellen war (H1 2024: EUR 16,7 Mio.; H1 2023: EUR 22,3 Mio.). Die Einsparungen sind vor allem im Bereich der Sonderfrachten entstanden. Erreicht wurde dies maßgeblich durch wesentliche Optimierungen im Bereich des Einkaufs sowie bei Prozessen des Supply-Chain-Managements. Beide Stränge enthalten wichtige Maßnahmenbausteine innerhalb des Wachstums- und Effizienzprogramms „Step Up“. Einen weiteren großen Anteil an den sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben Ausgaben für IT und Telekommunikation (H1 2024: EUR 13,7 Mio.; H1 2023: EUR 12,9 Mio.) sowie Kosten für Beratung und Marketing (H1 2024: EUR 10,8 Mio.; H1 2023: EUR 11,0 Mio.).

Im 2. Quartal 2024 betrug der Saldo aus den bereinigten sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen EUR -47,2 Mio. und fiel damit um 7,0 % geringer aus als im entsprechenden Vorjahresquartal (Q2 2023: EUR -50,7 Mio.). Die Quote im Verhältnis zum Umsatz belief sich auf 15,4 % (Q2 2023: 15,6 %).

### Operatives Ergebnis

Das um Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen und akquisitionsbezogene Aufwendungen bereinigte operative Ergebnis – das bereinigte EBIT – belief sich in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf EUR 51,8 Mio. Dies entspricht einem Anstieg um 4,4 % gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres (H1 2023: EUR 49,7 Mio.). Die bereinigte EBIT-Marge erreichte im 1. Halbjahr 2024 einen Wert von 8,4 % (H1 2023: 7,8 %). Wesentlicher Treiber der positiven Entwicklung im aktuellen Berichtszeitraum war die im Vergleich zum Vorjahr höhere bereinigte Bruttomarge. Positiv wirkten daneben die deutlich gesunkenen Frachtkosten, insbesondere bei den Sonderfrachten. Einen gegenläufigen Effekt auf die bereinigte EBIT-Marge hatten demgegenüber die inflationsbedingt gestiegenen Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Im 2. Quartal 2024 betrug das bereinigte EBIT EUR 26,1 Mio. (Q2 2023: EUR 27,1 Mio.). Die bereinigte EBIT-Marge stieg auf 8,5 % (Q2 2023: 8,4 %).

### NORMA Value Added (NOVA)

Der NORMA Value Added (NOVA) lag im 1. Halbjahr 2024 bei EUR -17,6 Mio. (H1 2023: EUR -15,5 Mio.). Während im aktuellen Berichtszeitraum das gegenüber dem Vorjahr höhere bereinigte EBIT positiv auf den NOVA wirkte, hatte die im Vergleich zur Berichtsperiode des Vorjahres höhere bereinigte Steuerquote einen schmälernenden Effekt auf die Entwicklung der Steuerungskennziffer. Reduzierend wirkten sich auch die gegenüber dem Vorjahreszeitraum gestiegenen durchschnittlichen Kapitalkosten aus.

### Finanzergebnis

Das Finanzergebnis lag im Sechsmonatszeitraum 2024 bei EUR -12,9 Mio. und veränderte sich damit deutlich gegenüber dem Vorjahr (H1 2023: EUR -9,1 Mio.) [VERKÜRZTER KONZERNANHANG](#). Dies war vor allem durch einen merklich höheren Nettozinsaufwand (H1 2024: EUR -11,2 Mio.; H1 2023: EUR -8,7 Mio.) bedingt. Dieser resultierte im Wesentlichen aus einem Anstieg des Zinsaufwands für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im



## 1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-  
ZWISCHENLAGEBERICHT

 19 GRUNDLAGEN DES  
KONZERNS

 > WIRTSCHAFTS-  
BERICHT

## 41 PROGNOSEBERICHT

 46 RISIKO- UND  
CHANCENBERICHT

 49 BERICHT ÜBER  
WESENTLICHE  
GESCHÄFTE MIT  
NAHESTEHENDEN  
UNTERNEHMEN  
UND PERSONEN

 3 KONZERN-  
ZWISCHENABSCHLUSS

## 4 WEITERE INFORMATIONEN

Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum. Ursächlich dafür war unter anderem, dass die bereits im 3. Quartal 2023 durchgeführte Refinanzierung mittels Begebung eines Schuldscheindarlehens mit Nachhaltigkeitskomponente in Höhe von EUR 120 Mio. aufgrund des allgemein gestiegenen Marktzinsniveaus zu höheren Zinskonditionen erfolgte. Zudem enthält das Finanzergebnis in den ersten sechs Monaten 2024 Nettowährungsverluste aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von EUR 0,8 Mio. (H1 2023: Nettowährungsgewinne in Höhe von EUR 0,5 Mio.).

Im 2. Quartal 2024 belief sich das Finanzergebnis auf EUR -6,7 Mio. (Q2 2023: EUR -5,2 Mio.).

<b>Finanzergebnis</b>		T012
in TEUR	H1 2024	H1 2023
<b>Finanzierungsaufwendungen</b>		
Zinsaufwand		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-12.626	-9.681
Sicherungsderivate	1.422	1.144
Leasingverhältnisse	-827	-689
Aufwendungen zur Aufzinsung von Pensionen	-106	-22
Währungsverluste aus der Finanzierungstätigkeit	-1.403	-1.084
Aufwendungen aus der Derivatebewertung	0	-72
Sonstige Finanzaufwendungen	-927	-933
	<b>-14.467</b>	<b>-11.337</b>
<b>Finanzerträge</b>		
Zinserträge auf kurzfristige Einlagen bei Kreditinstituten	954	537
Währungsgewinne aus der Finanzierungstätigkeit	634	1.608
Erträge aus der Derivatebewertung	0	80
	<b>1.588</b>	<b>2.225</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-12.879</b>	<b>-9.112</b>

**Bereinigte Steuerquote und bereinigtes Periodenergebnis**

Basierend auf einem bereinigten Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von EUR 39,0 Mio. im 1. Halbjahr 2024 (H1 2023: EUR 40,6 Mio.) ergab sich eine bereinigte Steuerquote von 40,5 % (H1 2023: 35,2 %). Die Ursache für den Anstieg waren unter anderem nicht angesetzte aktive latente Steuern auf Verluste sowie nicht anrechenbare Quellensteuern und nicht abzugsfähige Aufwendungen. Das bereinigte Periodenergebnis erreichte EUR 23,2 Mio. (H1 2023: EUR 26,3 Mio.). Auf Basis einer unveränderten Aktienanzahl von 31.862.400 Stück resultierte daraus in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres ein bereinigtes Ergebnis je Aktie in Höhe von EUR 0,72 (H1 2023: EUR 0,82).

Das bereinigte Periodenergebnis im 2. Quartal 2024 betrug EUR 10,7 Mio. (Q2 2023: EUR 14,5 Mio.). Damit lag das bereinigte Ergebnis je Aktie im Zeitraum April bis Juni 2024 bei EUR 0,34 (Q2 2023: EUR 0,45).



## 1 EINLEITUNG

## 2 KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

### 19 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

### > WIRTSCHAFTS- BERICHT

### 41 PROGNOSEBERICHT

### 46 RISIKO- UND CHANCENBERICHT

### 49 BERICHT ÜBER WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

## 3 KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

## 4 WEITERE INFORMATIONEN

### Entwicklung der Umsatz- und Ertragslage in den Segmenten

Der Anteil des im Ausland erwirtschafteten Konzernumsatzes stieg im Zeitraum Januar bis Juni 2024 auf 89,5 % (H1 2023: 87,7 %).

#### Region EMEA

Die Außenumsatzerlöse in der Region EMEA beliefen sich im 1. Halbjahr 2024 auf EUR 259,2 Mio. und lagen damit um 5,7 % unter dem Wert des entsprechenden Vorjahreszeitraums (H1 2023: EUR 274,8 Mio.). Eine insgesamt zurückhaltende Nachfrage – vor allem in den Monaten April bis Juni seitens der Automobilkunden – sorgte für den Umsatzrückgang. Dabei minderten Währungseffekte das Wachstum im 1. Halbjahr 2024 nur marginal (-0,1 %). Die Umsätze aus dem seit 2024 zur NORMA Group gehörenden Geschäft von Teco trugen 0,4 % zur Umsatzentwicklung bei. Bereinigt um die genannten Effekte betrug der Rückgang 6,0 %.

Im 2. Quartal 2024 erzielte die NORMA Group in der Region EMEA Umsatzerlöse in Höhe von EUR 122,7 Mio. Daraus resultiert ein Umsatzminus gegenüber dem Vorjahresvergleichsquartal (Q2 2023: EUR 136,6 Mio.) von 10,1 %. Ursächlich war vor allem ein geringeres Umsatzvolumen. Währungseffekte beeinflussten die Erlöse leicht negativ mit 0,2 %, während Effekte aus Akquisitionen 0,5 % zur Umsatzentwicklung beitrugen. Nach diesen Effekten ergibt sich in den Monaten April bis Juni 2024 eine Abnahme in Höhe von 10,5 %.

Die drei Geschäftseinheiten entwickelten sich dabei uneinheitlich: Industry Applications verzeichnete im Zeitraum Januar bis Juni 2024 rückläufige Umsätze im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum (H1 2024: EUR 63,4 Mio.; H1 2023: EUR 66,7 Mio.), jedoch mit einem positiveren Trend im 2. Quartal. Bei Mobility & New Energy lag der Umsatz in der Region EMEA ebenfalls unter dem hohen Vorjahresniveau (H1 2024: EUR 192,7 Mio.; H1 2023: EUR 206,8 Mio.) mit einer besonders starken Abschwächung im 2. Quartal gegenüber dem 1. Quartal 2024. Zurückzuführen ist die Entwicklung in den beiden Kundenindustrien auf eine insgesamt schwächere Nachfrage. Demgegenüber entwickelte sich das europäische Water-Management-Geschäft im 1. Halbjahr 2024 gut (H1 2024: EUR 3,1 Mio.; H1 2023: EUR 1,3 Mio.). Dazu beigetragen hat eine deutlich positive Volumenentwicklung, auch getrieben von den Erlösen aus dem im Februar 2024 erworbenen Teco-Geschäft. Der Anteil der Region am Konzernumsatz betrug im 1. Halbjahr 2024 rund 42 % (H1 2023: 43 %).

Trotz des verminderten Umsatzes stieg das bereinigte EBIT in der Region EMEA im 1. Halbjahr 2024 deutlich gegenüber dem Vorjahreszeitraum (H1 2023: EUR 14,2 Mio.) und erreichte einen Wert von EUR 17,0 Mio. Die bereinigte EBIT-Marge lag bei 6,2 % (H1 2023: 4,9 %). Die Verbesserungen bei bereinigtem EBIT sowie bereinigter EBIT-Marge resultierten im Wesentlichen aus weiteren Umsetzungen von operativen Effizienzmaßnahmen, auch im Zusammenhang mit dem Programm „Step Up“. So konnten Logistikkosten, insbesondere im Bereich der Frachten, aber auch die Sonderfrachten, im 1. Halbjahr 2024 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum erfolgreich reduziert werden.

Die Investitionen in der Region EMEA beliefen sich im 1. Halbjahr 2024 auf EUR 9,7 Mio. (H1 2023: EUR 10,0 Mio.). Der Investitionsschwerpunkt lag dabei auf den Standorten in Tschechien, Serbien und Großbritannien.

#### Region Amerika

Der Umsatz (Außenumsatzerlöse) in der Region Amerika erreichte im 1. Halbjahr 2024 EUR 281,8 Mio. und blieb damit nur marginal (-0,1 %) hinter dem Vorjahreswert (H1 2023: EUR 282,2 Mio.) zurück. Währungseffekte (-0,1 %) hatten in den ersten sechs Monaten 2024 kaum Einfluss auf die Umsatzentwicklung.

## 1 EINLEITUNG

## 2 KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

### 19 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

#### > WIRTSCHAFTS- BERICHT

### 41 PROGNOSEBERICHT

### 46 RISIKO- UND CHANCENBERICHT

### 49 BERICHT ÜBER WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

## 3 KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

## 4 WEITERE INFORMATIONEN

Die Umsatzerlöse im 2. Quartal 2024 summierten sich auf EUR 146,4 Mio. Dies entspricht einem Plus von 1,3 % im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal (Q2 2023: EUR 144,5 Mio.). Darin enthalten sind Währungseffekte in Höhe von 1,0 %, die positiv auf die Erlöse im Zeitraum April bis Juni 2024 wirkten. Bereinigt betrug das Wachstum im 2. Quartal 2024 somit 0,3 %.

Die insgesamt verhaltene Umsatzentwicklung in der Region Amerika ist auf die Bereiche Industry Applications sowie Mobility & New Energy zurückzuführen. So sank der Umsatz bei Industry Applications im 1. Halbjahr 2024 auf EUR 36,8 Mio. (H1 2023: EUR 40,2 Mio.), wohingegen im 2. Quartal 2024 eine starke Verbesserung gegenüber dem 1. Quartal sichtbar wurde. Im Bereich Mobility & New Energy verringerten sich die Erlöse in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf EUR 103,3 Mio. (H1 2023: EUR 107,2 Mio.). Wesentliche Ursache für den Rückgang in den beiden Geschäftseinheiten war eine schwache Nachfrage in einem von allgemeiner Investitionszurückhaltung geprägten Umfeld. Demgegenüber wuchs das Water-Management-Geschäft der US-amerikanischen Tochtergesellschaft NDS im Zeitraum Januar bis Juni 2024 dank wesentlicher Volumenzuwächse auf EUR 141,7 Mio. (H1 2023: EUR 134,8 Mio.) Vor diesem Hintergrund stieg der Anteil der Region Amerika am Konzernumsatz im 1. Halbjahr 2024 auf 46 % (H1 2023: 44 %).

Das bereinigte EBIT in der Region Amerika erreichte im 1. Halbjahr 2024 EUR 34,4 Mio. und lag damit nahezu auf dem Vorjahresniveau (H1 2023: EUR 34,7 Mio.). Im Verhältnis zum Umsatz ergab sich daraus eine EBIT-Marge für die Region Amerika in Höhe von 12,0 % (H1 2023: 12,1 %). Dabei dämpften Hochlaufkosten am neuen Produktionsstandort in Lithia Springs die Marge im 1. Halbjahr 2024, während das gesunkene Preisniveau bei Frachtkosten entlastend wirkte.

Im Zeitraum Januar bis Juni 2024 beliefen sich die Investitionen in der Region Amerika auf EUR 10,9 Mio. (H1 2023: EUR 16,7 Mio.). Sie betrafen insbesondere die Standorte in den USA.

### Region Asien-Pazifik

In der Region Asien-Pazifik belief sich der Umsatz im 1. Halbjahr 2024 auf EUR 73,8 Mio. (H1 2023: EUR 82,0 Mio.). Dies entspricht einem Umsatzminus im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum von 10,1 %, das vor allem im Zeitraum April bis Juni sichtbar wurde. Bereinigt um negative Währungseffekte in Zusammenhang mit dem Chinesischen Renminbi (-3,2 %) betrug der Rückgang 6,9 %.

Im 2. Quartal 2024 wurden in der Region Asien-Pazifik Umsatzerlöse in Höhe von EUR 37,2 Mio. generiert. Verglichen mit dem entsprechenden Vorjahresquartal (Q2 2023: EUR 42,9 Mio.) fielen die Umsätze damit um 13,4 % niedriger aus. Darin enthalten sind negative Währungseffekte in Höhe von 1,6 %. Bereinigt um die Translationsauswirkungen zeigte sich ein Rückgang in Höhe von 11,9 %.

Der Geschäftsrückgang in der Region ist vorwiegend auf die anhaltend schwache Wirtschaftserholung, darunter primär in China, zurückzuführen. Mit der daraus resultierenden schwachen Nachfrage gaben die Erlöse im Bereich Industry Applications im aktuellen Berichtshalbjahr (H1 2024: EUR 9,6 Mio.; H1 2023: EUR 12,5 Mio.) stark nach. Dies wurde vor allem im Zeitraum April bis Juni sichtbar. Auch bei Mobility & New Energy verringerten sich Umsätze im 1. Halbjahr 2024 aufgrund einer verhaltenen Nachfrage seitens der chinesischen Automobilindustrie deutlich (H1 2024: EUR 51,5 Mio.; H1 2023: EUR 56,3 Mio.). Bei Water Management lagen die Umsätze in den ersten sechs Monaten bei EUR 12,8 Mio. (H1 2023: EUR 13,2 Mio.). Der Anteil der Region Asien-Pazifik am Konzernumsatz belief sich im 1. Halbjahr 2024 auf rund 12 % (H1 2023: 13 %).

## 1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-  
ZWISCHENLAGEBERICHT

 19 GRUNDLAGEN DES  
KONZERNS

 > WIRTSCHAFTS-  
BERICHT

## 41 PROGNOSEBERICHT

 46 RISIKO- UND  
CHANCENBERICHT

 49 BERICHT ÜBER  
WESENTLICHE  
GESCHÄFTE MIT  
NAHESTEHENDEN  
UNTERNEHMEN  
UND PERSONEN

Das bereinigte EBIT in der Region Asien-Pazifik lag im 1. Halbjahr 2024 bei EUR 5,5 Mio. (H1 2023: EUR 7,0 Mio.). Die bereinigte EBIT-Marge erreichte 6,9 % (H1 2023: 7,9 %). Kosteneinsparungen und operative Effizienzerfolge, vor allem im Bereich der (Sonder-)Frachten, stützten dabei die Entwicklung der Marge in den ersten sechs Monaten 2024.

Im Zeitraum Januar bis Juni 2024 wurde in der Region Asien-Pazifik EUR 2,0 Mio. (H1 2023: EUR 5,3 Mio.) investiert. Die Investitionen entfielen vornehmlich auf die Werke in China.

## Entwicklung der Segmente

T013

		EMEA			Amerika			Asien-Pazifik		
		H1 2024	H1 2023	Δ in %	H1 2024	H1 2023	Δ in %	H1 2024	H1 2023	Δ in %
Segmentumsatzerlöse insgesamt	EUR Mio.	273,7	292,6	-6,4	285,9	287,7	-0,6	79,8	88,0	-9,3
Außenumsatzerlöse	EUR Mio.	259,2	274,8	-5,7	281,8	282,2	-0,1	73,8	82,0	-10,1
Beitrag zum Konzernaußenumsatz	%	42	43	n/a	46	44	n/a	12	13	n/a
Bereinigtes EBIT <sup>1</sup>	EUR Mio.	17,0	14,2	19,4	34,4	34,7	-1,0	5,5	7,0	-21,5
Bereinigte EBIT-Marge <sup>1,2</sup>	%	6,2	4,9	n/a	12,0	12,1	n/a	6,9	7,9	n/a
Investitionen <sup>3</sup>	EUR Mio.	9,7	10,0	-2,6	10,9	16,7	-34,7	2,0	5,3	-63,0

<sup>1</sup> Bereinigt um Aufwendungen im Zusammenhang mit Akquisitionen SONDEREINFLÜSSE; Abweichungen bei Nachkommastellen können aufgrund von kaufmännischen Rundungen auftreten.

<sup>2</sup> Bezogen auf die Segmentumsatzerlöse.

<sup>3</sup> Inklusive aktivierter Nutzungsrechte für Mobilien.

 3 KONZERN-  
ZWISCHENABSCHLUSS

## 4 WEITERE INFORMATIONEN

**1 EINLEITUNG****2 KONZERN-  
ZWISCHENLAGEBERICHT****19 GRUNDLAGEN DES  
KONZERNS****> WIRTSCHAFTS-  
BERICHT****41 PROGNOSEBERICHT****46 RISIKO- UND  
CHANCENBERICHT****49 BERICHT ÜBER  
WESENTLICHE  
GESCHÄFTE MIT  
NAHESTEHENDEN  
UNTERNEHMEN  
UND PERSONEN****3 KONZERN-  
ZWISCHENABSCHLUSS****4 WEITERE INFORMATIONEN****Vermögenslage****Bilanzsumme**

Zum 30. Juni 2024 betrug die Bilanzsumme EUR 1.508,8 Mio. und lag damit um 1,0 % höher als zum Jahresende 2023 (31. Dez. 2023: EUR 1.493,3 Mio.).

**Vermögenswerte**

Die langfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum 30. Juni 2024 auf EUR 900,9 Mio. Damit sind sie gegenüber dem 31. Dezember 2023 (EUR 890,9 Mio.) leicht um 1,1 % gestiegen. Erhöhend auf die Summe wirkten sich dabei primär positive Währungseffekte aus dem USD sowie die Zugänge im Bereich des Goodwill und der sonstigen immateriellen Vermögenswerte im Zusammenhang mit der Akquise von Teco aus. [WESENTLICHE EREIGNISSE IM 1. HALBJAHR 2024](#). Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme blieb zum Stichtag 30. Juni 2024 im Vergleich zum Jahresende 2023 unverändert bei 59,7 % (31. Dez. 2023: 59,7 %).

Im Zeitraum Januar bis Juni 2024 wurden insgesamt EUR 22,6 Mio. in das Anlagevermögen investiert (H1 2023: EUR 32,2 Mio.). Der Anteil der aktivierten Eigenleistungen innerhalb der Investitionen belief sich auf EUR 2,1 Mio. (H1 2023: EUR 1,3 Mio.). Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit lag im 1. Halbjahr 2024 bei den Produktionsstätten in den USA, Serbien, Tschechien, Polen und Deutschland. Es gab keine wesentlichen Abgänge.

Die kurzfristigen Vermögenswerte betragen zum 30. Juni 2024 EUR 607,9 Mio. und sind damit im Vergleich zum 31. Dezember 2023 (EUR 602,4 Mio.) um 0,9 % leicht gestiegen. Die Entwicklung gegenüber dem Jahresende 2023 wurde im Wesentlichen durch die nachfolgenden Effekte beeinflusst: Einerseits war bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 30. Juni 2024 (EUR 196,4 Mio.) gegenüber Ende Dezember 2023 (EUR 184,5 Mio.) ein spürbarer Anstieg zu verzeichnen. Auch die sonstigen finanziellen (30. Juni 2024: EUR 6,6 Mio.; 31. Dezember 2023: EUR 2,3 Mio.) und nichtfinanziellen Vermögenswerte (30. Juni 2024: EUR 28,9 Mio.; 31. Dezember 2023: EUR 25,3 Mio.) stiegen gegenüber dem Jahresende 2023. Reduzierend auf die kurzfristigen Vermögenswerte wirkte hingegen die Abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Stichtag des aktuellen Berichtsquartals (30. Juni 2024: EUR 151,6 Mio.; 31. Dez. 2023: EUR 165,2 Mio.) durch die Zahlung der Dividende an die Aktionär:innen der NORMA Group SE. Eine detaillierte Überleitung der Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente kann der Konzern-Kapitalflussrechnung entnommen werden. [VERKÜRZTER KONZERNANHANG](#). Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme betrug per Ende Juni 2024 unverändert 40,3 % (31. Dez. 2023: 40,3 %).

**Eigenkapitalquote**

Das Eigenkapital belief sich zum 30. Juni 2024 auf EUR 708,5 Mio. (31. Dez. 2023: EUR 693,4 Mio.) und lag damit um 2,2 % über dem Wert zum Jahresende 2023. Grund dafür sind vor allem der deutliche Anstieg der sonstigen Rücklagen aufgrund positiver Währungsdifferenzen sowie eine Erhöhung der Gewinnrücklagen aufgrund des positiven Periodenergebnisses in Höhe von EUR 15,0 Mio. Die Dividendenzahlung in Höhe von EUR 14,3 Mio. reduzierte das Eigenkapital hingegen. Die Eigenkapitalquote betrug 47,0 %. Sie lag über dem Wert zum 31. Dezember 2023: (46,4 %).

**Finanzverbindlichkeiten**

Die Finanzverbindlichkeiten der NORMA Group haben per 30. Juni 2024 mit EUR 519,2 Mio. um 1,7 % gegenüber dem Jahresende 2023 zugenommen (31. Dez. 2023: EUR 510,6 Mio.). Getrieben wurde diese Veränderung primär von einem Anstieg der Darlehensverbindlichkeiten. Ursächlich dafür waren zahlungsmittelneutrale Währungseffekte auf Fremdwährungsdarlehen und ein Anstieg der Verbindlichkeiten für Zinsabgrenzungen sowie der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten. Letzteres resultiert im Wesentlichen aus der Zunahme von Verbindlichkeiten aus ABS

1	EINLEITUNG
2	KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT
19	GRUNDLAGEN DES KONZERNS
>	WIRTSCHAFTS- BERICHT
41	PROGNOSEBERICHT
46	RISIKO- UND CHANCENBERICHT
49	BERICHT ÜBER WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN
3	KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS
4	WEITERE INFORMATIONEN

und Factoring. Zudem enthalten die Darlehensverbindlichkeiten im 1. Halbjahr 2024 den Effekt aus der Übernahme von Darlehen in Zusammenhang mit der Teco-Akquisition. [VERKÜRZTER KONZERNANHANG](#)

Die langfristigen Schulden summierten sich zum 30. Juni 2024 auf EUR 528,7 Mio. und hatten sich gegenüber dem Jahresende 2023 (31. Dez. 2023: EUR 524,3 Mio.) um 0,8 % erhöht.

Die kurzfristigen Schulden betragen per 30. Juni 2024 EUR 271,6 Mio. und haben sich damit gegenüber dem Jahresende 2023 (31. Dez. 2023: EUR 275,5 Mio.) um 1,4 % reduziert.

So belief sich der Anteil der langfristigen Schulden an der Bilanzsumme per Ende Juni 2024 auf 35,0 % (31. Dez. 2023: 35,1 %), während 18,0 % auf die kurzfristigen Schulden entfielen (31. Dez. 2023: 18,5 %).

### Nettoverschuldung

Die Nettoverschuldung erhöhte sich von EUR 345,4 Mio. zum Jahresende 2023 auf EUR 367,6 Mio. zum 30. Juni 2024. Dies entspricht einem Anstieg um 6,4 %, bzw. EUR 22,1 Mio. Eine Überleitung der Veränderung der Nettoverschuldung ist im Abschnitt [VERKÜRZTER KONZERNANHANG](#) einsehbar.

Das Gearing (Nettoverschuldung im Verhältnis zum Eigenkapital) lag zum 30. Juni 2024 unverändert bei 0,5 (31. Dez. 2023: 0,5). Der Leverage (Nettoverschuldung ausgenommen Sicherungsinstrumente im Verhältnis zum EBITDA der letzten zwölf Monate) stieg zum 30. Juni 2024 auf 2,3 (31. Dez. 2023: 2,2).

### Finanzlage

#### Zentrales Finanzmanagement

Einen detaillierten Überblick über das allgemeine Finanzmanagement der NORMA Group liefert der [GESCHÄFTSBERICHT 2023](#).

#### Operativer Netto-Cashflow

Der operative Netto-Cashflow im aktuellen Berichtszeitraum lag bei EUR 41,2 Mio. und hat sich damit gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres merklich verbessert (H1 2023: EUR -12,9 Mio.). Treiber der sichtbar positiven Entwicklung ist zum einen ein im Vergleich zum Jahresende 2023 deutlich geringerer Aufbau des (Trade) Working Capitals (H1 2024: EUR 19,7 Mio.; H1 2023: EUR 60,5 Mio.). Einen erhöhenden Effekt auf den operativen Netto-Cashflow im aktuellen Berichtszeitraum hatten daneben niedrigere Investitionen aus dem operativen Geschäft (H1 2024: EUR 20,5 Mio.; H1 2023: EUR 31,0 Mio.). Das gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum höhere bereinigte EBITDA (H1 2024: EUR 81,4 Mio.; H1 2023: EUR 78,6 Mio.) hatte ebenfalls einen positiven Einfluss.

#### Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit lag im 1. Halbjahr 2024 bei EUR 47,0 Mio. und übertraf damit den Wert des entsprechenden Vorjahreszeitraums deutlich (H1 2023: EUR -7,1 Mio.) Der Cashflow aus Investitionstätigkeit erreichte in den ersten sechs Monaten 2024 EUR -32,5 Mio. (H1 2023: EUR -31,3 Mio.) und beinhaltet Nettozahlungsabflüsse aus der Beschaffung und der Veräußerung langfristiger Vermögenswerte, den Erwerb immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen sowie Nettoauszahlungen für die Akquisition von Teco. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug im 1. Halbjahr 2024 EUR -29,4 Mio. (H1 2023: EUR -28,2 Mio.). Darin enthalten sind im Wesentlichen die Auszahlung der Dividende an die Aktionäre der NORMA Group SE sowie Zinszahlungen und Rückzahlungen von Leasingverbindlichkeiten. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt: [VERKÜRZTER KONZERNANHANG](#).

1	EINLEITUNG
2	KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT
19	GRUNDLAGEN DES KONZERNS
>	WIRTSCHAFTS-BERICHT
41	PROGNOSEBERICHT
46	RISIKO- UND CHANCENBERICHT
49	BERICHT ÜBER WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN
3	KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS
4	WEITERE INFORMATIONEN

## Corporate Responsibility bei der NORMA Group

### Verantwortungsvolles Handeln in allen Unternehmensbereichen

Die NORMA Group ist sich als produzierendes Unternehmen ihrer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung bewusst. Umweltverträgliches und nachhaltiges Wirtschaften sind als wesentliche Bestandteile in der Unternehmensstrategie fest verankert. Aus diesem Grund kommt der systematischen Einbeziehung von Umweltaspekten in unternehmerische Entscheidungen eine wichtige Rolle zu. Dafür hat die NORMA Group ein konzernweites Umweltmanagementsystem implementiert und zertifiziert ihre Produktionsstandorte nach ISO 14001.

Ziel der NORMA Group ist es, die Effizienz von Produktionsprozessen zu steigern sowie den Energie- und Ressourcenverbrauch kontinuierlich zu reduzieren. Um dieses Ziel zu erreichen, steuert die NORMA Group den Energieverbrauch aller Produktionsstandorte und integriert ihre Ziele zur Energiereduktion in die Umweltmanagementsysteme. Für die konkreten Maßnahmen zur Senkung des Energiebedarfs und damit zusammenhängend zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen ist das Management der einzelnen Werke verantwortlich. Zu den Maßnahmen zählt beispielsweise der Einsatz alternativer Energiequellen. So wurde in diesem Zusammenhang beispielsweise bereits in der Vergangenheit in Solarpaneele und Fotovoltaikanlagen investiert.

Zur allgemeinen Kontrolle des Energieverbrauchs existiert zudem eine gruppenweite ESG-Software, in der jeder Standort monatlich seine Energiedaten berichtet und prüft. Dies dient der monatlichen Kontrolle des lokalen und regionalen Energieverbrauchs. Darüber hinaus sollen Abfälle, wo immer möglich, vermieden werden. Ebenso sind Unterzähler installiert worden, um den Wasserverbrauch, potenzielle Wasserverluste und die Menge des wiederverwendeten Wassers zu überwachen. Weitere Projekte zum Wasserrecycling und zur Reduktion des Wasserverbrauchs wurden identifiziert und umgesetzt. Die sich langfristig daraus ergebenden Kosteneinsparungen tragen positiv zur Wirtschaftlichkeit des Konzerns bei.

Die NORMA Group quantifiziert ihre Ziele für die Reduktion von Treibhausgasen, den Wasserverbrauch und das Abfallaufkommen an den Produktionsstandorten und veröffentlicht sie in ihrer CR-Roadmap. Außerdem bezieht die NORMA Group die Umweltauswirkungen in der Lieferkette und die durch die Nutzung ihrer Produkte entstehenden Wirkungen in ihre Umweltstrategie mit ein. Die Fortschritte bei der Erreichung der Ziele in den Bereichen Klima, Wasser und Abfall werden auf lokaler Ebene in regelmäßigen Bewertungen durch das Management und auf globaler Ebene durch die Meldung aggregierter Daten an den Vorstand geprüft.

### Kohlenstoffdioxid-Emissionen – die wesentliche nichtfinanzielle Steuerungsgröße

Die wesentliche steuerungsrelevante, nichtfinanzielle Kennzahl und damit auch Teil der Prognose des Unternehmens sind die CO<sub>2</sub>-Emissionen (Scope 1 und 2; Methode: „market-based“). Im 1. Halbjahr betragen diese insgesamt 2.297 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente (marktbasiert und lediglich die Produktionsstandorte der NORMA Group) und unterschritten damit den Wert des Vorjahres um 10,7 % (H1 2023: 2.572 Tonnen, marktbasiert)<sup>1</sup>. Das Ziel der NORMA Group, die CO<sub>2</sub>-Emissionen aus ihren Produktionsprozessen bis 2024 um rund 19,5 % gegenüber dem Referenzjahr 2017 zu senken, wurde bereits im Jahr 2022 deutlich übererfüllt.

Weiterführende Informationen zur Umweltstrategie und weiteren Themen können im [CR-BERICHT 2023](#) sowie auf der Website der NORMA Group unter [www.normagroup.com](http://www.normagroup.com) umfassend nachvollzogen werden.

<sup>1</sup> Die CO<sub>2</sub>-Emissionen, die die Basis für die Berechnung des ESG-LTI in Zusammenhang mit der Vorstandsvergütung bilden, werden in Anlehnung an das GHG Protocol (marktbasiert, Scope 1 und Scope 2) berichtet. Scope 1 beinhaltet ausschließlich Emissionen aus Erdgas und Flüssiggas und Scope-2-Emissionen aus bezogener Elektrizität und Fernwärme. Bei der Erfassung der Emissionen werden ausschließlich Emissionen bezogen auf die Produktionsstandorte berücksichtigt. Seit Januar 2022 hat die NORMA Group an allen Produktionsstandorten Strom aus erneuerbaren Energien bezogen. Dazu kauft die NORMA Group „Energy Attribute Certificates“ ein. Diese werden ebenfalls in den Zielwert mit einbezogen. Weitere Informationen erhalten Sie im [CR-BERICHT 2023](#) sowie im [GESCHÄFTSBERICHT 2023](#).

**1 EINLEITUNG****2 KONZERN-  
ZWISCHENLAGEBERICHT****19 GRUNDLAGEN DES  
KONZERNS****> WIRTSCHAFTS-  
BERICHT****41 PROGNOSEBERICHT****46 RISIKO- UND  
CHANCENBERICHT****49 BERICHT ÜBER  
WESENTLICHE  
GESCHÄFTE MIT  
NAHESTEHENDEN  
UNTERNEHMEN  
UND PERSONEN****3 KONZERN-  
ZWISCHENABSCHLUSS****4 WEITERE INFORMATIONEN****Weitere relevante nichtfinanzielle Kennzahlen****Erfindungsmeldungen**

Die NORMA Group bietet Produktlösungen an, die ihre Kunden dabei unterstützen, auf Megatrends, wie etwa Ressourcenverknappung und Klimawandel, gezielt zu reagieren. Die nachhaltige Sicherung der Innovationsfähigkeit ist damit ein wesentlicher Treiber für das zukünftige Wachstum der NORMA Group. Daher baut die strategische Ausrichtung des Innovationsmanagements der NORMA Group insbesondere auf den definierten Megatrends auf und legt den Fokus auf Emissionsreduktion und den Schutz der Ressource Wasser. Ausgehend von diesen langfristigen Trends leiten das [FORESIGHT MANAGEMENT](#) und das Business Development für die NORMA Group potenzielle Marktsegmente ab, etwa im Wassermanagement oder den Bereichen Batterithermomanagement und Abgasbehandlung.

Vor diesem Hintergrund steht die stetige Entwicklung neuer Produkte, die sich an den geänderten Anforderungen von Endmärkten, Kunden und gesetzlichen Regelungen orientieren, kontinuierlich im Fokus. Die NORMA Group fördert den Erfindergeist ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch gezielte Anreizsysteme und misst ihre Innovationsfähigkeit anhand der von den Beschäftigten in einem formalisierten Prozess gemeldeten Erfindungen. Im 1. Halbjahr 2024 wurden insgesamt 13 Erfindungsmeldungen eingereicht (H1 2023: 8).

**Qualitätskennzahl**

Die Produkte der NORMA Group sind in den Endprodukten der Kunden meist funktionskritisch. Aus diesem Grund können Qualitätsmängel oder Funktionsausfälle einen erheblichen direkten Einfluss auf die Kunden oder Endnutzer haben. Die Produktsicherheit und damit auch die Gesundheit von Endverbrauchern korreliert somit stark mit der Qualität der NORMA-Group-Produkte. Aus diesem Grund hat es für die NORMA Group hohe Priorität, dass die eigens hergestellten Produkte alle Erwartungen und Qualitätsansprüche der Kunden erfüllen.

Um einen globalen und standardisierten Qualitätsansatz zu gewährleisten, werden alle Produktionsstandorte der NORMA Group gemäß internationalen Qualitätsstandards zertifiziert.

Um Fehlproduktionen zu minimieren und die Kundenzufriedenheit zu maximieren, erfasst die NORMA Group die Anzahl der fehlerhaften Teile pro Million Teile, sogenannte „Parts per Million“ (PPM). Dies ist eine wichtige nichtfinanzielle Kennzahl zur Verbesserung der Produktqualität, die konzernweit monatlich erfasst und aggregiert wird. Im 1. Halbjahr 2024 betrug die Zahl der fehlerhaften Teile pro Million Teile (PPM) 3,9 (H1 2023: 1,8).

**Unfallrate**

Die Einführung von Managementsystemen zur Arbeitssicherheit ist kein Selbstzweck. Die NORMA Group legt den Fokus darauf, den Beschäftigten ein sicheres und risikofreies Arbeitsumfeld zu bieten. Spezielle Programme, darunter beispielsweise das bereits 2022 eingeführte und seitdem weitergeführte Safety-Top-Focus-Programm, sorgen dafür, dass die Arbeitsplätze ein Höchstmaß an Sicherheit erfüllen und Unfälle sowie Zwischenfälle möglichst vermieden werden. Durch die Risikoüberwachung und -kontrolle sowie technische Vorkehrungen und Schulungen zur Prävention von Arbeitsunfällen soll die Umsetzung von Arbeitssicherheitsstandards gewährleistet werden. Der Erfolg im Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz wird durch ein regelmäßiges Reporting der globalen Arbeitssicherheitsabteilung an den Vorstand überprüft. Auf Ebene der Produktionsstätten finden

---

**1 EINLEITUNG**

---

**2 KONZERN-  
ZWISCHENLAGEBERICHT**

---

**19 GRUNDLAGEN DES  
KONZERNS**

---

**> WIRTSCHAFTS-  
BERICHT**

---

**41 PROGNOSEBERICHT**

---

**46 RISIKO- UND  
CHANCENBERICHT**

---

**49 BERICHT ÜBER  
WESENTLICHE  
GESCHÄFTE MIT  
NAHESTEHENDEN  
UNTERNEHMEN  
UND PERSONEN**

---

**3 KONZERN-  
ZWISCHENABSCHLUSS**

---

**4 WEITERE INFORMATIONEN**

---

Ursachenanalysen statt und entsprechende Gegenmaßnahmen werden festgelegt. Auch der Fortschritt dieser Maßnahmen wird regelmäßig an den Vorstand berichtet.

Zur Steuerung der Wirksamkeit von Managementsystemen im Bereich der Arbeitssicherheit erhebt die NORMA Group die Kennzahl der Unfallrate. Mit der Unfallrate wird die Anzahl der Unfälle, die einen Arbeitsausfall von mehr als drei Arbeitstagen nach sich ziehen, je 1.000 Beschäftigte gemessen. Im 1. Halbjahr 2024 lag die Unfallrate bei 3,5 Unfällen pro 1.000 Beschäftigten (H1 2023: 4,4).

Weiterführende Informationen können im [CR-BERICHT 2023](#) sowie auf der Website der NORMA Group unter [WWW.NORMAGROUP.COM](http://WWW.NORMAGROUP.COM) umfassend nachvollzogen werden.



## 1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-  
ZWISCHENLAGEBERICHT

 19 GRUNDLAGEN DES  
KONZERNS

 22 WIRTSCHAFTS-  
BERICHT

## &gt; PROGNOSEBERICHT

 46 RISIKO- UND  
CHANCENBERICHT

 49 BERICHT ÜBER  
WESENTLICHE  
GESCHÄFTE MIT  
NAHESTEHENDEN  
UNTERNEHMEN  
UND PERSONEN

 3 KONZERN-  
ZWISCHENABSCHLUSS

## 4 WEITERE INFORMATIONEN

## Prognosebericht

### Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

#### Konjunkturmotor der Weltwirtschaft läuft bei hohen Risiken noch nicht rund

Nach Aussage führender Volkswirte (u. a. IWF, IfW, ifo) wird sich die Expansion der Weltwirtschaft in moderatem Tempo fortsetzen, wobei sich der Privatkonsum gestützt auf höhere Reallöhne vor allem in Europa beleben dürfte. Zudem bleibt die Arbeitslosigkeit in den Industrieländern auf niedrigem Niveau. Es zeichnet sich aber ab, dass die Inflation nur sehr langsam in Richtung des Zwei-Prozent-Ziels der Notenbanken zurückgehen wird, was dazu führt, dass die Geldpolitik langsamer und weniger stark gelockert wird als ursprünglich erwartet. Risiken für die Weltwirtschaft resultieren zudem aus den geopolitischen Krisen, etwa in der Ukraine und Russland sowie im Nahen Osten, aber auch aus den Unwägbarkeiten im Zusammenhang mit der US-Präsidentschaftswahl sowie den Verschiebungen der politischen Balance und Ausrichtung in Europa nach den jüngsten Wahlergebnissen. Eine weitere Fragmentierung der Weltwirtschaft mit einer Zuspitzung von Handelskonflikten würde die globale Konjunktur belasten. Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seine vorsichtige Einschätzung im Juli 2024 bestätigt. Demnach wird die Weltwirtschaft auch 2024 mit einem Plus von 3,2 % nur moderat zulegen (vorherige Prognose im April 2024: +3,2 %). Die Schwellen- und Entwicklungsländer sollen dabei durchschnittlich um 4,3 % wachsen und die Industrieländer um 1,7 %. Zu Letzteren zählen unter anderem die USA mit einem Wachstum von 2,6 %. In Großbritannien (+0,7 %) und dem Euroraum (+0,9 %) bleibt die Erholung zaghaft.

#### Deutsche Wirtschaft soll allmählich wieder Tritt fassen

Für das 2. Halbjahr 2024 deutet sich nach Einschätzung der Deutschen Bundesbank eine leichte Belebung der Konjunktur an. So signalisieren diverse Frühindikatoren eine aufgehellte Stimmungslage bei Verbrauchern und Unternehmen. Aufgrund des kräftigen Lohnwachstums verharrt die Inflation vorerst auf einem erhöhten Niveau. Obwohl die Kernrate sukzessive abschnilzt, schreitet der Disinflationprozess langsamer voran als erwartet. Die Auslandsnachfrage und zunehmend auch der Privatkonsum dürften die Stützen der moderaten Konjunkturerholung bilden. Die private Investitionstätigkeit wird dagegen laut der Deutschen Bundesbank zunächst weiter sinken und sich erst 2026 spürbar beleben. Somit wird erwartet, dass sich die deutsche Wirtschaft nur langsam aus ihrer zweijährigen Schwächephase lösen kann. Einhellig stellen die Prognosen der Volkswirte für 2024 nur auf ein Minimalwachstum ab. So rechnen die Deutsche Bundesbank und der IWF lediglich mit einem Plus von 0,2 % in Deutschland. Das ifo Institut avisiert in seiner Sommerprognose ebenfalls nur einen leichten Anstieg um 0,4 %.

#### Prognosen für das BIP-Wachstum (real)

T014

in %	2023 <sup>2</sup>	2024e	2025e
Welt <sup>1</sup>	+3,2	+3,2	+3,3
USA <sup>1,3</sup>	+2,5	+2,6	+1,9
China <sup>1,4</sup>	+5,2	+5,0	+4,5
Euroraum <sup>1,5</sup>	+0,4	+0,9	+1,5
Deutschland <sup>1,6</sup>	-0,2	+0,2	+1,3

1\_IWF WEO Update Juli 2024; 2\_Zum Teil revidierte Daten; 3\_USDC/BEA für 2023; 4\_National Bureau of Statistics (NBS) für 2023; 5\_Eurostat/ EZB für 2023; 6\_Destatis Daten mit Stand vom 16. Juli 2024.

**1 EINLEITUNG**
**2 KONZERN-  
ZWISCHENLAGEBERICHT**
**19 GRUNDLAGEN DES  
KONZERNS**
**22 WIRTSCHAFTS-  
BERICHT**
**> PROGNOSEBERICHT**
**46 RISIKO- UND  
CHANCENBERICHT**
**49 BERICHT ÜBER  
WESENTLICHE  
GESCHÄFTE MIT  
NAHESTEHENDEN  
UNTERNEHMEN  
UND PERSONEN**
**3 KONZERN-  
ZWISCHENABSCHLUSS**
**4 WEITERE INFORMATIONEN**
**Maschinen- und Anlagenbau fehlen noch neue zyklische Impulse**

Da die Belegung der Investitionstätigkeit voraussichtlich mit zeitlichem Nachlauf zur allgemeinen Konjunkturbelegung erfolgen wird, bleibt der Maschinenbau zunächst in schwierigem Fahrwasser. Der deutsche Branchenverband VDMA erwartet, dass der reale Weltmaschinenumsatz 2024 stagnieren wird, wobei die westlichen Industrieländer zusätzliche Einbußen hinnehmen dürften. So wird unter anderem für den Euroraum mit einem Rückgang um 3 % und in den USA mit einem Minus in Höhe von 1 % gerechnet. Die industriellen Kapazitäten sind vielfach sehr niedrig ausgelastet und die Zinssenkungen noch zögerlich, um die Nachfrage nach Investitionsgütern merklich anzutreiben. Zudem dämpfen die politischen Unsicherheiten und kriegerischen Konflikte die Investitionsneigung. Zwar rücken mit den Investitionen in eine emissionsfreie Wirtschaft zunehmend mehr strukturell unverzichtbare Maßnahmen in den Fokus – denn ganze Wertschöpfungsketten müssen neu ausgerichtet und gestaltet werden. Jedoch werden sich diese dynamischen Impulse daraus erst mittelfristig spürbar entfalten. Daher ist der Auftragseingang im deutschen Maschinen- und Anlagenbau zuletzt weiter zurückgefallen. Bis Juni 2024 lag er um real 12 % unter dem bereits schwachen Niveau des Vorjahreszeitraums. Dabei sanken die Bestellungen aus dem Inland um 18 %. Das Bestellvolumen aus dem Ausland war um rund 9 % geringer. Aufgrund der Auftragschwäche prognostiziert der VDMA, dass die Produktion der Branche in Deutschland 2024 um real 4 % schrumpfen wird. Eine Belegung der Investitionen und damit der Maschinennachfrage wird erst für 2025 erwartet.

**Weltweite Entwicklung der Industrieproduktion / Entwicklung Maschinenbau Deutschland**

T015

in %	2023 <sup>1</sup>	Q1 2024	Q2 2024
Industrieproduktion			
Welt <sup>2</sup>	+0,9	+1,2	5M: +1,6
USA <sup>3</sup>	+0,2	-2,1	+4,3
China <sup>4</sup>	+4,6	+6,1	6M: +6,0
Euroraum <sup>5</sup>	-2,2	-4,6	Apr.: -3,1 Mai: -2,9
Maschinenbau Deutschland			
Ausrüstungsinvestitionen (real) <sup>6,7</sup>	-2,8	-4,4	H1e: -3,3
Maschinenproduktion (real) <sup>7</sup>	-0,9	-6,7	Apr.: -7,0 Mai: -13,3
Auftragseingang (real) <sup>8</sup>	-12,0	-13,0	6M: -12,0

1\_Zum Teil revidierte Daten.

2\_CPB Netherlands Bureau for Economic Policy Analysis.

3\_Fed.

4\_National Bureau of Statistics (NBS).

5\_Eurostat / EZB.

6\_ifo.

7\_Deutsche Bundesbank/Destatis.

8\_VDMA.

## 1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-  
ZWISCHENLAGEBERICHT

 19 GRUNDLAGEN DES  
KONZERNS

 22 WIRTSCHAFTS-  
BERICHT

## &gt; PROGNOSEBERICHT

 46 RISIKO- UND  
CHANCENBERICHT

 49 BERICHT ÜBER  
WESENTLICHE  
GESCHÄFTE MIT  
NAHESTEHENDEN  
UNTERNEHMEN  
UND PERSONEN

 3 KONZERN-  
ZWISCHENABSCHLUSS

## 4 WEITERE INFORMATIONEN

**Weitere Erholung der Automobilindustrie erst 2025 erwartet, Handelskonflikte im Bereich der Elektromobilität könnten ausufern**

Im Zuge der Dekarbonisierung von Wirtschaft, Wohnen und Verkehr ist die Transformation des Automobilsektors hin zu fossilfreien Antrieben unumkehrbar. Von großer Bedeutung ist dabei die Verfügbarkeit von batterieelektrischen Fahrzeugen. China wächst hier zunehmend in die marktführende Position und tritt aktiv in andere Märkte ein. Als Reaktion darauf haben die USA und die EU Sondereinfuhrzölle auf E-Fahrzeuge aus China erhoben. Entsprechende Gegenmaßnahmen der chinesischen Regierung sind in Planung. Inwiefern die genannten Handelskonflikte ausufern und die Märkte möglicherweise substanziell belasten könnten, ist derzeit schwer einzuschätzen. Aktuell geht Global Data (GD, vormals LMC Automotive) davon aus, dass die weltweite Produktion von LV (Light Vehicles) im Jahr 2024 knapp 91,1 Mio. Einheiten (+0,3 %) erreichen wird. Für 2025 wird aktuell ein Plus von 3,0 % prognostiziert. Demnach verbuchen die Hersteller 2024 Zuwächse in Nordamerika, in Europa soll das Produktionsvolumen hingegen zurückgehen. Im Jahr 2025 sollen sich diese regionalen Trends umkehren. Strukturell dürfte die Produktion von LV mit reinem Verbrennungsmotor 2024 weltweit um 7,9 % abnehmen und die Zahl der batterieelektrischen LV (BEV + PHEV) um 22,2 % auf 17,5 Mio. Einheiten steigen. Der Markt für Nutzfahrzeuge (NFZ) dürfte 2024 konjunkturbedingt unter Druck bleiben. Laut GD fällt die NFZ-Weltproduktion mit deutlichen Einbußen in Europa und Nordamerika um insgesamt um 1,5 % zurück (Lkw -2,5 %, Busse +10,7 %), wobei für 2025 ein Plus in der Lkw-Produktion und weitere Zuwächse bei Bussen antizipiert werden.

**Automobilindustrie: globale Produktions- und Absatzentwicklung**

T016

in %	2023 <sup>1</sup>	2024e	2025e
Produktion Light Vehicles	+10,3	+0,3	+3,0
Klassischer Verbrennungsmotor	+2,4	-7,9	-6,6
PHEV	+58,4	+20,4	+18,3
BEV	+29,5	+22,8	+28,8
Absatz Light Vehicles	+10,1	+2,5	+3,7
Produktion NFZ	+13,0	-1,5	+5,5
Absatz NFZ	+16,2	-0,3	+5,8

Quelle: GlobalData; 1\_Revidierte Daten laut GlobalData.

**Bauindustrie in China und Europa bleibt 2024 im Abwärtssog**

Für die Baukonjunktur in China zeichnet sich noch keine Trendwende ab, obwohl die Regierung mit diversen Maßnahmen versucht, den Immobiliensektor zu stützen. Dennoch ist selbst eine Stabilisierung im weiteren Jahresverlauf sehr unwahrscheinlich, denn die Eckdaten der Statistikamts NBS signalisieren eine Fortsetzung der Rezession im Gebäudebau – und zwar vor allem im Wohnungsbau. Während das reale Volumen aller gegenwärtig im Bau befindlichen Gebäudeinvestitionen mittlerweile schon zweistellig schrumpft (6M: -12,0 %), fallen die Neubaubeginne in etwa doppelt so stark (6M: -23,7 %). Die Verkäufe von Neubauten sinken ebenfalls erheblich (6M: -19,0 %). Dabei ist der Einbruch im Wohnungsbau deutlich stärker als im Bau von kommerziellen Gebäuden. Angesichts der allgemeinen Konjunkturschwäche, der hohen Zinsen und Baukosten sowie gestiegener Staatsdefizite bleiben die Perspektiven für die Bauwirtschaft in Europa für 2024 deutlich negativ. Allerdings hellen sich die Aussichten für 2025 in den meisten Ländern mit Ausnahme von Deutschland und Frankreich auf. Für 2024 prognostiziert das Branchennetzwerk Euroconstruct (u. a. ifo) für Europa zunächst noch einen beschleunigten Rückgang der realen Bauleistung um 2,7 % (West -3,0 %, Ost +1,2 %). Vor allem in Skandinavien

## 1 EINLEITUNG

## 2 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

### 19 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

### 22 WIRTSCHAFTS-BERICHT

### > PROGNOSEBERICHT

### 46 RISIKO- UND CHANCENBERICHT

### 49 BERICHT ÜBER WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

## 3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

## 4 WEITERE INFORMATIONEN

und Italien, aber auch in Frankreich, den Niederlanden, Österreich und Ungarn dürfte der Abschwung 2024 kräftig ausfallen. Dadurch wird das leichte Wachstum in Spanien, Portugal und der Schweiz überlagert, zumal auch Deutschlands Bauwirtschaft 2024 mit einem deutlichen Minus von 3,0 % in der Rezession bleibt. Laut dem ifo Institut leidet mehr als jedes zweite Bauunternehmen in Deutschland unter Auftragsmangel, schwerpunktmäßig im Wohnungsbau. Der Verband HDB erwartet daher nach bereits drei schwachen Jahren für 2024 einen weiteren Rückgang des Umsatzes im Baugewerbe um real 4,0 %.

### US-Bauwirtschaft setzt Aufschwung fort, Investitionen in die Wasserwirtschaft boomen

Die Branchenexperten von FMI rechnen 2024 für die USA ganzjährig mit einer Fortsetzung der jüngsten Trends. So sollen fast alle Bausegmente trotz der noch hohen Zinsen und der sich abflachenden Dynamik der US-Wirtschaft wachsen. Ausnahmen dürften lediglich der Bau von Wirtschaftsgebäuden (-7 %) und von Mehrfamilienhäusern (-1 %) sein. Nach dem starken Einbruch im Vorjahr erholt sich der Neubau von Einfamilienhäusern 2024 laut der FMI-Prognose kräftig (+7 %). Für den Umbau, Ersatz und für Erweiterungen von Wohnungen wird ein Plus von 4 % antizipiert. In Summe dürfte der US-Wohnungsbau damit 2024 um 4 % zulegen. Das ist besser als am Jahresbeginn erwartet. Zudem befinden sich der Bau von sonstigen Gebäuden (+6 %) und der Infrastrukturbau (+6 %) weiter im Aufschwung.

Markteinschätzungen zufolge soll sich der Boom bei den Bauinvestitionen in die Wasserwirtschaft fortsetzen. Dabei bleibt der Wasserversorgungssektor einer der Wachstumsbereiche im Jahr 2024. Er soll im laufenden Geschäftsjahr um insgesamt 8 % wachsen. Dies wird durch Investitionen in die Infrastruktur unterstützt, die in den kommenden Jahren fortgesetzt werden sollen.

### Bauindustrie: Entwicklung der europäischen Bauproduktion

T017

in %	2023 <sup>1</sup>	2024e	2025e
Westeuropa	-1,5	-3,0	+1,2
Osteuropa	0,0	+1,2	+3,8
Europa	-1,4	-2,7	+1,3

1\_Revidierte Werte.; Quelle: Euroconstruct/ ifo Institut (Prognose Stand Juni 2024).

1	EINLEITUNG
2	KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT
19	GRUNDLAGEN DES KONZERNS
22	WIRTSCHAFTSBERICHT
>	PROGNOSEBERICHT
46	RISIKO- UND CHANCENBERICHT
49	BERICHT ÜBER WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN
3	KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS
4	WEITERE INFORMATIONEN

## Künftige Entwicklung der NORMA Group SE

Die NORMA Group plant keine wesentlichen Änderungen der Unternehmensziele und der Unternehmensstrategie. Eine detaillierte Beschreibung der strategischen Ziele liefert der [GESCHÄFTSBERICHT 2023](#).

Die NORMA Group hat aus Gründen der Komplexitätsreduktion ihre Prognose hinsichtlich der Bestandteile optimiert. Mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2023 am 26. März 2024 wurde die neue, deutlich übersichtlichere Prognose bekannt gegeben. So werden seit 2024 in diesem Zusammenhang für das jeweilige Geschäftsjahr lediglich die für die Steuerung relevanten finanziellen und nichtfinanziellen Kennziffern herangezogen und dargelegt.

Zu den bedeutenden finanziellen Steuerungskennzahlen der NORMA Group gehören der Konzernumsatz, das bereinigte EBIT bzw. die bereinigte EBIT-Marge sowie der operative Netto-Cashflow. Diese Kennzahlen münden zudem in den sogenannten NORMA Value Added (NOVA) als zentrale strategische Zielgröße. Als wesentliche nichtfinanzielle Steuerungskennziffer gelten bereits seit dem Geschäftsjahr 2023 die CO<sub>2</sub>-Emissionen, die seit 2020 auch innerhalb der Vorstandsvergütung eine Zielgröße zur Ermittlung eines Teils der langfristigen Vorstandsvergütung (ESG-LTI) darstellen.

Angelehnt an die Trendprognosen in den für die NORMA Group relevanten Kundenindustrien und Märkten erwartet der Vorstand, dass sich die wesentlichen Steuerungskennzahlen im Geschäftsjahr 2024 wie zuletzt im Geschäftsbericht 2023 kommuniziert und in der Zwischenmitteilung zum 1. Quartal 2024 bestätigt entwickeln werden. Die Erwartungen des Vorstands zur Entwicklung der wesentlichen finanziellen Steuerungskennziffern und der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Geschäftsjahr 2024 sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Prognose für das Geschäftsjahr 2024		T018
Umsatz	Konzernumsatz in der Bandbreite von rund EUR 1,2 Mrd. bis rund EUR 1,3 Mrd. EMEA: Umsatz in der Bandbreite von rund EUR 500 Mio. bis rund EUR 550 Mio. Amerika: Umsatz in der Bandbreite von rund EUR 530 Mio. bis rund EUR 550 Mio. Asien-Pazifik: Umsatz in der Bandbreite von rund EUR 170 Mio. bis rund EUR 200 Mio.	
Bereinigte EBIT-Marge	Von rund 8 % bis 8,5 %	
Operativer Netto-Cashflow	In der Bandbreite von rund EUR 80 Mio. bis rund EUR 110 Mio.	
NORMA Value Added (NOVA)	In der Bandbreite von rund EUR -40 Mio. bis rund EUR -20 Mio.	
CO <sub>2</sub> -Emissionen	Unter 9.600 Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalente	

Die vorliegende Prognose wurde unter der Annahme getroffen, dass im Jahresverlauf 2024 keine erheblichen weiteren negativen Auswirkungen weltweit auftreten, beispielsweise in Zusammenhang mit geopolitischen Risiken, die zu erheblichem Druck auf die Geschäftsentwicklung der NORMA Group führen könnten.

**1 EINLEITUNG****2 KONZERN-  
ZWISCHENLAGEBERICHT****19 GRUNDLAGEN DES  
KONZERNS****22 WIRTSCHAFTS-  
BERICHT****41 PROGNOSEBERICHT****> RISIKO- UND  
CHANCENBERICHT****49 BERICHT ÜBER  
WESENTLICHE  
GESCHÄFTE MIT  
NAHESTEHENDEN  
UNTERNEHMEN  
UND PERSONEN****3 KONZERN-  
ZWISCHENABSCHLUSS****4 WEITERE INFORMATIONEN**

## Risiko- und Chancenbericht

Die NORMA Group ist vielfältigen Risiken und Chancen ausgesetzt, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage kurz- oder langfristig sowohl positiv als auch negativ beeinflussen können. Daher ist das Risiko- und Chancenmanagement der NORMA Group SE integraler Bestandteil der Unternehmensführung – sowohl auf der Ebene der Konzernführung als auch auf der Ebene der einzelnen Gesellschaften sowie der individuellen Funktionsbereiche. Da jedes unternehmerische Handeln mit Chancen und Risiken verbunden ist, sieht die NORMA Group die Erfassung, Bewertung und Steuerung von Chancen und Risiken als fundamentalen Bestandteil der Umsetzung der Strategie, der Sicherung des kurz- und langfristigen Unternehmenserfolgs sowie der nachhaltigen Steigerung des Shareholder Values an. Um dies dauerhaft zu gewährleisten, fördert die NORMA Group das Risiko- und Chancenbewusstsein ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Bereichen des Unternehmens. Eine ausführliche Beschreibung der aktuellen Einschätzungen der Chancen und Risiken des NORMA-Group-Konzerns findet sich im [GESCHÄFTSBERICHT 2023](#).

### Risiko- und Chancenprofil der NORMA Group

Im Rahmen der Erstellung und Überwachung des Risiko- und Chancenprofils bewertet die NORMA Group die Chancen und Risiken anhand der finanziellen Auswirkungen und der Eintrittswahrscheinlichkeiten. Die finanziellen Auswirkungen von Chancen und Risiken werden anhand der Auswirkung auf das Ergebnis bzw. die Liquidität des Konzerns bewertet. Dabei werden die folgenden vier Kategorien mit Bezug auf die potenziell maximale, durchschnittliche jährliche Auswirkung im Betrachtungszeitraum des Risikomanagementsystems verwendet:

- gering: bis zu EUR 5 Mio. Ergebnis- bzw. Liquiditätseffekt
- moderat: mehr als EUR 5 Mio. und bis zu EUR 15 Mio. Ergebnis- bzw. Liquiditätseffekt
- wesentlich: mehr als EUR 15 Mio. und bis zu EUR 30 Mio. Ergebnis- bzw. Liquiditätseffekt
- hoch: mehr als EUR 30 Mio. Ergebnis- bzw. Liquiditätseffekt

Das verwendete Intervall setzt die finanzielle Auswirkung eines Risikos oder einer Chance in Relation zum EBIT des Konzerns oder eines Segments, sofern sich das jeweilige Risiko bzw. die jeweilige Chance ausschließlich auf ein bestimmtes Segment bezieht. Die Bewertung von Chancen und Risiken, deren finanzielle Auswirkung sich in der Gesamtergebnisrechnung in Posten unterhalb des EBIT niederschlägt, erfolgt ebenfalls in Relation zum EBIT. Die dargestellten Auswirkungen berücksichtigen stets die Effekte eingeleiteter Gegenmaßnahmen. Die für die Bewertung von Risiken und Chancen verwendeten Eintrittswahrscheinlichkeiten werden anhand der folgenden vier Kategorien quantifiziert:

- unwahrscheinlich: bis zu 5 % Eintrittswahrscheinlichkeit
- möglich: mehr als 5 % und bis zu 25 % Eintrittswahrscheinlichkeit
- wahrscheinlich: mehr als 25 % und bis zu 50 % Eintrittswahrscheinlichkeit
- sehr wahrscheinlich: mehr als 50 % Eintrittswahrscheinlichkeit

## 1 EINLEITUNG

---

## 2 KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

---

### 19 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

---

### 22 WIRTSCHAFTS- BERICHT

---

### 41 PROGNOSEBERICHT

---

### > RISIKO- UND CHANCENBERICHT

---

### 49 BERICHT ÜBER WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

---

## 3 KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

---

## 4 WEITERE INFORMATIONEN

---

Im Vergleich zur im Geschäftsbericht 2023 veröffentlichten Risiko- und Chanceneinschätzung ergeben sich insgesamt keine wesentlichen Veränderungen hinsichtlich der Risikoeinschätzung. Insbesondere haben aber – im gesamtwirtschaftlichen Kontext – die folgenden Risikobereiche einen potenziellen Einfluss auf den Geschäftsbetrieb der NORMA Group bzw. ist eine Anpassung der Risikoeinschätzung erfolgt:

Im Hinblick auf die weltweit tendenziell rückläufige Inflation haben die Zentralbanken begonnen, die Leitzinsen zu senken, oder diese nicht weiter erhöht. Insgesamt erwartet die NORMA Group eine Fortsetzung dieser Entwicklung. Aus diesem Grund werden Zinsänderungsrisiken weiterhin als „möglich“ eingeschätzt. Unter Berücksichtigung getroffener Gegenmaßnahmen im Bereich des Finanzmanagements werden die mit potenziellen Zinsänderungen verbundenen finanziellen Auswirkungen jedoch nunmehr als „gering“ eingeschätzt (im Geschäftsbericht 2023: „moderat“). Chancen im Zusammenhang mit Zinsänderungen bewertet die NORMA Group weiterhin als „sehr wahrscheinlich“, jedoch mit „geringen“ finanziellen Auswirkungen (im Geschäftsbericht 2023: „moderat“).

Trotz eines im Laufe des bisherigen Geschäftsjahres moderaten Wachstums der Weltwirtschaft ist insgesamt potenziell weiterhin von einer anhaltenden Belastung der weltweiten Konjunktur auszugehen. Insbesondere relevant für die NORMA Group sind hier die Entwicklungen im europäischen Automobilmarkt. Das 1. Halbjahr 2024 war dort vor allem durch rückläufige Produktionszahlen und die Investitionszurückhaltung in der Industrie belastet. [WIRTSCHAFTSBERICHT](#) Daher stuft die NORMA Group volkswirtschaftliche und konjunkturelle Risiken weiterhin als „möglich“ ein und klassifiziert die finanziellen Auswirkungen – unter Berücksichtigung von Gegenmaßnahmen – weiterhin als „moderat“.

Die Marktsituation mit reduzierter Fahrzeugproduktion hat sich gegenüber der im Geschäftsbericht 2023 veröffentlichten Risiko- und Chanceneinschätzung grundsätzlich nicht verändert. Insgesamt werden die branchenspezifischen Risiken damit weiterhin als „möglich“ eingeschätzt. Unter Berücksichtigung getroffener Gegenmaßnahmen und entsprechender Planungsannahmen werden die potenziellen finanziellen Auswirkungen mit Bezug zu branchenspezifischen und technologischen Risiken weiterhin als „moderat“ klassifiziert.

Die NORMA Group entwickelt und implementiert kontinuierlich Initiativen, die auf Kostendisziplin und die stetige Verbesserung von Produktionsprozessen ausgerichtet sind. Entsprechende Aktivitäten wurden und werden im Rahmen des initiierten Wachstums- und Effizienzprogramms „Step Up“ intensiviert und strukturiert umgesetzt. [WESENTLICHE EREIGNISSE IM 1. HALBJAHR 2024](#). Insgesamt werden prozessuale Risiken weiterhin als „möglich“ eingeschätzt, während ihre potenziellen finanziellen Auswirkungen als „gering“ eingestuft werden.

Darüber hinaus sind Risiken aus Rechtsstreitigkeiten in den USA mit Kunden und ehemaligen Mitarbeitern zuletzt gestiegen. Die NORMA Group bildet basierend auf dem aktuellen Stand der jeweiligen Rechtsstreitigkeiten Rückstellungen. Insgesamt wird die Eintrittswahrscheinlichkeit von Risiken in Zusammenhang mit Normen und Verträgen weiterhin als „möglich“ und potenzielle finanzielle Auswirkungen als „moderat“ eingeschätzt.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

19 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

22 WIRTSCHAFTS-BERICHT

41 PROGNOSEBERICHT

> RISIKO- UND CHANCENBERICHT

49 BERICHT ÜBER WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 WEITERE INFORMATIONEN

Risiko- und Chancenportfolio der NORMA Group<sup>1</sup>

T019

		Eintrittswahrscheinlichkeit				Veränderung zu Dez 2023	Finanzielle Auswirkung				Veränderung zu Dez 2023	
		Unwahrscheinlich	Möglich	Wahrscheinlich	Sehr wahrscheinlich		Gering	Moderat	Wesentlich	Hoch		
<b>Finanzwirtschaftliche Chancen und Risiken</b>												
Ausfallrisiken				●		▶	●					▶
Liquidität	Risiken	●				▶	●					▶
	Chancen			●		▶	●					▶
Währung	Risiken				●	▶	●					▶
	Chancen				●	▶	●					▶
Zinsänderung	Risiken		●			▶	●					▼
	Chancen				●	▶	●					▼
<b>Volkswirtschaftliche und konjunkturelle Chancen und Risiken</b>												
	Risiken		●			▶		●				▶
	Chancen		●			▶		●				▶
<b>Branchenspezifische und technologische Chancen und Risiken</b>												
	Risiken		●			▶		●				▶
	Chancen		●			▶		●				▶
<b>Unternehmensstrategische Chancen und Risiken</b>												
	Risiken	●				▶		●				▶
	Chancen		●			▶		●				▶
<b>Leistungswirtschaftliche Chancen und Risiken</b>												
Rohstoffpreise	Risiken			●		▶	●					▶
	Chancen		●			▶		●				▶
Lieferanten	Risiken		●			▶	●					▶
	Chancen		●			▶	●					▶
Qualität	Risiken		●			▶	●					▶
	Chancen		●			▶	●					▶
Prozesse	Risiken		●			▶	●					▶
	Chancen		●			▶	●					▶
Kunden	Risiken		●			▶		●				▶
	Chancen		●			▶	●					▶
<b>Chancen und Risiken im Personalmanagement</b>												
	Risiken		●			▶	●					▶
	Chancen			●		▶	●					▶
<b>IT-bezogene Chancen und Risiken</b>												
	Risiken			●		▶		●				▶
	Chancen			●		▶	●					▶
<b>Rechtliche Chancen und Risiken</b>												
Normen und Verträge	Risiken		●			▶		●				▶
Sozial- und Umweltstandards	Risiken		●			▶	●					▶
	Chancen		●			▶	●					▶
Geistiges Eigentum	Risiken			●		▶	●					▶
	Chancen		●			▶	●					▶

1\_Sofern nichts anderes angegeben ist, gilt die Risikoeinschätzung für alle drei Regionalsegmente.



---

**1 EINLEITUNG**

---

**2 KONZERN-  
ZWISCHENLAGEBERICHT**

---

**19 GRUNDLAGEN DES  
KONZERNS**

---

**22 WIRTSCHAFTS-  
BERICHT**

---

**41 PROGNOSEBERICHT**

---

**46 RISIKO- UND  
CHANCENBERICHT**

---

**> BERICHT ÜBER  
WESENTLICHE  
GESCHÄFTE MIT  
NAHESTEHENDEN  
UNTERNEHMEN  
UND PERSONEN**

---

**3 KONZERN-  
ZWISCHENABSCHLUSS**

---

**4 WEITERE INFORMATIONEN**

---

## Bericht über wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtszeitraum Januar bis Juni 2024 wurden keine wesentlichen berichtspflichtigen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen oder Personen durchgeführt.

Maintal, den 13. August 2024

NORMA Group SE

Der Vorstand

**Guido Grandi**  
Vorstandsvorsitzender (CEO)

**Annette Stieve**  
Mitglied des Vorstands (CFO)

**Dr. Daniel Heymann**  
Mitglied des Vorstands (COO)

# 3

# KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

51	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
52	Konzernbilanz
54	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
55	Konzern-Kapitalflussrechnung
56	Verkürzter Konzernanhang
61	Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz und sonstige Erläuterungen
84	Prüferische Durchsicht
85	Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Operativer Netto-Cashflow im 1. Halbjahr 2024:

## EUR 41,2 Mio.

Der **Emitter mit Druckausgleich von NDS**:  
Er bringt jeden Tropfen der wertvollen  
Ressource Wasser effizient und nachhaltig  
exakt ans Ziel.



# KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

			T020	
	in TEUR	Anhang	H1 2024	H1 2023
	Umsatzerlöse	(5)	614.808	638.977
	Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		5.377	-16.980
	Andere aktivierte Eigenleistungen		2.116	1.296
	Materialaufwand	(5)	-270.806	-279.863
	<b>Bruttogewinn</b>		<b>351.495</b>	<b>343.430</b>
	Sonstige betriebliche Erträge	(6)	7.388	10.068
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	(6)	-104.398	-111.297
	Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	(7)	-173.296	-163.589
	Abschreibungen		-40.272	-39.570
	<b>Betriebsgewinn</b>		<b>40.917</b>	<b>39.042</b>
	Finanzerträge		1.588	2.225
	Finanzierungsaufwendungen		-14.467	-11.337
	<b>Finanzergebnis</b>	<b>(8)</b>	<b>-12.879</b>	<b>-9.112</b>
	<b>Gewinn vor Ertragsteuern</b>		<b>28.038</b>	<b>29.930</b>
	Ertragsteuern		-13.035	-11.593
	<b>Periodenergebnis</b>		<b>15.003</b>	<b>18.337</b>
	<b>Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern:</b>			
	<b>Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern, das zukünftig ggf. in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird</b>		<b>14.539</b>	<b>-15.390</b>
	Ausgleichsposten für Umrechnungsdifferenzen (ausländische Geschäftsbetriebe)		14.306	-15.397
	Absicherungen von Zahlungsströmen nach Steuern		233	7
	<b>Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern, das nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird</b>		<b>12</b>	<b>1</b>
	Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen nach Steuern		12	1
	<b>Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern</b>		<b>14.551</b>	<b>-15.389</b>
	<b>Gesamtergebnis für die Periode</b>		<b>29.554</b>	<b>2.948</b>
	Das Periodenergebnis entfällt auf			
	Gesellschafter des Mutterunternehmens		14.896	18.265
	Nicht beherrschende Anteile		107	72
	<b>Das Gesamtergebnis entfällt auf</b>			
	Gesellschafter des Mutterunternehmens		29.480	2.911
	Nicht beherrschende Anteile		74	37
			29.554	2.948
	<b>(Un-)verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>(9)</b>	<b>0,47</b>	<b>0,57</b>

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

> KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG

52 KONZERNBILANZ

54 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

55 KONZERN-KAPITAL-FLUSSRECHNUNG

56 VERKÜRZTER KONZERNANHANG

61 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG, KONZERNBILANZ UND SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

84 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

85 VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

4 WEITERE INFORMATIONEN

## Konzernbilanz

zum 30. Juni 2024

### 1 EINLEITUNG

### 2 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

### 3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

#### 51 KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG

#### > KONZERNBILANZ

#### 54 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

#### 55 KONZERN-KAPITAL-FLUSSRECHNUNG

#### 56 VERKÜRZTER KONZERNANHANG

#### 61 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG, KONZERNBILANZ UND SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

#### 84 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

#### 85 VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

### 4 WEITERE INFORMATIONEN

Aktiva		T021		
in TEUR	Anhang	30. Juni 2024	30. Juni 2023	31. Dez. 2023
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>				
Geschäfts- oder Firmenwerte	(11)	404.115	397.811	394.750
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	(11)	168.658	181.834	168.990
Sachanlagen	(11)	308.512	304.656	308.354
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte		1.611	2.079	1.453
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		1.139	800	911
Vertragsvermögenswerte		87	8	89
Derivative finanzielle Vermögenswerte	(12)	4.940	6.173	4.638
Ertragsteueransprüche		301	1.206	231
Latente Ertragsteueransprüche		11.552	20.274	11.468
		<b>900.915</b>	<b>914.841</b>	<b>890.884</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>				
Vorräte		221.893	228.252	220.096
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte		28.940	31.807	25.324
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		6.604	7.253	2.312
Derivative finanzielle Vermögenswerte	(12)	387	204	335
Ertragsteueransprüche		2.044	3.242	4.606
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	(12)	196.385	224.792	184.507
Vertragsvermögenswerte		7	372	7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(17)	151.606	99.315	165.207
		<b>607.866</b>	<b>595.237</b>	<b>602.394</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>1.508.781</b>	<b>1.510.078</b>	<b>1.493.278</b>

1	EINLEITUNG
2	KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT
3	KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS
51	KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG
>	KONZERNBILANZ
54	KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
55	KONZERN-KAPITAL-FLUSSRECHNUNG
56	VERKÜRZTER KONZERNANHANG
61	ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG, KONZERNBILANZ UND SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN
84	PRÜFERISCHE DURCHSICHT
85	VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER
4	WEITERE INFORMATIONEN

<b>Passiva</b>		T022		
in TEUR	Anhang	30. Juni 2024	30. Juni 2023	31. Dez. 2023
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital		31.862	31.862	31.862
Kapitalrücklage		210.323	210.323	210.323
Sonstige Rücklagen		20.226	12.751	5.654
Gewinnrücklagen		445.707	435.664	445.263
<b>Den Anteilsinhabern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital</b>		<b>708.118</b>	<b>690.600</b>	<b>693.102</b>
Nicht beherrschende Anteile		369	322	338
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>(13)</b>	<b>708.487</b>	<b>690.922</b>	<b>693.440</b>
<b>Schulden</b>				
<b>Langfristige Schulden</b>				
Pensionsverpflichtungen	(15)	9.646	9.368	9.319
Rückstellungen	(14)	5.252	4.818	4.367
Darlehensverbindlichkeiten	(12)	441.251	337.725	437.313
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	(16)	1.164	673	686
Vertragsverbindlichkeiten		0	150	0
Leasingverbindlichkeiten	(12)	31.025	34.309	32.508
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	(12)	46	17	0
Latente Ertragsteuerschulden		40.271	49.159	40.132
		528.655	436.219	524.325
<b>Kurzfristige Schulden</b>				
Rückstellungen	(14)	14.277	13.713	14.589
Darlehensverbindlichkeiten	(12)	24.881	135.337	21.431
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	(16)	42.871	43.719	38.607
Vertragsverbindlichkeiten		619	613	1.052
Leasingverbindlichkeiten	(12)	11.068	10.531	10.108
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	(12)	10.808	6.856	8.724
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	(12)	79	1.514	544
Ertragsteuerschulden		8.719	6.646	6.799
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden		158.317	164.008	173.659
		271.639	382.937	275.513
<b>Summe Schulden</b>		<b>800.294</b>	<b>819.156</b>	<b>799.838</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>1.508.781</b>	<b>1.510.078</b>	<b>1.493.278</b>

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

T023

## 1 EINLEITUNG

## 2 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

## 3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

## 51 KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG

## 52 KONZERNBILANZ

## &gt; KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

## 55 KONZERN-KAPITAL-FLUSSRECHNUNG

## 56 VERKÜRZTER KONZERNANHANG

## 61 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG, KONZERNBILANZ UND SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

## 84 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

## 85 VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

## 4 WEITERE INFORMATIONEN

in TEUR	Anhang	Den Anteilsinhabern des Mutterunternehmens zurechenbar				Summe	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
		Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Gewinnrücklagen			
<b>Stand zum 1. Jan. 2023</b>		<b>31.862</b>	<b>210.323</b>	<b>28.106</b>	<b>434.780</b>	<b>705.071</b>	<b>285</b>	<b>705.356</b>
<b>Veränderungen des Eigenkapitals für die Periode</b>								
Periodenergebnis					18.265	18.265	72	18.337
Ausgleichsposten für Umrechnungsdifferenzen (ausländische Geschäftsbetriebe)				-15.362		-15.362	-35	-15.397
Absicherungen von Zahlungsströmen nach Steuern	(12)			7		7		7
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen nach Steuern					1	1		1
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-15.355</b>	<b>18.266</b>	<b>2.911</b>	<b>37</b>	<b>2.948</b>
Aktienoptionen					142	142		142
Dividenden	(13)				-17.524	-17.524		-17.524
<b>Summe der Geschäftsvorfälle mit Eigentümern für die Periode</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-17.382</b>	<b>-17.382</b>	<b>0</b>	<b>-17.382</b>
<b>Stand zum 30. Juni 2023</b>	<b>(13)</b>	<b>31.862</b>	<b>210.323</b>	<b>12.751</b>	<b>435.664</b>	<b>690.600</b>	<b>322</b>	<b>690.922</b>
<b>Stand zum 1. Jan. 2024</b>		<b>31.862</b>	<b>210.323</b>	<b>5.654</b>	<b>445.263</b>	<b>693.102</b>	<b>338</b>	<b>693.440</b>
<b>Veränderungen des Eigenkapitals für die Periode</b>								
Periodenergebnis					14.896	14.896	107	15.003
Ausgleichsposten für Umrechnungsdifferenzen (ausländische Geschäftsbetriebe)				14.339		14.339	-33	14.306
Absicherungen von Zahlungsströmen nach Steuern	(12)			233		233		233
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen nach Steuern					12	12		12
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>14.572</b>	<b>14.908</b>	<b>29.480</b>	<b>74</b>	<b>29.554</b>
Aktienoptionen					-126	-126		-126
Dividenden	(13)				-14.338	-14.338		-14.338
Dividenden an nicht beherrschende Anteile	(13)					0	-43	-43
<b>Summe der Geschäftsvorfälle mit Eigentümern für die Periode</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-14.464</b>	<b>-14.464</b>	<b>-43</b>	<b>-14.507</b>
<b>Stand zum 30. Juni 2024</b>	<b>(13)</b>	<b>31.862</b>	<b>210.323</b>	<b>20.226</b>	<b>445.707</b>	<b>708.118</b>	<b>369</b>	<b>708.487</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

1	EINLEITUNG
2	KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT
3	KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS
51	KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG
52	KONZERNBILANZ
54	KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
>	KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
56	VERKÜRZTER KONZERNANHANG
61	ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG, KONZERNBILANZ UND SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN
84	PRÜFERISCHE DURCHSICHT
85	VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER
4	WEITERE INFORMATIONEN

in TEUR		Anhang	H1 2024	H1 2023
	<b>Betriebliche Tätigkeit</b>			
	<b>Periodenergebnis</b>		<b>15.003</b>	<b>18.337</b>
	Abschreibungen		40.272	39.570
	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Sachanlagen		113	-116
	Veränderung der Rückstellungen		1.394	221
	Veränderung der latenten Steuern		-2.407	-3.408
	Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Vermögenswerte, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		-8.698	-33.758
	Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		-7.967	-36.490
	Veränderung der Verbindlichkeiten aus Reverse-Factoring-Programmen		-2.863	343
	Auszahlungen für aktienbasierte Vergütungen		-1.040	-530
	Zinsaufwand der Periode		12.085	9.634
	Ertrag (-) / Aufwand (+) aus der Bewertung von Derivaten		-107	1.436
	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)		1.226	-2.298
	<b>Mittelzufluss aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>(17)</b>	<b>47.011</b>	<b>-7.059</b>
	davon Mittelzufluss aus erhaltenen Zinsen		954	537
	davon Mittelabfluss aus Ertragsteuern		-10.556	-15.345
	<b>Investitionstätigkeit</b>			
	Nettoauszahlung für Akquisitionen		-9.046	0
	Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		-23.682	-32.047
	Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen		204	724
	<b>Mittelabfluss für die Investitionstätigkeit</b>	<b>(17)</b>	<b>-32.524</b>	<b>-31.323</b>
	<b>Finanzierungstätigkeit</b>			
	Gezahlte Zinsen		-9.942	-7.967
	An Anteilseigner ausgeschüttete Dividenden	(13)	-14.338	-17.524
	An nicht beherrschende Anteile ausgeschüttete Dividenden	(13)	-43	0
	Einzahlungen aus Darlehen		12.563	13.250
	Rückzahlungen von Darlehen	(12)	-11.147	-8.961
	Einzahlung aus / Rückzahlung von Sicherungsderivaten	(12)	-384	-990
	Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten		-6.132	-6.056
	<b>Mittelabfluss / -zufluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>(17)</b>	<b>-29.423</b>	<b>-28.248</b>
	<b>Nettoveränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>		<b>-14.936</b>	<b>-66.630</b>
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres		165.207	168.670
	Effekte aus der Währungsumrechnung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		1.335	-2.725
	<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode</b>	<b>(17)</b>	<b>151.606</b>	<b>99.315</b>

T024

---

**1 EINLEITUNG**

---

**2 KONZERN-  
ZWISCHENLAGEBERICHT**

---

**3 KONZERN-  
ZWISCHENABSCHLUSS**

---

**51 KONZERN-GESAMT-  
ERGEBNISRECHNUNG****52 KONZERNBILANZ****54 KONZERN-  
EIGENKAPITALVERÄN-  
DERUNGSRECHNUNG****55 KONZERN-KAPITAL-  
FLUSSRECHNUNG****> VERKÜRZTER  
KONZERNANHANG****61 ERLÄUTERUNGEN ZUR  
KONZERN-GESAMT-  
ERGEBNISRECHNUNG,  
KONZERNBILANZ  
UND SONSTIGE  
ERLÄUTERUNGEN****84 PRÜFERISCHE  
DURCHSICHT****85 VERSICHERUNG  
DER GESETZLICHEN  
VERTRETER**

---

**4 WEITERE INFORMATIONEN**

---

## Verkürzter Konzernanhang

### 1. Grundlagen der Aufstellung

Der vorliegende verkürzte Konzernabschluss der NORMA Group zum 30. Juni 2024 ist gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU (Europäische Union) anzuwenden ist, erstellt.

Es ist zu empfehlen, diesen Abschluss zusammen mit dem Konzernabschluss des Geschäftsberichts 2023 zu lesen. Dieser ist im Internet unter [www.normagroup.com](http://www.normagroup.com) abrufbar. Alle seit dem 1. Januar 2024 geltenden IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, wurden berücksichtigt.

Der vorliegende Zwischenabschluss wurde mit Beschluss des Vorstands der NORMA Group vom 13. August 2024 zur Veröffentlichung freigegeben.

### 2. Grundlagen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung des verkürzten Konzernabschlusses werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 angewendet. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Konzernanhang des Geschäftsberichts 2023 veröffentlicht. [ANHANGANGABE 3 „ZUSAMMENFASSUNG DER WESENTLICHEN RECHNUNGSLEGUNGSMETHODEN“](#)

In der aktuellen Berichtsperiode traten keine neuen oder geänderten Standards in Kraft, aus denen Auswirkungen auf Rechnungslegungsmethoden des Konzerns resultierten.



1	EINLEITUNG
2	KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT
3	KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS
51	KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG
52	KONZERNBILANZ
54	KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
55	KONZERN-KAPITAL-FLUSSRECHNUNG
>	VERKÜRZTER KONZERNANHANG
61	ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG, KONZERNBILANZ UND SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN
84	PRÜFERISCHE DURCHSICHT
85	VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER
4	WEITERE INFORMATIONEN

Bewertungsgrundsätze	T025
Bilanzposten	Bewertungsgrundsatz
<b>Aktiva</b>	
Geschäfts- oder Firmenwerte	Anschaffungskosten abzüglich möglicher Wertminderungen
Sonstige immaterielle Vermögenswerte (außer Geschäfts- oder Firmenwerten) – bestimmbare Nutzungsdauer	Fortgeführte Anschaffungs- oder Herstellungskosten
Sonstige immaterielle Vermögenswerte (außer Geschäfts- oder Firmenwerten) – unbestimmbare Nutzungsdauer	Anschaffungskosten abzüglich möglicher Wertminderungen
Sachanlagen	Fortgeführte Anschaffungs- oder Herstellungskosten
Derivative finanzielle Vermögenswerte:	
Klassifizierung als Sicherung einer geplanten Transaktion (Cashflow-Hedge)	Nach den Regeln zum Hedge-Accounting
Klassifizierung als Sicherung einer Zeitwertänderung (Fair-Value-Hedge)	Nach den Regeln zum Hedge-Accounting
Ohne qualifizierte Sicherungsbeziehung	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert
Vorräte	Niedrigerer Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	Fortgeführte Anschaffungskosten
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Fortgeführte Anschaffungskosten
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	Fortgeführte Anschaffungskosten
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, zur Veräußerung verfügbar	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert
Vertragsvermögenswerte	Inputbasierte Methode abzüglich etwaiger Wertminderungen
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Nennwert/fortgeführte Anschaffungskosten
<b>Passiva</b>	
Pensionsverpflichtungen	Methode der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method)
Sonstige Rückstellungen	(Barwert) des zukünftigen Erfüllungsbetrags
Darlehensverbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten
Leasingverbindlichkeiten	Bewertung nach IFRS 16.36
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten:	
Finanzielle Verbindlichkeiten zu Anschaffungskosten (FLAC)	Fortgeführte Anschaffungskosten
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten:	
Klassifizierung als Sicherung einer geplanten Transaktion (Cashflow-Hedge)	Nach den Regeln zum Hedge-Accounting
Klassifizierung als Sicherung einer Zeitwertänderung (Fair-Value-Hedge)	Nach den Regeln zum Hedge-Accounting
Ohne qualifizierte Sicherungsbeziehung	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert
Bedingte Gegenleistungen (bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten)	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden	Fortgeführte Anschaffungskosten

---

**1 EINLEITUNG**

---

**2 KONZERN-  
ZWISCHENLAGEBERICHT**

---

**3 KONZERN-  
ZWISCHENABSCHLUSS**

---

**51 KONZERN-GESAMT-  
ERGEBNISRECHNUNG****52 KONZERNBILANZ****54 KONZERN-  
EIGENKAPITALVERÄN-  
DERUNGSRECHNUNG****55 KONZERN-KAPITAL-  
FLUSSRECHNUNG****> VERKÜRZTER  
KONZERNANHANG****61 ERLÄUTERUNGEN ZUR  
KONZERN-GESAMT-  
ERGEBNISRECHNUNG,  
KONZERNBILANZ  
UND SONSTIGE  
ERLÄUTERUNGEN****84 PRÜFERISCHE  
DURCHSICHT****85 VERSICHERUNG  
DER GESETZLICHEN  
VERTRETER**

---

**4 WEITERE INFORMATIONEN**

---

Die Gesamtergebnisrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der Konzernabschluss wird in Euro (EUR) dargestellt.

Der Ertragsteueraufwand wird in jeder Zwischenberichtsperiode auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

### 3. Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst zum 30. Juni 2024 fünf inländische (31. Dez. 2023: fünf) und 44 (31. Dez. 2023: 42) ausländische Gesellschaften. Die Veränderung des Konsolidierungskreises im Vergleich zum Jahresende ist auf die Akquisitionen der Teco Srl und Teco Inc. im ersten Quartal 2024 zurückzuführen.

### 4. Sondereinflüsse

Das Management bereinigt das Geschäftsjahresergebnis zur operativen Steuerung des Konzerns um bestimmte Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit realisierten M&A-Transaktionen. Die Bereinigungen erfolgen dabei nach dem Management-Approach in der Segmentberichterstattung. Die im Folgenden dargestellten bereinigten Ergebnisse entsprechen daher der Managementsicht.

Bereinigt werden akquisitionsbezogene Aufwendungen und Erträge im Rahmen von realisierten M&A-Transaktionen. Diese können zum Beispiel Kosten für Rechtsberatung, Due-Diligence-Prüfung, Wirtschaftsprüfung, Gutachten, Reisekosten und ähnliche beinhalten. Zudem werden nach erfolgten Akquisitionen innerhalb der ersten zwölf Monate Aufwendungen aus der Integration bereinigt. Darunter fallen alle Formen externer Beratung, Abfindungskosten, die IT-Anbindung sowie sonstige externe Implementierungs- und Integrationskosten.

Darüber hinaus werden im Zeitablauf Effekte aus der Kaufpreisallokation (PPA), wie Aufwendungen aus Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte aus Neubewertungseffekten – sogenannten Step-up-Effekten –, bereinigt.

## 1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-  
ZWISCHENLAGEBERICHT

 3 KONZERN-  
ZWISCHENABSCHLUSS

 51 KONZERN-GESAMT-  
ERGEBNISRECHNUNG

## 52 KONZERNBILANZ

 54 KONZERN-  
EIGENKAPITALVERÄN-  
DERUNGSRECHNUNG

 55 KONZERN-KAPITAL-  
FLUSSRECHNUNG

 > VERKÜRZTER  
KONZERNANHANG

 61 ERLÄUTERUNGEN ZUR  
KONZERN-GESAMT-  
ERGEBNISRECHNUNG,  
KONZERNBILANZ  
UND SONSTIGE  
ERLÄUTERUNGEN

 84 PRÜFERISCHE  
DURCHSICHT

 85 VERSICHERUNG  
DER GESETZLICHEN  
VERTRETER

## 4 WEITERE INFORMATIONEN

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung für das bereinigte Ergebnis.

		Um Sondereinflüsse bereinigtes Ergebnis				T026
in TEUR	Anhang	H1 2024 unbereinigt	Akquisitions-/ Integrations- kosten	Step-up- Effekte aus Kaufpreis- allokationen	Summe Bereini- gungen	H1 2024 bereinigt
Umsatzerlöse	(5)	614.808				614.808
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		5.377				5.377
Andere aktivierte Eigenleistungen		2.116				2.116
Materialaufwand		-270.806		121	121	-270.685
<b>Bruttogewinn</b>		<b>351.495</b>		<b>121</b>	<b>121</b>	<b>351.616</b>
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	(6)	-97.010	108		108	-96.902
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	(7)	-173.296				-173.296
<b>EBITDA</b>		<b>81.189</b>	<b>108</b>	<b>121</b>	<b>229</b>	<b>81.418</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen		-27.943		396	396	-27.547
<b>EBITA</b>		<b>53.246</b>	<b>108</b>	<b>517</b>	<b>625</b>	<b>53.871</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte		-12.329		10.297	10.297	-2.032
<b>Betriebsgewinn (EBIT)</b>		<b>40.917</b>	<b>108</b>	<b>10.814</b>	<b>10.922</b>	<b>51.839</b>
Finanzergebnis	(8)	-12.879				-12.879
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>28.038</b>	<b>108</b>	<b>10.814</b>	<b>10.922</b>	<b>38.960</b>
Ertragsteuern		-13.035	-27	-2.728	-2.755	-15.790
<b>Periodenergebnis</b>		<b>15.003</b>	<b>81</b>	<b>8.086</b>	<b>8.167</b>	<b>23.170</b>
Nicht beherrschende Anteile		107				107
<b>Periodenergebnis, das auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfällt</b>		<b>14.896</b>	<b>81</b>	<b>8.086</b>	<b>8.167</b>	<b>23.063</b>
<b>Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>		<b>0,47</b>				<b>0,72</b>

1	EINLEITUNG
2	KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT
3	KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS
51	KONZERN-GESAMT-ERGENISRECHNUNG
52	KONZERNBILANZ
54	KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
55	KONZERN-KAPITAL-FLUSSRECHNUNG
>	VERKÜRZTER KONZERNANHANG
61	ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMT-ERGENISRECHNUNG, KONZERNBILANZ UND SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN
84	PRÜFERISCHE DURCHSICHT
85	VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER
4	WEITERE INFORMATIONEN

## (Fortsetzung) Um Sondereinflüsse bereinigtes Ergebnis

in TEUR	Anhang	H1 2023 unbereinigt	Step-up- Effekte aus Kaufpreis- allokationen	Summe Bereini- gungen	H1 2023 bereinigt
Umsatzerlöse	(5)	638.977			638.977
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-16.980			-16.980
Andere aktivierte Eigenleistungen		1.296			1.296
Materialaufwand		-279.863			-279.863
<b>Bruttogewinn</b>		<b>343.430</b>			<b>343.430</b>
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	(6)	-101.229			-101.229
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	(7)	-163.589			-163.589
<b>EBITDA</b>		<b>78.612</b>			<b>78.612</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen		-26.933	427	427	-26.506
<b>EBITA</b>		<b>51.679</b>	<b>427</b>	<b>427</b>	<b>52.106</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte		-12.637	10.204	10.204	-2.433
<b>Betriebsgewinn (EBIT)</b>		<b>39.042</b>	<b>10.631</b>	<b>10.631</b>	<b>49.673</b>
Finanzergebnis	(8)	-9.112			-9.112
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>29.930</b>	<b>10.631</b>	<b>10.631</b>	<b>40.561</b>
Ertragsteuern		-11.593	-2.674	-2.674	-14.267
<b>Periodenergebnis</b>		<b>18.337</b>	<b>7.957</b>	<b>7.957</b>	<b>26.294</b>
Nicht beherrschende Anteile		72			72
<b>Periodenergebnis, das auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfällt</b>		<b>18.265</b>	<b>7.957</b>	<b>7.957</b>	<b>26.222</b>
<b>Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>		<b>0,57</b>			<b>0,82</b>

Im ersten Halbjahr 2024 wurden innerhalb des EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände) auf Aufwendungen in Höhe von TEUR 121 bereinigt. Diese beziehen sich auf Materialaufwendungen, die sich aus der innerhalb der Kaufpreisallokation der Akquisition der Teco erfolgten Bewertung der übernommenen Vorräte ergeben. Zusätzlich wurden Akquisitionskosten/Integrationskosten in Höhe von TEUR 108 bereinigt.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 hatte es keine Bereinigungen innerhalb des EBITDA gegeben.

Wie auch im Vorjahr wurden im 1. Halbjahr 2024 Abschreibungen auf Sachanlagen aus Kaufpreisallokationen in Höhe von TEUR 396 (H1 2023: TEUR 427) innerhalb des EBITA (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände) sowie Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen in Höhe von TEUR 10.297 (H1 2023: TEUR 10.204) innerhalb des EBIT bereinigt.

Sich aus den Bereinigungen ergebende fiktive Ertragsteuern werden mit den Steuersätzen der jeweilig betroffenen lokalen Gesellschaft berechnet und im bereinigten Ergebnis nach Steuern berücksichtigt.

1	EINLEITUNG
2	KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT
3	KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS
51	KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG
52	KONZERNBILANZ
54	KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
55	KONZERN-KAPITAL-FLUSSRECHNUNG
56	VERKÜRZTER KONZERNANHANG
>	ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG, KONZERNBILANZ UND SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN
84	PRÜFERISCHE DURCHSICHT
85	VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER
4	WEITERE INFORMATIONEN

## Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz und sonstige Erläuterungen

### 5. Umsatzerlöse und Materialaufwand

Die für die Berichtsperiode erfassten Umsatzerlöse lauten wie folgt:

Umsatzerlöse nach Vertriebsweg								T027	
in TEUR	EMEA		Amerika		Asien-Pazifik		Konzern		
	H1 2024	H1 2023	H1 2024	H1 2023	H1 2024	H1 2023	H1 2024	H1 2023	
Mobility & New Energy (MNE) <sup>1</sup>	192.720	206.767	103.264	107.217	51.450	56.262	347.434	370.246	
Industry Application (IA) <sup>2</sup>	63.378	66.717	36.805	40.151	9.565	12.527	109.748	119.395	
Water Management (WM) <sup>2</sup>	3.136	1.309	141.737	134.789	12.753	13.238	157.626	149.336	
	259.234	274.793	281.806	282.157	73.768	82.027	614.808	638.977	

<sup>1</sup> Vormals Vertriebsweg Engineered Joining Technology (EJT).  
<sup>2</sup> Vormals Vertriebsweg Standardized Joining Technology (SJT).

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach Kategorien wie folgt:

Umsatzerlöse nach Kategorie			T028	
in TEUR	H1 2024	H1 2023	H1 2024	H1 2023
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Gütern	610.914	635.648		
Sonstige Umsatzerlöse	3.894	3.329		
	<b>614.808</b>	<b>638.977</b>		

Die sonstigen Umsatzerlöse enthalten im Wesentlichen Erlöse aus der Veräußerung von nicht mehr verwendeten Produktionsresten aus der Metallproduktion.

In den Umsatzerlösen der ersten sechs Monate 2024 sind „Erträge“ aus der Auflösung von in der Vorperiode erfassten Rückerstattungsverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 367 (H1 2023: TEUR 841) enthalten. Die Auflösungen stellen die Differenz der zum 31. Dezember 2023 erfassten erwarteten Mengenrabatte und Jahresboni für Kunden zu der tatsächlichen Auszahlung im Geschäftsjahr sowie die Differenzen aus erfassten Umsatzabgrenzungen von im Vorjahr nicht abgeschlossenen Preisverhandlungen mit Kunden der NORMA Group dar.

Der Materialaufwand liegt im Verhältnis zum Umsatz – ohne Berücksichtigung von Bestandsveränderungen – mit einer Quote von 44,0 % (H1 2023: 43,8 %) leicht über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Im Verhältnis zur Gesamtleistung liegt der Materialaufwand mit einer Quote von 43,5 % (H1 2023: 44,9 %) unter dem Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums.

## 1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-  
ZWISCHENLAGEBERICHT

 3 KONZERN-  
ZWISCHENABSCHLUSS

 51 KONZERN-GESAMT-  
ERGEBNISRECHNUNG

## 52 KONZERNBILANZ

 54 KONZERN-  
EIGENKAPITALVERÄN-  
DERUNGSRECHNUNG

 55 KONZERN-KAPITAL-  
FLUSSRECHNUNG

 56 VERKÜRZTER  
KONZERNANHANG

 > ERLÄUTERUNGEN ZUR  
KONZERN-GESAMT-  
ERGEBNISRECHNUNG,  
KONZERNBILANZ  
UND SONSTIGE  
ERLÄUTERUNGEN

 84 PRÜFERISCHE  
DURCHSICHT

 85 VERSICHERUNG  
DER GESETZLICHEN  
VERTRETER

## 4 WEITERE INFORMATIONEN

**6. Sonstige betriebliche Erträge und sonstige betriebliche Aufwendungen**

Insgesamt liegen die sonstigen betrieblichen Erträge mit TEUR 7.388 um TEUR 2.680 unter denen der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2023 (TEUR 10.068). Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Währungsgewinne aus der betrieblichen Tätigkeit (H1 2024: TEUR 3.897; H1 2023: TEUR 5.280) sowie Erträge aus der Auflösung von Verbindlichkeiten und Rückstellungen (H1 2024: TEUR 2.090; H1 2023: TEUR 2.591).

Die Erträge aus der Auflösung von Verbindlichkeiten stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Auflösung von personalbezogenen Verpflichtungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		<b>T029</b>
in TEUR	<b>H1 2024</b>	H1 2023
Beratung und Marketing	-10.842	-11.007
Aufwand für Zeitarbeitskräfte und sonstige personalbezogene Aufwendungen	-26.557	-28.477
Fracht	-16.696	-22.327
IT und Telekommunikation	-13.661	-12.899
Mieten und sonstige Gebäudekosten	-4.627	-4.712
Reise- und Bewirtungskosten	-5.342	-5.442
Währungsverluste aus der betrieblichen Tätigkeit	-3.337	-5.543
Forschung und Entwicklung	-1.168	-1.010
Kosten für Dienstfahrzeuge	-1.561	-1.490
Instandhaltung	-1.431	-1.637
Zu zahlende Provisionen	-2.806	-2.699
Nicht einkommensbezogene Steuern	-2.243	-1.853
Versicherungen	-3.226	-2.987
Bürobedarf und -dienstleistungen	-1.383	-1.573
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.296	-655
Garantieforderungen und Konventionalstrafen	-1.304	-1.276
Sonstiger Verwaltungsaufwand	-5.796	-4.856
Sonstige	-1.122	-854
	<b>-104.398</b>	<b>-111.297</b>

**7. Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer**

Die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer betragen in den ersten sechs Monaten 2024 TEUR 173.296 im Vergleich zu TEUR 163.589 im entsprechenden Vorjahreszeitraum und stiegen damit um TEUR 9.707.

In den ersten sechs Monaten 2024 lag die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter bei 6.099 (H1 2023: 6.131).

## 1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-  
ZWISCHENLAGEBERICHT

 3 KONZERN-  
ZWISCHENABSCHLUSS

 51 KONZERN-GESAMT-  
ERGEBNISRECHNUNG

## 52 KONZERNBILANZ

 54 KONZERN-  
EIGENKAPITALVERÄN-  
DERUNGSRECHNUNG

 55 KONZERN-KAPITAL-  
FLUSSRECHNUNG

 56 VERKÜRZTER  
KONZERNANHANG

 > ERLÄUTERUNGEN ZUR  
KONZERN-GESAMT-  
ERGEBNISRECHNUNG,  
KONZERNBILANZ  
UND SONSTIGE  
ERLÄUTERUNGEN

 84 PRÜFERISCHE  
DURCHSICHT

 85 VERSICHERUNG  
DER GESETZLICHEN  
VERTRETER

## 4 WEITERE INFORMATIONEN

## 8. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis belief sich in den ersten sechs Monaten 2024 auf TEUR -12.879 und hat sich damit im Vergleich zu den ersten sechs Monaten 2023 (TEUR -9.112) um TEUR 3.767 verschlechtert. Die Netto-Währungsgewinne/-verluste (inklusive der Erträge/Aufwendungen aus der Bewertung von Währungssicherungsderivaten) belaufen sich in den ersten sechs Monaten 2024 auf TEUR -769 (H1 2023: TEUR 524).

Der Nettozinsaufwand (inklusive der Zinsaufwendungen aus Leasingverhältnissen) hat sich mit TEUR -11.183 in den ersten sechs Monaten 2024 um TEUR 2.472 im Vergleich zu den ersten sechs Monaten 2023 (TEUR -8.711) erhöht. Der Anstieg des Nettozinsaufwandes im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum resultiert vor allem aus den Auswirkungen der Zinserhöhungen im US-Dollar- und Euroraum.

Aus Leasingverhältnissen wurden in den ersten sechs Monaten 2024 Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 827 (H1 2023: TEUR 689) innerhalb des Finanzergebnisses erfasst.

## 9. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie errechnet sich aus der Division des den Aktionären der NORMA Group zurechenbaren Periodenergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Berichtszeitraum ausgegebenen Aktien. Die NORMA Group hat ausschließlich Stammaktien emittiert. In den ersten sechs Monaten 2024 lag die durchschnittlich gewichtete Anzahl bei 31.862.400 (H1 2023: 31.862.400) Stück.

Das Ergebnis je Aktie gestaltet sich in den ersten sechs Monaten 2024 wie folgt:

Ergebnis je Aktie	T030	
	H1 2024	H1 2023
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Jahresüberschuss (in TEUR)	14.896	18.265
Anzahl der gewichteten Aktien	31.862.400	31.862.400
<b>Ergebnis je Aktie (un-)verwässert (in EUR)</b>	<b>0,47</b>	<b>0,57</b>

## 10. Steuern / latente Ertragsteuern

In den ersten sechs Monaten wurden auf ein positives Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von TEUR 28.038 (H1 2023: positives Ergebnis vor Ertragsteuern TEUR 29.930) Aufwendungen aus Ertragsteuern in Höhe von TEUR 13.035 (H1 2023: Aufwendungen aus Ertragsteuern TEUR 11.593) erfasst. Die Steuerquote für die ersten sechs Monate 2024 betrug 46,5 % (H1 2023: 38,7 %).

Die überdurchschnittlich hohe Steuerquote ist im Wesentlichen auf den Nichtansatz von latenten Steueransprüchen auf Verlustvorträge zurückzuführen.

1	EINLEITUNG
2	KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT
3	KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS
51	KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG
52	KONZERNBILANZ
54	KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
55	KONZERN-KAPITAL-FLUSSRECHNUNG
56	VERKÜRZTER KONZERNANHANG
>	ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG, KONZERNBILANZ UND SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN
84	PRÜFERISCHE DURCHSICHT
85	VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER
4	WEITERE INFORMATIONEN

## 11. Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

Geschäfts- oder Firmenwerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte – Buchwerte		T031
in TEUR		
	<b>30. Juni 2024</b>	31. Dez. 2023
Geschäfts- oder Firmenwerte	404.115	394.750
Kundenbeziehungen	108.134	108.533
Lizenzen, Rechte	140	139
Software, extern erworben	1.081	1.414
Marken	37.752	36.541
Patente und Technologie	13.693	15.236
Selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte	6.604	5.869
Übrige immaterielle Vermögenswerte	1.255	1.258
<b>Gesamt</b>	<b>572.774</b>	<b>563.740</b>

Die Entwicklung der Geschäfts- oder Firmenwerte stellt sich zusammengefasst wie folgt dar:

Veränderung des Geschäfts- oder Firmenwerts		T032
in TEUR		
Stand zum 31. Dez. 2023		394.750
Änderungen im Konsolidierungskreis		3.189
Währungseffekte		6.176
Stand zum 30. Juni 2024		404.115

Die Änderungen im Konsolidierungskreis resultieren aus einem aktivierten Goodwill im Rahmen der Akquisition der Teco Srl und Teco Inc. Die positiven Währungseffekte sind vor allem auf aktivierte Geschäfts- oder Firmenwerte im US-Dollar-Raum zurückzuführen.



## 1 EINLEITUNG

## 2 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

## 3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

### 51 KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG

### 52 KONZERNBILANZ

### 54 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

### 55 KONZERN-KAPITAL-FLUSSRECHNUNG

### 56 VERKÜRZTER KONZERNANHANG

### > ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG, KONZERNBILANZ UND SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

### 84 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

### 85 VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

## 4 WEITERE INFORMATIONEN

Details zur historischen Entwicklung der kumulierten Abschreibungen und Wertminderungen können dem [GESCHÄFTSBERICHT 2023](#) entnommen werden.

Die Sachanlagen und Nutzungsrechte setzen sich wie folgt zusammen:

Sachanlagen – Buchwerte		T033	
in TEUR	30. Juni 2024	31. Dez. 2023	
Grundstücke und Gebäude	64.821	65.309	
Maschinen und technische Anlagen	150.443	146.554	
Sonstige Ausrüstung	16.814	16.373	
Anlagen im Bau	32.359	35.302	
Nutzungsrechte			
Grundstücke und Gebäude	37.977	39.398	
Maschinen und technische Anlagen	54	67	
Gabelstapler und Lagerausrüstung	2.678	2.625	
Büro- und IT-Ausrüstung	804	671	
Fahrzeuge	2.562	2.055	
<b>Gesamt</b>	<b>308.512</b>	<b>308.354</b>	

Es wurden TEUR 22.599 (H1 2023: TEUR 32.168) in das Anlagevermögen investiert, einschließlich aktivierter Eigenleistungen in Höhe von TEUR 2.116 (H1 2023: TEUR 1.296).

Investitionsschwerpunkte lagen in den USA, Serbien, Tschechien, Polen und Deutschland.

Zudem wurden TEUR 2.560 (H1 2023: TEUR 10.056) für die Aktivierung von Nutzungsrechten für angemietete Grundstücke und Gebäude als Zugänge im Anlagevermögen erfasst.

## 12. Finanzinstrumente

Die folgenden Angaben enthalten eine Übersicht über die von der Gruppe gehaltenen Finanzinstrumente.

Die Finanzinstrumente nach Klassen und Kategorien stellen sich wie folgt dar:

## 1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-  
ZWISCHENLAGEBERICHT

 3 KONZERN-  
ZWISCHENABSCHLUSS

 51 KONZERN-GESAMT-  
ERGEBNISRECHNUNG

## 52 KONZERNBILANZ

 54 KONZERN-  
EIGENKAPITALVERÄN-  
DERUNGSRECHNUNG

 55 KONZERN-KAPITAL-  
FLUSSRECHNUNG

 56 VERKÜRZTER  
KONZERNANHANG

 > ERLÄUTERUNGEN ZUR  
KONZERN-GESAMT-  
ERGEBNISRECHNUNG,  
KONZERNBILANZ  
UND SONSTIGE  
ERLÄUTERUNGEN

 84 PRÜFERISCHE  
DURCHSICHT

 85 VERSICHERUNG  
DER GESETZLICHEN  
VERTRETER

## 4 WEITERE INFORMATIONEN

## Finanzinstrumente – Klassen und Kategorien zum 30. Juni 2024

T034

	Kategorie IFRS 7.8 gemäß IFRS 9	Buchwert zum 30. Juni 2024	Bewertungsbasis IFRS 9			Beizule- gender Zeitwert zum 30. Juni 2024
			Fortge- führte Anschaf- fungs- kosten	Erfolgs- wirksam zum beizule- genden Zeitwert	Für Siche- rungs- zwecke einge- setzte Derivate	
in TEUR						
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>						
<b>Derivative Finanzinstrumente – Bilanzierung von Sicherungsgeschäften</b>						
Zinsswaps – Absicherung von Zahlungsströmen	k. A.	4.843			4.843	4.843
Fremdwährungsderivate – Absicherung von Zeitwertänderungen	k. A.	484			484	484
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	Amortized Cost	164.441	164.441			164.441
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – ABS- / Factoring-Programm (verpflichtende Bewertung zum FVTPL)	FVTPL	31.944		31.944		31.944
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Amortized Cost	7.743	7.743			7.743
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Amortized Cost	151.606	151.606			151.606
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>						
Darlehen	FLAC	466.132	466.132			469.665
<b>Derivative Finanzinstrumente – Bilanzierung von Sicherungsgeschäften</b>						
Fremdwährungsderivate – Absicherung von Zahlungsströmen	k. A.	48			48	48
Fremdwährungsderivate – Absicherung von Zeitwertänderungen	k. A.	31			31	31
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden	FLAC	158.317	158.317			158.317
Leasingverbindlichkeiten	k. A.	42.093			42.093	k. A.
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	10.854	10.854			10.854
<b>Summe je Kategorie</b>						
Finanzielle Vermögenswerte, die zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (Amortized Cost)		323.790	323.790			323.790
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (FVTPL)		31.944		31.944		31.944
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (FLAC)		635.303	635.303			638.836

## 1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-  
ZWISCHENLAGEBERICHT

 3 KONZERN-  
ZWISCHENABSCHLUSS

 51 KONZERN-GESAMT-  
ERGEBNISRECHNUNG

## 52 KONZERNBILANZ

 54 KONZERN-  
EIGENKAPITALVERÄN-  
DERUNGSRECHNUNG

 55 KONZERN-KAPITAL-  
FLUSSRECHNUNG

 56 VERKÜRZTER  
KONZERNANHANG

 > ERLÄUTERUNGEN ZUR  
KONZERN-GESAMT-  
ERGEBNISRECHNUNG,  
KONZERNBILANZ  
UND SONSTIGE  
ERLÄUTERUNGEN

 84 PRÜFERISCHE  
DURCHSICHT

 85 VERSICHERUNG  
DER GESETZLICHEN  
VERTRETER

## 4 WEITERE INFORMATIONEN

## Finanzinstrumente – Klassen und Kategorien zum 31. Dezember 2023

T035

	Kategorie IFRS 7.8 gemäß IFRS 9	Buchwert zum 31. Dez. 2023	Bewertungsbasis IFRS 9			Beizule- gender Zeitwert zum 31. Dez. 2023
			Fortge- führte Anschaf- fungs- kosten	Erfolgs- wirksam zum beizule- genden Zeitwert	Für Siche- rungs- zwecke einge- setzte Derivate	
in TEUR						
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>						
<b>Derivative Finanzinstrumente – Bilanzierung von Sicherungsgeschäften</b>						
Zinsswaps – Absicherung von Zahlungsströmen	k. A.	4.466			4.466	4.466
Fremdwährungsderivate – Absicherung von Zeitwertänderungen	k. A.	507			507	507
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	Amortized Cost	151.825	151.825			151.825
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – ABS- / Factoring-Programm (verpflichtende Bewertung zum FVTPL)	FVTPL	32.682		32.682		32.682
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Amortized Cost	3.223	3.223			3.223
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Amortized Cost	165.207	165.207			165.207
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>						
Darlehen	FLAC	458.744	458.744			460.550
<b>Derivative Finanzinstrumente – Bilanzierung von Sicherungsgeschäften</b>						
Fremdwährungsderivate – Absicherung von Zeitwertänderungen	k. A.	544			544	544
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden	FLAC	173.659	173.659			173.659
Leasingverbindlichkeiten	k. A.	42.616			42.616	k. A.
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	8.724	8.724			8.724
<b>Summe je Kategorie</b>						
Finanzielle Vermögenswerte, die zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (Amortized Cost)		320.255	320.255			320.255
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (FVTPL)		32.682		32.682		32.682
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (FLAC)		641.127	641.127			642.933

1	EINLEITUNG
2	KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT
3	KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS
51	KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG
52	KONZERNBILANZ
54	KONZERN- EIGENKAPITALVERÄN- DERUNGSRECHNUNG
55	KONZERN-KAPITAL- FLUSSRECHNUNG
56	VERKÜRZTER KONZERNANHANG
>	ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG, KONZERNBILANZ UND SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN
84	PRÜFERISCHE DURCHSICHT
85	VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER
4	WEITERE INFORMATIONEN

## 12. (a) Zur Übertragung vorgesehene und übertragene Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

### i. Übertragene Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Tochtergesellschaften der NORMA Group in den Segmenten EMEA und Amerika übertragen im Rahmen von Factoring- und ABS-Transaktionen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an konzernexterne Erwerber. Die Einzelheiten sowie Auswirkungen der jeweiligen Programme werden im Folgenden dargestellt.

#### a) Factoring-Transaktionen

In der im Geschäftsjahr 2017 abgeschlossenen Factoring-Vereinbarung mit einem maximalen Forderungsvolumen von aktuell EUR 10 Mio. verkaufen Tochtergesellschaften der NORMA Group in Deutschland, Polen und Frankreich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen direkt an die externen Erwerber. Im Rahmen dieser Vereinbarung wurden zum 30. Juni 2024 Forderungen in Höhe von EUR 4,8 Mio. verkauft (31. Dez. 2023: EUR 7,1 Mio.), von denen EUR 0,5 Mio. (31. Dez. 2023: EUR 0,0 Mio.) als Kaufpreiseinbehalte, die als Sicherungsreserven vorgehalten werden, nicht ausgezahlt und als sonstige finanzielle Vermögenswerte angesetzt wurden.

Das Continuing Involvement in Höhe von TEUR 50 (31. Dez. 2023: TEUR 74) wurde als sonstige finanzielle Verbindlichkeit passiviert und umfasst den aus dem Spätzahlungsrisiko resultierenden maximalen Verlust für die NORMA Group aus den zum Abschlussstichtag verkauften Forderungen. Der beizulegende Zeitwert der Garantie bzw. der zu übernehmenden Zinszahlungen wurde mit TEUR 4 (31. Dez. 2023: TEUR 6) angesetzt.

2018 hat die NORMA Group ein weiteres Factoring-Programm mit einem maximalen Forderungsvolumen von aktuell USD 27,5 Mio. etabliert. Im Zuge dieses Factoring-Programms verkauft eine Tochtergesellschaft der NORMA Group in den USA Forderungen aus Lieferungen und Leistungen direkt an die konzernexternen Erwerber. Im Rahmen dieser Vereinbarung wurden zum 30. Juni 2024 Forderungen in Höhe von EUR 18,2 Mio. verkauft (31. Dez. 2023: EUR 12,3 Mio.), von denen EUR 3,6 Mio. (31. Dez. 2023: EUR 0,0 Mio.) als Kaufpreiseinbehalte, die als Sicherungsreserven vorgehalten werden, nicht ausgezahlt und als sonstige finanzielle Vermögenswerte angesetzt wurden.

#### b) ABS-Programm

Die NORMA Group hat mit der Weinberg Capital Ltd. (Programmzweckgesellschaft) im Geschäftsjahr 2014 einen revolving Forderungskaufvertrag (Receivables Purchase Agreement) abgeschlossen. Die vereinbarte Struktur sieht den Verkauf von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der NORMA Group im Rahmen einer ABS-Transaktion vor und wurde erfolgreich im Dezember 2014 initiiert. Die Forderungen werden von der NORMA Group an eine Programmzweckgesellschaft verkauft.

Im Rahmen dieses Asset-Backed-Securities-(ABS-)Programms mit einem Volumen von bis zu EUR 20 Mio. haben inländische Konzernunternehmen der NORMA Group zum 30. Juni 2024 Forderungen in Höhe von EUR 8,4 Mio. verkauft (31. Dez. 2023: EUR 9,5 Mio.), von denen EUR 0,5 Mio. (31. Dez. 2023: EUR 0,5 Mio.) als Kaufpreiseinbehalte, die als Sicherungsreserven vorgehalten werden, nicht ausgezahlt und als sonstige finanzielle Vermögenswerte angesetzt wurden.

Ein Continuing Involvement in Höhe von TEUR 166 (31. Dez. 2023: TEUR 188) wurde als sonstige finanzielle Verbindlichkeit passiviert und umfasst zum einen den maximalen Betrag, den die NORMA Group aus der übernommenen Ausfallgarantie eventuell zurückzahlen müsste, und zum anderen die zu erwartenden Zinszahlungen bis zum Zahlungseingang in Bezug auf den Buchwert der übertragenen Forderungen. Der

1	EINLEITUNG
2	KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT
3	KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS
51	KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG
52	KONZERNBILANZ
54	KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
55	KONZERN-KAPITAL-FLUSSRECHNUNG
56	VERKÜRZTER KONZERNANHANG
>	ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG, KONZERNBILANZ UND SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN
84	PRÜFERISCHE DURCHSICHT
85	VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER
4	WEITERE INFORMATIONEN

beizulegende Zeitwert der Garantie bzw. der zu übernehmenden Zinszahlungen wurde mit angesetzt und erfolgswirksam als sonstige Verbindlichkeit in Höhe von TEUR 134 (31. Dez. 2023: TEUR 152) passiviert.

Die NORMA Group hat mit der Weinberg Capital Ltd. (Programmzweckgesellschaft) im Geschäftsjahr 2018 einen weiteren revolving Forderungskaufvertrag (Receivables Purchase Agreement) zum Verkauf von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abgeschlossen. Die vereinbarte Struktur sieht den Verkauf von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der NORMA Group im Rahmen einer ABS-Transaktion vor und wurde erfolgreich im Dezember 2018 initiiert. Die Forderungen werden von der NORMA Group an eine Programmzweckgesellschaft verkauft.

Im Rahmen dieses ABS-Programms mit einem Volumen von bis zu USD 20 Mio. haben US-amerikanische Konzernunternehmen der NORMA Group zum 30. Juni 2024 Forderungen in Höhe von EUR 11,6 Mio. verkauft (31. Dez. 2023: EUR 11,4 Mio.), von denen EUR 0,7 Mio. als Kaufpreiseinbehalte (31. Dez. 2023: EUR 0,7 Mio.), die als Sicherungsreserven vorgehalten werden, nicht ausgezahlt und als sonstige finanzielle Vermögenswerte angesetzt wurden.

Ein Continuing Involvement in Höhe von TEUR 768 (31. Dez. 2023: TEUR 750) wurde als sonstige finanzielle Verbindlichkeit passiviert und umfasst zum einen den maximalen Betrag, den die NORMA Group aus der übernommenen Ausfallgarantie eventuell zurückzahlen müsste, und zum anderen die zu erwartenden Zinszahlungen bis zum Zahlungseingang in Bezug auf den Buchwert der übertragenen Forderungen. Der beizulegende Zeitwert der Garantie bzw. der zu übernehmenden Zinszahlungen wurde mit angesetzt und erfolgswirksam als sonstige Verbindlichkeit in Höhe von TEUR 195 (31. Dez. 2023: TEUR 190) passiviert.

## ii. Zur Übertragung vorgesehene Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die in diesen Programmen enthalten, jedoch über das Abschlussdatum noch nicht abgegangen sind, können nach Ansicht des Konzerns weder dem Geschäftsmodell „Halten“ noch dem Geschäftsmodell „Halten und Verkaufen“ zugeordnet werden. Sie werden demnach in der Kategorie „erfolgswirksam zum Fair Value bewertet“ (Fair Value Through Profit and Loss – FVTPL) erfasst.

## 12. (b) Finanzielle Verbindlichkeiten und Nettoverschuldung

### i. Fremdkapitalaufnahmen

Die Fristigkeit der langfristig syndizierten Darlehen sowie der Schuldscheindarlehen und des Commercial Papers stellt sich zum 30. Juni 2024 wie folgt dar:

Fristigkeit Darlehen 30. Juni 2024					T036
in TEUR	bis zu 1 Jahr	> 1 Jahr bis zu 2 Jahren	> 2 Jahre bis zu 5 Jahren	> 5 Jahre	
Syndizierte Darlehen, netto			253.107		
Schuldscheindarlehen, netto	18.000	27.000	135.000	26.500	
<b>Gesamt</b>	<b>18.000</b>	<b>27.000</b>	<b>388.107</b>	<b>26.500</b>	

## 1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-  
ZWISCHENLAGEBERICHT

 3 KONZERN-  
ZWISCHENABSCHLUSS

 51 KONZERN-GESAMT-  
ERGEBNISRECHNUNG

## 52 KONZERNBILANZ

 54 KONZERN-  
EIGENKAPITALVERÄN-  
DERUNGSRECHNUNG

 55 KONZERN-KAPITAL-  
FLUSSRECHNUNG

 56 VERKÜRZTER  
KONZERNANHANG

 > ERLÄUTERUNGEN ZUR  
KONZERN-GESAMT-  
ERGEBNISRECHNUNG,  
KONZERNBILANZ  
UND SONSTIGE  
ERLÄUTERUNGEN

 84 PRÜFERISCHE  
DURCHSICHT

 85 VERSICHERUNG  
DER GESETZLICHEN  
VERTRETER

## 4 WEITERE INFORMATIONEN

Die Fristigkeit der syndizierten Darlehen sowie der Schuldscheindarlehen stellte sich zum 31. Dezember 2023 wie folgt dar:

**Fristigkeit Darlehen 31. Dezember 2023** T037

in TEUR	bis zu 1 Jahr	> 1 Jahr bis zu 2 Jahren	> 2 Jahre bis zu 5 Jahren	> 5 Jahre
Syndizierte Darlehen, netto			249.548	
Schuldscheindarlehen, netto	18.000	27.000	135.000	26.500
<b>Gesamt</b>	<b>18.000</b>	<b>27.000</b>	<b>384.548</b>	<b>26.500</b>

Es erfolgte eine Sicherung von Teilen der syndizierten Darlehen gegen Zinsänderungen durch Derivate.

**ii. Leasingverhältnisse**

Die Fristigkeit der Nominalwerte sowie der Buchwerte der Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen stellt sich zum 30. Juni 2024 wie folgt dar:

**Fristigkeiten Leasingverbindlichkeiten zum 30. Juni 2024** T038

in TEUR	bis zu 1 Jahr	> 1 Jahr bis zu 5 Jahren	> 5 Jahre
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen – Nominalwert	12.440	24.667	10.339
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen – Buchwerte	11.068	21.940	9.085

**Fristigkeiten Leasingverbindlichkeiten zum 31. Dezember 2023** T039

in TEUR	bis zu 1 Jahr	> 1 Jahr bis zu 5 Jahren	> 5 Jahre
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen – Nominalwert	11.572	25.740	11.262
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen – Buchwerte	10.108	22.652	9.856

1	EINLEITUNG
2	KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT
3	KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS
51	KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG
52	KONZERNBILANZ
54	KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
55	KONZERN-KAPITAL-FLUSSRECHNUNG
56	VERKÜRZTER KONZERNANHANG
>	<a href="#">ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG, KONZERNBILANZ UND SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN</a>
84	PRÜFERISCHE DURCHSICHT
85	VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER
4	WEITERE INFORMATIONEN

### iii. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

<b>Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</b>		T040
in TEUR	<b>30. Juni 2024</b>	31. Dez. 2023
<b>Langfristig</b>		
Sonstige Schulden	46	
	46	
<b>Kurzfristig</b>		
Verbindlichkeiten aus ABS und Factoring	10.305	8.632
Sonstige Schulden	503	92
	10.808	8.724
<b>Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>10.854</b>	<b>8.724</b>

#### a) Verbindlichkeiten aus ABS und Factoring

Die Verbindlichkeiten aus ABS und Factoring beinhalten Verbindlichkeiten aus dem im Rahmen der ABS- und Factoring-Programme erfassten verbleibenden anhaltenden Engagement (Continuing Involvement) in Höhe von TEUR 984 (31. Dez. 2023: TEUR 1.012), Verbindlichkeiten aus erfassten Fair Values von Ausfall- und Zinsgarantien in Höhe von TEUR 333 (31. Dez. 2023: TEUR 348) sowie Verbindlichkeiten aus Einzahlungen von Kunden für bereits innerhalb der ABS- und Factoring-Programme veräußerte Forderungen im Rahmen des von der NORMA Group durchgeführten Debitoren-/Forderungsmanagements in Höhe von TEUR 8.987 (31. Dez. 2023 TEUR 7.272).

### iv. Nettoverschuldung

Die Nettofinanzschulden zum 30. Juni 2024 stellen sich wie folgt dar:

<b>Nettofinanzschulden</b>		T041
in TEUR	<b>30. Juni 2024</b>	31. Dez. 2023
Darlehen	466.132	458.744
Derivative Finanzinstrumente – Bilanzierung von Sicherungsinstrumenten	79	544
Leasingverbindlichkeiten	42.093	42.616
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10.854	8.724
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>519.158</b>	<b>510.628</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	151.606	165.207
<b>Nettoverschuldung</b>	<b>367.552</b>	<b>345.421</b>

## 1 EINLEITUNG

## 2 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

## 3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

### 51 KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG

### 52 KONZERNBILANZ

### 54 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

### 55 KONZERN-KAPITAL-FLUSSRECHNUNG

### 56 VERKÜRZTER KONZERNANHANG

### > ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG, KONZERNBILANZ UND SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

### 84 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

### 85 VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

## 4 WEITERE INFORMATIONEN

Die Finanzverbindlichkeiten der NORMA Group lagen um 1,7 % über dem Niveau vom 31. Dezember 2023.

Die Darlehensverbindlichkeiten erhöhten sich zum 30. Juni 2024 im Vergleich zum 31. Dez. 2023 aufgrund von zahlungsmittelneutralen Währungseffekten auf die Fremdwährungsdarlehen sowie durch einen Anstieg der Verbindlichkeiten für Zinsabgrenzungen. Zudem erfolgte mit der Akquisition der Tecu im ersten Quartal 2024 eine Übernahme von Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.483.

Der Anstieg der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten resultiert im Wesentlichen aus der Zunahme von Verbindlichkeiten aus ABS und Factoring.

Die Nettoverschuldung ist im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um TEUR 22.131 und damit um 6,4 % gestiegen.

Eine Überleitung der Veränderung ist im Folgenden dargestellt:

<b>Überleitung Veränderung Nettoverschuldung</b>		T042
in TEUR		<b>H1 2024</b>
Zunahme (+) / Abnahme (-) aus dem Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit		-47.011
Zunahme (+) / Abnahme (-) aus dem Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit		32.524
<b>Zunahme (+) / Abnahme (-) aus dem Cashflow vor Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-14.487</b>
Zugänge zu Leasingverbindlichkeiten		4.683
Gezahlte Dividenden		14.338
Dividenden an Minderheitsgesellschafter		43
Übernommene Darlehen durch Akquisition		1.483
Effekte aus derivativen Finanzinstrumenten		-82
Zinsaufwand der Periode		12.477
Währungseffekte auf Finanzverbindlichkeiten und Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		3.552
Sonstige		124
<b>Veränderung Nettoverschuldung</b>		<b>22.131</b>

ANHANGANGABE 17 „ANGABEN ZUR KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG“

### 12. (c) Derivative Finanzinstrumente

Die im Rahmen von Sicherungsgeschäften gehaltenen derivativen Finanzinstrumente werden zu ihren jeweiligen beizulegenden Zeitwerten bilanziert. Sie werden vollständig in Level 2 der Fair-Value-Hierarchie eingestuft.



## 1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-  
ZWISCHENLAGEBERICHT

 3 KONZERN-  
ZWISCHENABSCHLUSS

 51 KONZERN-GESAMT-  
ERGEBNISRECHNUNG

## 52 KONZERNBILANZ

 54 KONZERN-  
EIGENKAPITALVERÄN-  
DERUNGSRECHNUNG

 55 KONZERN-KAPITAL-  
FLUSSRECHNUNG

 56 VERKÜRZTER  
KONZERNANHANG

 > ERLÄUTERUNGEN ZUR  
KONZERN-GESAMT-  
ERGEBNISRECHNUNG,  
KONZERNBILANZ  
UND SONSTIGE  
ERLÄUTERUNGEN

 84 PRÜFERISCHE  
DURCHSICHT

 85 VERSICHERUNG  
DER GESETZLICHEN  
VERTRETER

## 4 WEITERE INFORMATIONEN

Die derivativen Finanzinstrumente stellen sich wie folgt dar:

**Derivative Finanzinstrumente**

T043

in TEUR	30. Juni 2024		31. Dezember 2023	
	Vermögenswerte	Verbindlichkeiten	Vermögenswerte	Verbindlichkeiten
Zinsswaps – Absicherung von Zahlungsströmen	4.843		4.466	
Fremdwährungsderivate – Absicherung von Zahlungsströmen		48		
Fremdwährungsderivate – Absicherung von Zeitwertänderungen	484	31	507	544
<b>Summe</b>	<b>5.327</b>	<b>79</b>	<b>4.973</b>	<b>544</b>
Abzüglich langfristiger Anteil				
Fremdwährungsderivate – Absicherung von Zeitwertänderungen	97		172	
Zinsswaps – Absicherung von Zahlungsströmen	4.843		4.466	
<b>Langfristiger Anteil</b>	<b>4.940</b>		<b>4.638</b>	
<b>Kurzfristiger Anteil</b>	<b>387</b>	<b>79</b>	<b>335</b>	<b>544</b>

**Fremdwährungsderivate**

Zum 30. Juni 2024 wurden Fremdwährungsderivate mit einem positiven Marktwert von TEUR 0 sowie Fremdwährungsderivate mit einem negativen Marktwert von TEUR 48 zur Absicherung von Zahlungsströmen gehalten. Zudem wurden Fremdwährungsderivate mit einem positiven Marktwert von TEUR 484 sowie Fremdwährungsderivate mit einem negativen Marktwert von TEUR 31 zur Absicherung von Zeitwertänderungen gehalten.

Die Fremdwährungsderivate zur Absicherung von Zahlungsströmen werden gegen Schwankungen des Währungskurses aus dem operativen Geschäft eingesetzt. Fremdwährungsderivate zur Absicherung von Zeitwertänderungen dienen der Sicherung externer Finanzierungsverbindlichkeiten sowie konzerninterner monetärer Posten gegen Schwankungen des Währungskurses.

**Zinssicherungsinstrumente**

Teile der externen Finanzierung der NORMA Group wurden mit Zinsswaps gegen Schwankungen des Zinssatzes gesichert. Zum 30. Juni 2024 wurden Zinssicherungsgeschäfte mit einem positiven Marktwert in Höhe von TEUR 4.843 gehalten. Die Zinssicherungsgeschäfte lauteten auf ein Nominal von TEUR 60.586 (31. Dez. 2023: TEUR 58.910). Zum 30. Juni 2024 betrug die aus den Sicherungen resultierende feste Zinsverpflichtung 1,41 %, der variable Zinssatz war der Drei-Monats-LIBOR. Das maximale Ausfallrisiko besteht zum Abschlussstichtag in Höhe des beizulegenden Zeitwerts der in der Konzernbilanz ausgewiesenen derivativen Vermögenswerte.

In den ersten sechs Monaten 2024 und 2023 wurde kein Aufwand aus unwirksamen Teilen der Absicherung von Zahlungsströmen erfasst.

## 1 EINLEITUNG

## 2 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

## 3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

## 51 KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG

## 52 KONZERNBILANZ

## 54 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

## 55 KONZERN-KAPITAL-FLUSSRECHNUNG

## 56 VERKÜRZTER KONZERNANHANG

## &gt; ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG, KONZERNBILANZ UND SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

## 84 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

## 85 VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

## 4 WEITERE INFORMATIONEN

Der im sonstigen Ergebnis erfasste wirksame Teil aus der Absicherung von Zahlungsströmen sowie die Rücklage für Sicherungskosten entwickelten sich ohne Berücksichtigung von latenten Steuern wie folgt:

**Veränderung der Hedging-Rücklage vor Steuern** T044

in TEUR	Rücklage für Sicherungskosten	Kassakomponente von Fremdwäh- rungsderivaten	Zinsswaps	Summe
<b>Stand zum 31. Dez. 2023</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.466</b>	<b>4.466</b>
Umgliederung in den Gewinn oder Verlust			-1.422	-1.422
Nettowertänderung des Sicherungsinstruments		-49	1.799	1.750
Abgegrenzte und erfasste Sicherungskosten	1			1
<b>Stand zum 30. Juni 2024</b>	<b>1</b>	<b>-49</b>	<b>4.843</b>	<b>4.795</b>

Die zum Stichtag in der Hedge-Rücklage im Eigenkapital erfassten Gewinne und Verluste aus Zinsswaps werden kontinuierlich bis zur Rückzahlung der Darlehensverbindlichkeiten wirksam im Gewinn oder Verlust erfasst. Die in der Hedge-Rücklage im Eigenkapital erfassten Gewinne und Verluste aus Fremdwährungsderivaten sind kurzfristig und werden innerhalb eines Jahres wirksam im Gewinn oder Verlust erfasst.

Eine Übersicht über die aus den Absicherungen von Zeitwertänderungen entstandenen Gewinne und Verluste, die innerhalb des Finanzergebnisses erfasst wurden, stellt sich wie folgt dar:

**Gewinne und Verluste aus der Absicherung von Zeitwertänderungen** T045

in TEUR	H1 2024	H1 2023
Verluste (-)/Gewinne (+) aus gesicherten Grundgeschäften	-462	1.186
Gewinne (+)/Verluste (-) aus Sicherungsgeschäften	108	-1.452
	<b>-354</b>	<b>-266</b>

**12. (d) Beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten**

Die folgenden Tabellen stellen die Bewertungshierarchie gemäß IFRS 13 der zum Zeitwert bewerteten Vermögenswerte und Schulden der NORMA Group zum 30. Juni 2024 bzw. zum 31. Dezember 2023 dar:

1	EINLEITUNG
2	KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT
3	KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS
51	KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG
52	KONZERNBILANZ
54	KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
55	KONZERN-KAPITAL-FLUSSRECHNUNG
56	VERKÜRZTER KONZERNANHANG
>	ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG, KONZERNBILANZ UND SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN
84	PRÜFERISCHE DURCHSICHT
85	VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER
4	WEITERE INFORMATIONEN

**Finanzinstrumente – Fair-Value-Bewertungshierarchie** T046

in TEUR	Level 1 <sup>1</sup>	Level 2 <sup>2</sup>	Level 3 <sup>3</sup>	Gesamt zum 30. Juni 2024
<b>Wiederkehrende Zeitwertbewertungen</b>				
<b>Aktiva</b>				
Zinsswaps – Absicherung von Zahlungsströmen		4.843		4.843
Fremdwährungsderivate – Absicherung von Zeitwertänderungen		484		484
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – ABS- / Factoring-Programm		31.944		31.944
<b>Gesamt Aktiva</b>	<b>0</b>	<b>37.271</b>	<b>0</b>	<b>37.271</b>
<b>Passiva</b>				
Fremdwährungsderivate – Absicherung von Zahlungsströmen		48		48
Fremdwährungsderivate – Absicherung von Zeitwertänderungen		31		31
<b>Gesamt Passiva</b>	<b>0</b>	<b>79</b>	<b>0</b>	<b>79</b>

<sup>1</sup>Die Marktwertermittlung erfolgt auf Basis notierter (nicht berichteter) Preise auf aktiven Märkten für diese oder identische Vermögenswerte oder Schulden.

<sup>2</sup>Die Marktwertermittlung für diese Vermögenswerte oder Schulden erfolgt auf Basis von Parametern, für die entweder direkt oder indirekt abgeleitete notierte Preise auf einem aktiven Markt zur Verfügung stehen.

<sup>3</sup>Die Marktwertermittlung erfolgt für diese Vermögenswerte oder Schulden auf Basis von Parametern, für die keine beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen.

in TEUR	Level 1 <sup>1</sup>	Level 2 <sup>2</sup>	Level 3 <sup>3</sup>	Gesamt zum 31. Dez. 2023
<b>Wiederkehrende Zeitwertbewertungen</b>				
<b>Aktiva</b>				
Zinsswaps – Absicherung von Zahlungsströmen		4.466		4.466
Fremdwährungsderivate – Absicherung von Zeitwertänderungen		507		507
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – ABS- / Factoring-Programm		32.682		32.682
<b>Gesamt Aktiva</b>	<b>0</b>	<b>37.655</b>	<b>0</b>	<b>37.655</b>
<b>Passiva</b>				
Fremdwährungsderivate – Absicherung von Zeitwertänderungen		544		544
<b>Gesamt Passiva</b>	<b>0</b>	<b>544</b>	<b>0</b>	<b>544</b>

<sup>1</sup>Die Marktwertermittlung erfolgt auf Basis notierter (nicht berichteter) Preise auf aktiven Märkten für diese oder identische Vermögenswerte oder Schulden.

<sup>2</sup>Die Marktwertermittlung für diese Vermögenswerte oder Schulden erfolgt auf Basis von Parametern, für die entweder direkte oder indirekt abgeleitete notierte Preise auf einem aktiven Markt zur Verfügung stehen.

<sup>3</sup>Die Marktwertermittlung erfolgt für diese Vermögenswerte oder Schulden auf Basis von Parametern, für die keine beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen.

Wie im Vorjahr gab es in der aktuellen Periode keine Transfers zwischen den einzelnen Leveln der Bewertungshierarchien.

Es wurden keine Konditionen eines finanziellen Vermögenswerts, der ansonsten überfällig oder wertgemindert wäre, im Geschäftsjahr neu ausgehandelt.

Die im Rahmen von Sicherungsgeschäften gehaltenen Finanzinstrumente werden zu ihren jeweiligen beizulegenden Zeitwerten bilanziert. Sie werden vollständig in Level 2 der Fair-Value-Hierarchie eingestuft.

---

**1 EINLEITUNG**

---

**2 KONZERN-  
ZWISCHENLAGEBERICHT**

---

**3 KONZERN-  
ZWISCHENABSCHLUSS**

---

**51 KONZERN-GESAMT-  
ERGEBNISRECHNUNG****52 KONZERNBILANZ****54 KONZERN-  
EIGENKAPITALVERÄN-  
DERUNGSRECHNUNG****55 KONZERN-KAPITAL-  
FLUSSRECHNUNG****56 VERKÜRZTER  
KONZERNANHANG****> ERLÄUTERUNGEN ZUR  
KONZERN-GESAMT-  
ERGEBNISRECHNUNG,  
KONZERNBILANZ  
UND SONSTIGE  
ERLÄUTERUNGEN****84 PRÜFERISCHE  
DURCHSICHT****85 VERSICHERUNG  
DER GESETZLICHEN  
VERTRETER**

---

**4 WEITERE INFORMATIONEN**

---

Der beizulegende Zeitwert von Zinsswaps wird als Barwert der erwarteten künftigen Cashflows berechnet. Der beizulegende Zeitwert der Forward-Devisentermingeschäfte wird mit dem Forward-Wechselkurs des Bilanzstichtags berechnet und das Ergebnis wird dann zum diskontierten Barwert dargestellt.

Zum 30. Juni 2024 sowie zum 31. Dezember 2023 wurden keine finanziellen Verbindlichkeiten Level 3 der Bewertungshierarchie zugeordnet.

Finanzinstrumente, die in der Bilanz zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert sind, für die der Fair Value aber im Anhang angegeben ist, sind ebenfalls in eine dreistufige Fair-Value-Hierarchie eingeordnet.

Die Ermittlung der Fair Values der festverzinslichen Tranchen der Schuldscheindarlehen, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert sind, für die der Fair Value aber im Anhang angegeben ist, erfolgt auf der Basis der Marktzinsskurve nach der Zero-Coupon-Methode unter Berücksichtigung von Credit-Spreads (Level 2). Die auf den Stichtag abgegrenzten Zinsen sind in den Werten enthalten.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen haben – ebenso wie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente – kurzfristige Laufzeiten. Deren Buchwerte entsprechen zum Abschlussstichtag den jeweiligen beizulegenden Zeitwerten, da die Auswirkungen der Abzinsung nicht wesentlich sind.

Da Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Verbindlichkeiten kurze Laufzeiten haben, entsprechen deren Buchwerte annähernd ihren beizulegenden Zeitwerten.

### 13. Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich in den ersten sechs Monaten 2024 im Wesentlichen durch das Periodenergebnis (TEUR 15.003), Währungsumrechnungsdifferenzen (TEUR 14.306) sowie durch die Dividendenzahlungen (TEUR -14.338) verändert.

#### Genehmigtes und bedingtes Kapital

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2021, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 29. Juni 2025 (einschließlich) durch Ausgabe von bis zu 3.186.240 neuen auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt EUR 3.186.240 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2021).

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2021 um bis zu EUR 3.186.240 bedingt erhöht durch Ausgabe von bis zu 3.186.240 neuen auf den Namen lautenden Stückaktien zur Gewährung von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen (Bedingtes Kapital 2021).

### 14. Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich zum 30. Juni 2024 mit TEUR 19.529 im Vergleich zum 31. Dezember 2023 (TEUR 18.956) leicht erhöht.

1	EINLEITUNG
2	KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT
3	KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS
51	KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG
52	KONZERNBILANZ
54	KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
55	KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
56	VERKÜRZTER KONZERNANHANG
>	ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG, KONZERNBILANZ UND SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN
84	PRÜFERISCHE DURCHSICHT
85	VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER
4	WEITERE INFORMATIONEN

## 15. Pensionsverpflichtungen

Die Pensionsverpflichtungen haben sich zum 30. Juni 2024 mit TEUR 9.646 im Vergleich zum 31. Dezember 2023 (TEUR 9.319) leicht erhöht.

## 16. Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen nichtfinanziellen Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten		T047
in TEUR	30. Juni 2024	31. Dez. 2023
<b>Langfristig</b>		
Zuwendungen der öffentlichen Hand	283	296
Sonstige Schulden	881	389
	<b>1.164</b>	<b>685</b>
<b>Kurzfristig</b>		
Zuwendungen der öffentlichen Hand	168	234
Steuerschulden (ohne Ertragsteuern)	4.440	3.243
Schulden aus Sozialversicherung	6.058	4.468
Personalbezogene Schulden (z. B. Urlaub, Boni, Prämien)	31.657	30.158
Sonstige Schulden	548	505
	<b>42.871</b>	<b>38.608</b>
<b>Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>44.035</b>	<b>39.293</b>

## 17. Angaben zur Konzern-Kapitalflussrechnung

In der Kapitalflussrechnung wird unterschieden zwischen Zahlungsströmen aus der betrieblichen Tätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit.

Ausgehend vom Periodenergebnis wird der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit indirekt abgeleitet. Dieser wird um die nicht zahlungswirksamen Abschreibungen, um die im Cashflow aus der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zugeordneten Aufwendungen und Auszahlungen sowie um sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge korrigiert. Im Mittelzufluss aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von TEUR 47.011 (H1 2023: Mittelabfluss in Höhe von TEUR 7.059) werden die Veränderungen des Umlaufvermögens, der Rückstellungen und der Verbindlichkeiten (ohne Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Finanzierungstätigkeit) dargestellt.

Die Gesellschaft nimmt an einem Reverse-Factoring-Programm, an einem Factoring-Programm sowie an einem ABS-Programm teil. Die im Reverse-Factoring-Programm befindlichen Verbindlichkeiten werden unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden ausgewiesen. Zum 30. Juni 2024 sind Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 15.757 (31. Dez. 2023: TEUR 18.620) aus Reverse-Factoring-Programmen erfasst. Die Zahlungsströme aus dem Reverse-Factoring-, dem Factoring- und dem ABS-Programm sind unter

<b>1</b>	<b>EINLEITUNG</b>
<b>2</b>	<b>KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT</b>
<b>3</b>	<b>KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS</b>
51	KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG
52	KONZERNBILANZ
54	KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
55	KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
56	VERKÜRZTER KONZERNANHANG
>	ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG, KONZERNBILANZ UND SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN
84	PRÜFERISCHE DURCHSICHT
85	VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER
<b>4</b>	<b>WEITERE INFORMATIONEN</b>

dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit dargestellt, da dies dem wirtschaftlichen Gehalt der Transaktionen entspricht.

Der Mittelzufluss (H1 2023: Mittelabfluss) aus der betrieblichen Tätigkeit enthält im 1. Halbjahr 2024 Auszahlungen für aktienbasierte Vergütungen in Höhe von TEUR 1.040 (H1 2023: TEUR 530), die aus der kurzfristigen variablen Vergütung (Short-Term-Incentive, STI) für Vorstandsmitglieder der NORMA Group resultierten.

Die im Mittelzufluss (H1 2023: Mittelabfluss) aus der betrieblichen Tätigkeit enthaltenen Korrekturen für Erträge aus der Bewertung von Derivaten in Höhe von TEUR -107 (H1 2023: Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.436) beziehen sich auf die ergebniswirksam erfassten Zeitwertänderungen von Fremdwährungsderivaten, die der Finanzierungstätigkeit zugeordnet sind. Die korrigierten sonstigen nicht zahlungswirksamen Erträge (-) / Aufwendungen (+) beinhalten Aufwendungen aus der Währungsumrechnung externer Finanzierungsverbindlichkeiten sowie konzerninterner monetärer Posten in Höhe von TEUR 765 (H1 2023: TEUR -2.674).

Des Weiteren beinhalten die zahlungsunwirksamen Erträge (-)/Aufwendungen (+) im 1. Halbjahr 2024 zahlungsunwirksame Zinsaufwendungen aus der Anwendung der Effektivzinsmethode in Höhe von TEUR 392 (H1 2023: TEUR 103).

Die Cashflows aus gezahlten Zinsen werden unter den Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

Die Cashflows aus der Investitionstätigkeit beinhalten Nettozahlungsabflüsse aus der Beschaffung und der Veräußerung langfristiger Vermögenswerte in Höhe von TEUR 23.478 (H1 2023: TEUR 31.323). Darin enthalten ist die Veränderung von Verbindlichkeiten für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen in Höhe von TEUR -3.206 (H1 2023: TEUR -1.050).

Weiterhin beinhalten die Cashflows aus der Investitionstätigkeit Nettoauszahlungen für die Akquisition von Teco. Die Nettoauszahlungen für die im ersten Quartal 2024 erfolgten Akquisitionen ergeben sich wie folgt:

<b>Nettoauszahlungen für Akquisitionen</b>		<b>T048</b>
TEUR		<b>H1 2024</b>
Gegenleistung		9.400
Übernommene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-354
<b>Nettoauszahlungen für Akquisitionen</b>		<b>9.046</b>

Die Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit enthalten im 1. Halbjahr 2024 Auszahlungen für Dividenden an die Aktionäre der NORMA Group SE in Höhe von TEUR 14.338 (H1 2023: TEUR 17.524), Auszahlungen für Zinsen (H1 2024: TEUR 9.942; H1 2023: TEUR 7.967), Nettoauszahlungen für Darlehen in Höhe von TEUR 147 (H1 2023: Nettoeinzahlungen aus Darlehen in Höhe von TEUR 7.999), Einzahlungen aus Verbindlichkeiten aus ABS und Factoring in Höhe von TEUR 1.563 (H1 2023: Rückzahlungen von TEUR 3.710) sowie Auszahlungen aus Derivaten in Höhe von TEUR 384 (H1 2023: Auszahlungen in Höhe von TEUR 990).

Des Weiteren werden Auszahlungen für Leasingverhältnisse in Höhe von TEUR 6.132 (H1 2023: TEUR 6.056) unter dem Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

---

**1 EINLEITUNG**

---

**2 KONZERN-  
ZWISCHENLAGEBERICHT**

---

**3 KONZERN-  
ZWISCHENABSCHLUSS**

---

**51 KONZERN-GESAMT-  
ERGEBNISRECHNUNG****52 KONZERNBILANZ****54 KONZERN-  
EIGENKAPITALVERÄN-  
DERUNGSRECHNUNG****55 KONZERN-KAPITAL-  
FLUSSRECHNUNG****56 VERKÜRZTER  
KONZERNANHANG****> ERLÄUTERUNGEN ZUR  
KONZERN-GESAMT-  
ERGEBNISRECHNUNG,  
KONZERNBILANZ  
UND SONSTIGE  
ERLÄUTERUNGEN****84 PRÜFERISCHE  
DURCHSICHT****85 VERSICHERUNG  
DER GESETZLICHEN  
VERTRETER**

---

**4 WEITERE INFORMATIONEN**

---

Die Veränderungen der Bilanzposten, die in der Kapitalflussrechnung dargestellt werden, sind nicht unmittelbar aus der Bilanz ableitbar, da Effekte aus der Währungsumrechnung nicht zahlungswirksam sind und Effekte aus Konsolidierungskreisänderungen direkt im Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit dargestellt werden.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassten zum 30. Juni 2024 Barmittel und Sichteinlagen in Höhe von TEUR 139.380 (31. Dezember 2023: TEUR 161.485) sowie Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von TEUR 12.227 (31. Dezember 2023: TEUR 3.722).

**1 EINLEITUNG**
**2 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT**
**3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS**
**51 KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG**
**52 KONZERNBILANZ**
**54 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG**
**55 KONZERN-KAPITAL-FLUSSRECHNUNG**
**56 VERKÜRZTER KONZERNANHANG**
**> ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG, KONZERNBILANZ UND SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN**
**84 PRÜFERISCHE DURCHSICHT**
**85 VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER**
**4 WEITERE INFORMATIONEN**
**18. Segmentberichterstattung**
**Segmentberichterstattung**

T049

	EMEA		Amerika		APAC		Segmente insgesamt		Zentralfunktionen		Konsolidierung		Konzern	
in TEUR	H1 2024	H1 2023	H1 2024	H1 2023	H1 2024	H1 2023	H1 2024	H1 2023	H1 2024	H1 2023	H1 2024	H1 2023	H1 2024	H1 2023
Segmentumsatzerlöse insgesamt	273.728	292.579	285.893	287.731	79.753	87.957	639.374	668.267	23.805	20.954	-48.371	-50.244	614.808	638.977
davon Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	14.494	17.787	4.087	5.574	5.985	5.930	24.566	29.291	23.805	20.954	-48.371	-50.244		
<b>Außenumsatzerlöse</b>	<b>259.234</b>	<b>274.793</b>	<b>281.806</b>	<b>282.157</b>	<b>73.768</b>	<b>82.027</b>	<b>614.808</b>	<b>638.977</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>614.808</b>	<b>638.977</b>
Beitrag zum Konzernaußenumsatz	42,2 %	43,0 %	45,8 %	44,2 %	12,0 %	12,8 %	100,0 %	100,0 %						
Bereinigter Bruttogewinn <sup>1</sup>	147.594	148.517	164.699	153.268	39.980	42.679	352.273	344.464	k.A.	k.A.	-657	-1.034	351.616	343.430
<b>Bereinigtes EBITDA<sup>1</sup></b>	<b>28.367</b>	<b>25.188</b>	<b>46.756</b>	<b>46.608</b>	<b>10.805</b>	<b>12.489</b>	<b>85.928</b>	<b>84.285</b>	<b>-4.527</b>	<b>-5.824</b>	<b>17</b>	<b>151</b>	<b>81.418</b>	<b>78.612</b>
Bereinigte EBITDA-Marge <sup>1,2</sup>	10,4 %	8,6 %	16,4 %	16,2 %	13,5 %	14,2 %							13,2 %	12,3 %
Abschreibungen ohne PPA-Abschreibungen <sup>3</sup>	-10.580	-10.138	-11.455	-10.559	-5.191	-5.379	-27.226	-26.076	-337	-430	16		-27.547	-26.506
<b>Bereinigtes EBITA<sup>4</sup></b>	<b>17.787</b>	<b>15.050</b>	<b>35.301</b>	<b>36.049</b>	<b>5.614</b>	<b>7.110</b>	<b>58.702</b>	<b>58.209</b>	<b>-4.864</b>	<b>-6.254</b>	<b>33</b>	<b>151</b>	<b>53.871</b>	<b>52.106</b>
<b>Bereinigte EBITA-Marge<sup>1,2</sup></b>	<b>6,5 %</b>	<b>5,1 %</b>	<b>12,3 %</b>	<b>12,5 %</b>	<b>7,0 %</b>	<b>8,1 %</b>							<b>8,8 %</b>	<b>8,2 %</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände ohne PPA-Abschreibungen <sup>3</sup>	-790	-814	-915	-1.321	-135	-134	-1.840	-2.269	-192	-164	0	0	-2.032	-2.433
<b>Bereinigtes EBIT<sup>1</sup></b>	<b>16.997</b>	<b>14.236</b>	<b>34.386</b>	<b>34.728</b>	<b>5.479</b>	<b>6.976</b>	<b>56.862</b>	<b>55.940</b>	<b>-5.056</b>	<b>-6.418</b>	<b>33</b>	<b>151</b>	<b>51.839</b>	<b>49.673</b>
<b>Bereinigte EBIT-Marge<sup>1,2</sup></b>	<b>6,2 %</b>	<b>4,9 %</b>	<b>12,0 %</b>	<b>12,1 %</b>	<b>6,9 %</b>	<b>7,9 %</b>							<b>8,4 %</b>	<b>7,8 %</b>
Vermögenswerte (Vorjahreswerte zum 31. Dez. 2023) <sup>4</sup>	662.077	640.501	693.281	670.149	250.027	258.452	1.605.385	1.569.102	245.738	251.815	-342.342	-327.639	1.508.781	1.493.278
Schulden (Vorjahreswerte zum 31. Dez. 2023) <sup>5</sup>	224.870	216.871	256.354	255.898	38.208	48.387	519.432	521.156	586.532	574.513	-305.670	-295.831	800.294	799.838
Investitionen <sup>6</sup>	9.718	9.978	10.940	16.747	1.964	5.305	22.622	32.030	460	138	-483	k.A.	22.599	32.168
Anzahl Arbeitnehmer <sup>7</sup>	3.322	3.300	1.445	1.456	1.199	1.242	5.966	5.998	133	133	k.A.	k.A.	6.099	6.131

 1\_Die Bereinigungen werden in [ANHANGANGABE 4](#) erläutert.

2\_Bezogen auf die Segmentumsatzerlöse.

3\_Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen.

4\_Einschließlich zugeordneter Geschäfts- oder Firmenwerte; Steuern sind in der Spalte „Konsolidierung“ enthalten.

5\_Steuern sind in der Spalte „Konsolidierung“ enthalten.

6\_Inklusive aktivierter Nutzungsrechte für Mobilien.

7\_Anzahl Arbeitnehmer (Durchschnitt).



## 1 EINLEITUNG

---

## 2 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

---

## 3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

---

### 51 KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG

### 52 KONZERNBILANZ

### 54 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

### 55 KONZERN-KAPITAL-FLUSSRECHNUNG

### 56 VERKÜRZTER KONZERNANHANG

### > ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG, KONZERNBILANZ UND SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

### 84 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

### 85 VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

---

## 4 WEITERE INFORMATIONEN

---

Die NORMA Group bildet die Segmente des Konzerns nach Regionen. Die berichtspflichtigen Segmente der NORMA Group sind die Regionen Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA), Nord-, Mittel- und Südamerika (Amerika) sowie Asien-Pazifik (APAC). Die Strategie der NORMA Group ist unter anderem auf regionale Wachstumsziele ausgerichtet. In den Vertriebswegen werden regionale und lokale Schwerpunkte gesetzt. Alle drei Regionen verfügen über vernetzte regionale und unternehmensübergreifende Organisationen mit unterschiedlichen Funktionen. Aus diesem Grund ist das gruppeninterne Berichts- und Kontrollsystem des Managements regional geprägt. Das Produktportfolio variiert nicht wesentlich zwischen den Segmenten.

Die NORMA Group bewertet ihre Segmente im Wesentlichen anhand der finanziellen Steuerungsgröße „bereinigtes EBIT“.

Das bereinigte EBITDA umfasst Umsatzerlöse, Veränderungen der Bestände an Fertigerzeugnissen und unfertigen Erzeugnissen, andere aktivierte Eigenleistungen, Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen sowie Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer und wird zur Steuerung um wesentliche Sondereffekte bereinigt. Es wird nach den in der Gesamtergebnisrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ermittelt.

Das bereinigte EBITA umfasst das bereinigte EBITDA abzüglich der Abschreibungen auf Sachanlagen ohne Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen.

Das bereinigte EBIT umfasst das bereinigte EBITA abzüglich der Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte ohne Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen.

Die Bereinigungen innerhalb des EBITDA, EBITA und EBIT können der [ANHANGANGABE 4 „SONDEREINFLÜSSE“](#) entnommen werden.

Erlöse zwischen den Segmenten werden grundsätzlich zu Preisen erfasst, wie sie auch mit Konzernfremden vereinbart würden.

Das Segmentvermögen umfasst sämtliche Vermögenswerte abzüglich (tatsächlicher und latenter) Ertragsteueransprüche. Die Steuern werden in der Segmentberichterstattung innerhalb der Konsolidierung ausgewiesen. Die Vermögenswerte der Zentralfunktionen beinhalten in erster Linie Zahlungsmittel und Forderungen gegen verbundene Unternehmen.

Die Segmentschulden beinhalten sämtliche Schulden abzüglich (tatsächlicher und latenter) Ertragsteuerschulden. Die Steuern werden in der Segmentberichterstattung innerhalb der Konsolidierung ausgewiesen. Die Schulden der Zentralfunktionen beinhalten im Wesentlichen Finanzverbindlichkeiten.

Die Investitionsausgaben (Segmentinvestitionen) entsprechen den Zugängen zu langfristigen Vermögenswerten (sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen) inklusive aktivierter Nutzungsrechte für Mobilien.

Die Segmentvermögenswerte und Segmentschulden werden nach der in der Bilanz angewandten Methode bewertet.

## 1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-  
ZWISCHENLAGEBERICHT

 3 KONZERN-  
ZWISCHENABSCHLUSS

 51 KONZERN-GESAMT-  
ERGEBNISRECHNUNG

## 52 KONZERNBILANZ

 54 KONZERN-  
EIGENKAPITALVERÄN-  
DERUNGSRECHNUNG

 55 KONZERN-KAPITAL-  
FLUSSRECHNUNG

 56 VERKÜRZTER  
KONZERNANHANG

 > ERLÄUTERUNGEN ZUR  
KONZERN-GESAMT-  
ERGEBNISRECHNUNG,  
KONZERNBILANZ  
UND SONSTIGE  
ERLÄUTERUNGEN

 84 PRÜFERISCHE  
DURCHSICHT

 85 VERSICHERUNG  
DER GESETZLICHEN  
VERTRETER

## 4 WEITERE INFORMATIONEN

**19. Haftungsverhältnisse und Eventualverbindlichkeiten**

Die NORMA Group hat die folgenden Investitionsausgaben, für die zum Stichtag des Zwischenabschlusses vertragliche Verpflichtungen bestehen, die aber noch nicht angefallen sind:

<b>Kapitalverpflichtungen</b>		T050
in TEUR	30. Juni 2024	31. Dez. 2023
Sachanlagen	10.280	10.594

Bei der Gruppe bestehen Eventualverbindlichkeiten im Hinblick auf rechtliche Ansprüche im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Die NORMA Group geht nicht davon aus, dass diese Eventualverbindlichkeiten wesentliche nachteilige Effekte auf ihre Geschäftstätigkeit oder wesentliche Schulden zur Folge haben werden.

**20. Unternehmenszusammenschlüsse**
**Teco Srl und Teco Inc. ("Teco")**

Die NORMA Group hat zum 29.02.2024 sämtliche Anteile der Teco Srl mit Sitz in Italien sowie die ihrer Tochtergesellschaft Teco Inc. mit Sitz in den USA erworben.

Teco ist ein Spezialist für Bewässerungsprodukte für den Garten- und Landschaftsbau sowie für die Landwirtschaft. Teco, mit Hauptsitz in Trani in Apulien, verfügt über rund 20 Jahre Erfahrung in der Produktentwicklung und dem Vertrieb von Lösungen zur Mikrobewässerung. Das Unternehmen bietet rund 800 Produkte an, darunter Tropfer, Sprüher, Ventile und Verbindungselemente. Zu den Kunden zählen Großhändler und Hersteller von Wassermanagement-Systemen. Im Geschäftsjahr 2023 erzielte Teco einen Umsatz von rund EUR 4,8 Mio.

Der US-amerikanische Standort fungiert als Warenlager, um die Nachfrage im US-Markt schnell und effizient bedienen zu können.

Die Akquisition von Teco stellt einen wichtigen Schritt für die NORMA Group dar, um das Wachstum im Bereich Wassermanagement in Europa weiter voranzutreiben.

Aus dem Erwerb resultiert ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 3.189, der den Ausbau der Marktposition, das Fachwissen der Mitarbeiter und erwartete Synergien, umfasst.

Es wird nicht erwartet, dass der erfasste Geschäfts- oder Firmenwert für steuerliche Zwecke abzugsfähig ist.

In der untenstehenden Tabelle sind die erfassten Beträge der erworbenen Vermögenswerte und der übernommenen Schulden zum Erwerbszeitpunkt zusammengefasst.

Die Gegenleistung in Höhe von TEUR 9.400 wurde durch Barzahlung beglichen.

1	EINLEITUNG
2	KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT
3	KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS
51	KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG
52	KONZERNBILANZ
54	KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
55	KONZERN-KAPITAL-FLUSSRECHNUNG
56	VERKÜRZTER KONZERNANHANG
>	ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG, KONZERNBILANZ UND SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN
84	PRÜFERISCHE DURCHSICHT
85	VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER
4	WEITERE INFORMATIONEN

<b>Kaufpreisallokation Teco</b>		T051
in TEUR		
<b>Gegenleistung zum 29. Februar 2024</b>		<b>9.400</b>
<b>Bewertung erworbener Vermögensanteile und Verbindlichkeiten</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		354
Sachanlagen		1.323
Marken		818
Kundenbeziehungen		4.107
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		10
Vorräte		2.119
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		1.207
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte		43
Ertragsteuerforderungen		715
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		-683
Sonstige personalbezogene Verbindlichkeiten		-162
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten		-468
Sonstige Darlehen		-1.483
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		-93
Ertragsteuerverbindlichkeiten		-273
Latente Ertragsteuerschulden		-1.323
<b>Gesamtes identifizierbares Nettovermögen</b>		<b>6.211</b>
<b>Geschäfts- oder Firmenwert</b>		<b>3.189</b>

Im Rahmen der Kaufpreisallokation wurden im Wesentlichen immaterielle Vermögenswerte identifiziert. Kundenbeziehungen wurden mit der „Multi-Period Excess Earnings Method“ bewertet und mit einem Wert von TEUR 4.107 angesetzt. Die Marke wurde nach der „Relief from Royalty Method“ bewertet und mit einem Wert von TEUR 818 erfasst.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umfassen fällige Bruttobeträge in Höhe von TEUR 1.219, wovon TEUR 12 wertberichtigt wurden.

Es wurden Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 4.489 übernommen, davon entfallen TEUR 1.483 auf Darlehensverbindlichkeiten.

Die im Gesamtergebnis des Konzerns ausgewiesenen Umsatzerlöse von Teco betragen seit dem 29. Februar 2024 (Erwerbszeitpunkt) TEUR 1.154. Teco trug in diesem Zeitraum TEUR 6 zum Konzernergebnis bei (das ausgewiesene Ergebnis beinhaltet nicht die Step-up-Effekte aus der Kaufpreisallokation von Teco).

Hätte Teco bereits zum 1. Januar 2024 zum Konsolidierungskreis gehört, wären in der Gesamtergebnisrechnung auf Teco entfallende Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 1.978 ausgewiesen worden. Des Weiteren hätte Teco TEUR 183 zum Konzernergebnis beigetragen (das ausgewiesene Ergebnis beinhaltet nicht die Step-up-Effekte aus der Kaufpreisallokation von Teco).

---

**1 EINLEITUNG**

---

**2 KONZERN-  
ZWISCHENLAGEBERICHT**

---

**3 KONZERN-  
ZWISCHENABSCHLUSS**

---

**51 KONZERN-GESAMT-  
ERGEBNISRECHNUNG****52 KONZERNBILANZ****54 KONZERN-  
EIGENKAPITALVERÄN-  
DERUNGSRECHNUNG****55 KONZERN-KAPITAL-  
FLUSSRECHNUNG****56 VERKÜRZTER  
KONZERNANHANG****61 ERLÄUTERUNGEN ZUR  
KONZERN-GESAMT-  
ERGEBNISRECHNUNG,  
KONZERNBILANZ  
UND SONSTIGE  
ERLÄUTERUNGEN****> PRÜFERISCHE  
DURCHSICHT****85 VERSICHERUNG  
DER GESETZLICHEN  
VERTRETER**

---

**4 WEITERE INFORMATIONEN**

---

**21. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen**

In den ersten sechs Monaten 2024 gab es keine berichtspflichtigen Beziehungen zu nahestehenden Personen oder Unternehmen.

**22. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Bis zum 13. August 2024 ergaben sich keine Ereignisse oder Entwicklungen, die zu einer wesentlichen Änderung des Ausweises oder Wertansatzes der einzelnen Vermögenswerte und Schuldenposten zum 30. Juni 2024 geführt hätten.

**Prüferische Durchsicht**

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

---

**1 EINLEITUNG**

---

**2 KONZERN-  
ZWISCHENLAGEBERICHT**

---

**3 KONZERN-  
ZWISCHENABSCHLUSS**

---

**51 KONZERN-GESAMT-  
ERGEBNISRECHNUNG****52 KONZERNBILANZ****54 KONZERN-  
EIGENKAPITALVERÄN-  
DERUNGSRECHNUNG****55 KONZERN-KAPITAL-  
FLUSSRECHNUNG****56 VERKÜRZTER  
KONZERNANHANG****61 ERLÄUTERUNGEN ZUR  
KONZERN-GESAMT-  
ERGEBNISRECHNUNG,  
KONZERNBILANZ  
UND SONSTIGE  
ERLÄUTERUNGEN****84 PRÜFERISCHE  
DURCHSICHT****> VERSICHERUNG  
DER GESETZLICHEN  
VERTRETER**

---

**4 WEITERE INFORMATIONEN**

---

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Maintal, 13. August 2024

NORMA Group SE

Der Vorstand

**Guido Grandi**  
Vorstandsvorsitzender (CEO)

**Annette Stieve**  
Mitglied des Vorstands (CFO)

**Dr. Daniel Heymann**  
Mitglied des Vorstands (COO)

# 4

## WEITERE INFORMATIONEN

---

87 [Finanzkalender, Kontakt und Impressum](#)

---

CO<sub>2</sub>-Emissionen im 1. Halbjahr 2024:

**2.297 t**

**CO<sub>2</sub>-Äquivalente**



Die **NORMACLAMP® TORRO®** ist eine Mehrbereichsschlauchschelle, die sich ideal für Anwendungen mit hoher mechanischer Belastung eignet. Dank ständiger Weiterentwicklung ist sie nach wie vor der Maßstab für die moderne Schellenkonstruktion.

# FINANZKALENDER, KONTAKT UND IMPRESSUM

- 1 EINLEITUNG
- 2 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT
- 3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS
- 4 WEITERE INFORMATIONEN
  - > FINANZKALENDER, KONTAKT UND IMPRESSUM

## Finanzkalender

T052

Datum	Veranstaltung
5. November 2024	Zwischenmitteilung Q3 2024
11. Februar 2025	Vorläufige Ergebnisse 2024
1. April 2025	Konzern- / Jahresabschluss, Geschäftsbericht 2024
6. Mai 2025	Zwischenmitteilung Q1 2025
13. Mai 2025	Ordentliche Hauptversammlung
12. August 2025	Halbjahresbericht 2025
4. November 2025	Zwischenmitteilung Q3 2025

Der Finanzkalender wird regelmäßig aktualisiert. Die neuesten Termine erfahren Sie auf der Website:

[WWW.NORMAGROUP.COM](http://WWW.NORMAGROUP.COM).

## Herausgeber

### NORMA Group SE

Edisonstraße 4  
63477 Maintal  
Tel.: +49 6181 6102-740  
E-Mail: [info@normagroup.com](mailto:info@normagroup.com)  
Internet: [www.normagroup.com](http://www.normagroup.com)

## Kontakt

E-Mail: [ir@normagroup.com](mailto:ir@normagroup.com)

---

**1 EINLEITUNG**

---

**2 KONZERN-  
ZWISCHENLAGEBERICHT**

---

**3 KONZERN-  
ZWISCHENABSCHLUSS**

---

**4 WEITERE INFORMATIONEN**

---

> [FINANZKALENDER,  
KONTAKT  
UND IMPRESSUM](#)

---

**Ansprechpartner Investor Relations****Sebastian Lehmann**

Vice President Investor Relations and  
Corporate Social Responsibility  
Tel.: +49 6181 6102-741  
E-Mail: [sebastian.lehmann@normagroup.com](mailto:sebastian.lehmann@normagroup.com)

**Ivana Blazanovic**

Senior Manager Investor Relations  
Tel.: +49 6181 6102-7603  
E-Mail: [ivana.blazanovic@normagroup.com](mailto:ivana.blazanovic@normagroup.com)

**Dr. Charlotte Brigitte Looß**

Senior Manager Investor Relations  
Tel.: +49 6181 6102-748  
E-Mail: [brigitte.looss@normagroup.com](mailto:brigitte.looss@normagroup.com)

**Gestaltung und Realisierung**

RYZE Digital  
[www.ryze-digital.de](http://www.ryze-digital.de)

**Redaktion**

NORMA Group SE

**Hinweis zum Zwischenbericht**

Der Zwischenbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

**Rundungshinweis**

Bei der Angabe von Beträgen oder prozentualen Änderungen kann es aufgrund kaufmännischer Rundungen an unterschiedlichen Stellen dieses Berichts zu geringen Abweichungen kommen.

**Zukunftsbezogene Aussagen**

Diese Zwischenmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen über die Geschäftsentwicklung der NORMA Group SE, die auf aktuellen Annahmen und Einschätzungen des Managements hinsichtlich zukünftiger Ereignisse und Ergebnisse beruhen. Alle Aussagen in dieser Präsentation, die nicht auf historischen Fakten beruhen, können zukunftsgerichtete Aussagen sein. Zukunftsgerichtete Aussagen sind im Allgemeinen an Begriffen wie 'antizipieren', 'glauben', 'schätzen', 'annehmen', 'erwarten', 'prognostizieren', 'beabsichtigen', 'können', 'könnten' oder 'sollten', 'werden', 'fortsetzen', 'Zukunft', 'Chance', 'planen' und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf Annahmen über die Entwicklung der wirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen in einzelnen Ländern, Wirtschaftsregionen und Märkten, insbesondere für die Maschinenindustrie, die wir auf der Grundlage der uns vorliegenden Informationen getroffen haben und die wir zum Zeitpunkt der Veröffentlichung für realistisch halten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind weder historische Fakten noch Zusicherungen zukünftiger Leistungen. Da sich zukunftsgerichtete Aussagen auf die Zukunft beziehen, unterliegen sie naturgemäß bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die schwer vorhersehbar sind und außerhalb unserer Kontrolle liegen. Die Finanzlage und



---

**1 EINLEITUNG**

---

**2 KONZERN-  
ZWISCHENLAGEBERICHT**

---

**3 KONZERN-  
ZWISCHENABSCHLUSS**

---

**4 WEITERE INFORMATIONEN**

- > [FINANZKALENDER,  
KONTAKT  
UND IMPRESSUM](#)
- 

Profitabilität der NORMA Group SE sowie die Entwicklung des wirtschaftlichen und regulatorischen Umfelds können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden.

Diese Zwischenmitteilung kann statistische Daten und Branchendaten enthalten, die von Dritten bereitgestellt werden. Diese Daten stammen aus Informationen, die von Branchenquellen veröffentlicht wurden, die die NORMA Group SE für glaubwürdig hält, und sind in dieser Mitteilung enthalten, um Informationen über Trends zu liefern, die die Branche betreffen, in der die NORMA Group SE tätig ist. Die NORMA Group SE hat die Daten Dritter nicht unabhängig überprüft und übernimmt keine Gewähr für deren Richtigkeit oder Vollständigkeit. Die Informationen in dieser Mitteilung und jegliches andere Material, das in Verbindung mit dieser mündlich besprochen wird, einschließlich aller zukunftsgerichteten Aussagen, sind nur zu dem Zeitpunkt aktuell, an dem sie datiert oder gegeben werden. Das Unternehmen lehnt jede Verpflichtung ab, diese Informationen aus irgendeinem Grund zu überarbeiten oder zu aktualisieren, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist. Soweit gesetzlich zulässig, haften weder die NORMA Group SE noch eines ihrer verbundenen Unternehmen oder deren jeweilige Direktoren, leitende Angestellte, Mitarbeiter, Berater, Agenten oder Vertreter für direkte oder indirekte Verluste oder Schäden, die sich aus der Verwendung dieser Mitteilung oder in sonstiger Weise in Verbindung mit ihr ergeben.

**Veröffentlichungsdatum**

13. August 2024



**NORMA Group SE**

Edisonstraße 4  
63477 Maintal

Telefon: +49 6181 6102-740  
E-Mail: [info@normagroup.com](mailto:info@normagroup.com)  
Internet: [www.normagroup.com](http://www.normagroup.com)